

Bericht an die Curriculums- und Prüfungskommission über die gemäss dem Evaluationskonzept vom FS 2017 durchgeführten Evaluationen

1. Moot-Courts

Der ursprüngliche Fragebogen zu den Moot-Courts wurde von der Arbeitsgruppe¹ unter Einbezug des Zentrums für Juristische Lehre, welches zum damaligen Zeitpunkt eine Veranstaltung zum Thema Moot-Courts durchführte, entwickelt. Dieser Fragebogen hat keine Änderungen erfahren. Die aktuelle Umfrage wurde wiederum als Onlinebefragung (Adressaten: alle Studierende) und zwar einmalig im Juni/Juli 2017 durchgeführt. 190 Studierende haben sich an der Umfrage beteiligt; dies entspricht 17 % der angefragten Studierenden. Die in der Beilage befindlichen Ergebnisse² zeigen wiederum ein starkes Interesse der Studierenden an den angebotenen Moot-Courts und einen grossen Bekanntheitsgrad der Moot-Courts an sich. Von den an der Umfrage partizipierenden Studierenden haben eher wenige effektiv an einem Moot-Court teilgenommen³. Den grössten Bekanntheitsgrad haben der Willem C. Vis Moot (Privatrecht), der Concours René Cassin (Öffentliches Recht) sowie neu der Swiss Moot-Court (Privatrecht). Die meisten Teilnehmenden hatte diesmal klar der Willem C. Vis International Arbitration Moot. Es fällt auf⁴, dass die Frage nach der Relation zwischen Lerngewinn und Aufwand diesmal zu 81.6 % positiv beantwortet wurde. Wiederum wird das Masterstudium von den Studierenden als der idealste Zeitpunkt für die Absolvierung eines Moot-Courts angesehen. Auf die Frage, was die Studierenden von einem Moot-Court abhält bzw. abgehalten hat, wurde nicht nur der hohe Zeitaufwand genannt, sondern auch die notwendigen Sprachkenntnisse. Teilweise wurde der hohe Zeitaufwand für die derzeit angebotenen Moot-Courts bemängelt.

2. Masterarbeiten

Die Masterarbeiten wurden zweimal evaluiert. Dabei wurden jene Studierenden via Onlinebefragung kontaktiert, die im Zeitraum von einem knappen Jahr⁵ vor der Befragung eine Masterarbeit beendet haben. Die Ergebnisse der beiden Befragungen, die Ende FS 17 und Ende HS 17 durchgeführt wurden, wurden zusammengefasst.⁶ Die Fragengruppen Rahmenbedingungen (Fragen 7-13) und Betreuung (Fragen 23-26) bei den Masterarbeiten wurden im Allgemeinen positiv bis sehr positiv bewertet (Mittelwert zw. 4.9 und 5.3⁷). Die Hauptintentionen beim Lernerfolg wurden ebenfalls erreicht (Frage 29 und 30), einzig bei der Frage nach der Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit gaben die Studierenden im Durchschnitt an, sich nur 'eher' darauf vorbereitet zu fühlen.

¹ Dr. iur. Patrick Ebnöther, Dr. phil. Christine Meyer, Prof. Dr. iur. Daniela Thurnherr, Prof. iur. Dr. Claudia Seitz, Johanna Lombeck, MLaw, Daniel Kellenberger, BLaw.

² Umfrage Moot-Courts FS 2017 (Beilage 1)

³ Von 176 befragten Studierenden haben 21.6% (38 Studierende) an einem Moot-Court teilgenommen, 78.4% (138 Studierende) nicht.

⁴ Diese Frage wurde bei der letzten Evaluation der Moot-Court zu 100% positiv beantwortet.

⁵ Bzw. einem halben Jahr.

⁶ Beilage 2.

⁷ Fragen 23-26.

Die antwortenden Studierenden haben ihre Masterarbeit zu 46 % auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts verfasst, zu 31 % auf dem Gebiet des Privatrechts und nur zu 13 % auf dem Gebiet des Strafrechts. Knapp 10 % der Arbeiten wurden auf dem Gebiet des Life-Sciences Recht verfasst.⁸ Über 70 % der antwortenden Studierenden haben eine grosse Masterarbeit (30 KP) verfasst. Beinahe die Hälfte der Studierenden hat die Freie Masterarbeit gewählt. Sowohl der Arbeitsaufwand als auch die Motivation zum Schreiben einer Masterarbeit wurden nicht mehr so hoch eingeschätzt wie bei der letzten Umfrage. Die Beurteilung der eigenen Vorkenntnisse fiel sehr heterogen aus (breite Streuung mit Trends). Eine Mehrheit der Studierenden ist mit der Schreiberfahrung im Hinblick auf das Verfassen der Masterarbeit⁹ zufrieden, wobei wiederum die meisten Studierenden sich durch die Pro-/Seminare nur „eher“ auf das Schreiben der Masterarbeit vorbereitet fühlen. Bei dieser Frage sind keine Änderungen zur letzten Umfrage erkennbar¹⁰. Bezüglich Vorbereitung auf die Masterarbeit ist noch Verbesserungspotential vorhanden. Als Massnahme wurde vor kurzem der Brush-up Juristisches Arbeiten eingeführt. Da sich die Änderung bei der Veranstaltung Juristisches Arbeiten (Einführung des Brush-Up) bei den befragten Jahrgängen noch nicht ausgewirkt hat, ist mit Rückschlüssen zuzuwarten. Wiederum wurde das Fehlen von Softwarekenntnissen durch die befragten Studierenden moniert¹¹. Die Rücklaufquoten der beiden Befragungen lag bei knapp 23%. Ebenfalls waren die Antworten auf die offenen Fragen – bis auf wenige Ausnahmen – jeweils positiv bis sehr positiv. Die Unterschiede zu den letzten Befragungen sind marginal¹².

3. Prüfungen

Die Prüfungen wurden – wie bereits im FS 14 und HS 14 – ebenfalls zweimal evaluiert und zwar wiederum mit jeweils separaten spezifischen Fragebögen für die mündlichen und schriftlichen Prüfungen. Dabei wurde wiederum wie folgt vorgegangen: Die Studierenden haben für jede abgelegte Prüfung jeweils nach der Notenbekanntgabe einen per Email zugesandten Fragebogen ausgefüllt (Onlinebefragung). Bei der ersten Umfrage nach dem HS 17 wurden 940 einzelne Prüfungsereignisse¹³ evaluiert. Bei der zweiten Umfrage nach dem FS 18 wurden 965 einzelne Prüfungsereignisse bzw. Prüfungsteilnahmen evaluiert. Dies entspricht im ersten Durchgang einer Rücklaufquote von 41 % und im zweiten Durchgang einer Rücklaufquote von 36 %¹⁴.

⁸ Frage 5.

⁹ Die Einschätzungen sind relativ heterogen. Es gibt Trends, aber die breite Verteilung fällt auf. Interessant ist, dass Pro-/Seminare wiederum „nur“ eher auf das Schreiben der Masterarbeit vorbereiten (da dies das Ziel der Pro-/Seminararbeiten ist, bestehen hier m. E. durchaus Verbesserungsmöglichkeiten).

¹⁰ Letztmals MW (Mittelwert) 3.9 und 4.0, diesmal MW 3.9.

¹¹ Die Vermittlung von Softwarekenntnissen ist aber wohl keine Fakultätsaufgabe.

¹² HS 13 und FS 14.

¹³ Prüfungsereignis: Eine Prüfung eines Kandidaten, jede Prüfung zählt dabei einzeln.

¹⁴ Detaildaten:

	Angeschriebene Studierende	Gesamtzahl (Rücklauf)	In Prozenten
HS 2017 Mündliche Prüfungen	1009	457	45.29 %
HS 2017 Schriftlich Prüfungen	1341	483	36.01 %
FS 2018 Mündlich Prüfungen	1180	468	39.61%
FS 2018 Schriftlich Prüfungen	1559	497	31.87%

Bei den Rückmeldungen zu den mündlichen Prüfungen¹⁵ fielen die folgenden Punkte auf: Bei den Fragen zur Eindeutigkeit in der Prüfung¹⁶ waren die Antworten zwar im positiven Bereich, sie fielen aber nicht so positiv aus wie bei den meisten anderen Fragen. Der Abstand zwischen den mündlichen und schriftlichen Prüfungen bei diesem Fragekomplex ist kleiner als erwartet, ich hätte bei den mündlichen Prüfungen ein deutlich nach unten abweichendes Ergebnis erwartet. Bei der Frage, welche Prüfungsform die Studierenden bevorzugen, fallen die Antworten uneinheitlich aus, ebenfalls bei der Frage ob Paar- oder Einzelprüfungen vorgezogen werden. Die Organisation und die Fairness der Prüfungen wurden wiederum positiv bewertet, das Anspruchsniveau der mündlichen wie auch der schriftlichen Prüfungen scheint für die befragten Studierenden ebenfalls angemessen zu sein. Auch die Relation zwischen Aufwand und erhaltenen Kreditpunkten wurde als treffend eingeschätzt. Die beiden – in verschiedenen Semestern durchgeführten Evaluationen der schriftlichen Prüfungen¹⁷ – weisen nur die folgenden nennenswerten Abweichungen auf¹⁸:

Bezüglich des Prüfungstermins ist eine Abweichung bei den schriftlichen Prüfungen zwischen dem HS 17 und dem FS 18 aufgefallen. Die Terminierung der schriftlichen Prüfungen im HS 17 wurde schlechter bewertet als die Terminierung im FS 18. Die Detailanalyse hat ergeben, dass die Terminierung der Wiederholungsprüfungen des Grundstudiums während des Semesters bei den Studierenden wohl nicht beliebt ist. Ebenfalls ist eine geringfügige Abweichung bei den schriftlichen Prüfungen hinsichtlich der Eindeutigkeit aufgefallen; diese befindet sich aber in einer meines Erachtens eher zufälligen Bandbreite. Bei dem Punkt Eindeutigkeit der Fragen/Prüfungsaufgaben fällt auf, dass die schriftlichen Prüfungen diesmal marginal besser als die mündlichen Prüfungen bewertet wurden. Auch der Prüfungsverlauf bei den schriftlichen Prüfungen wurde als fairer als bei den mündlichen Prüfungen angesehen¹⁹.

Die Studierenden gaben im Rahmen einer Selbsteinschätzung zudem wiederum an, sich gut auf die Prüfungen vorzubereiten. Auch das Anspruchsniveau und Vorbereitungsaufwand wurde in Anbetracht der Kreditpunkte als angemessen mit einer leichten Tendenz nach ‚eher zu hoch‘ (Herausforderung) bewertet.

Die Prüfungen wurden gesamthaft gesehen sehr positiv bewertet, mitunter bei einigen Fragen sogar noch positiver als bei der letzten Evaluation der Prüfungen (Vergleiche beiliegend²⁰). Insbesondere wurden die Organisation der Prüfung sowie die Fairness positiv bewertet und zwar sowohl bei den schriftlichen (Frage 5: MW=5,2; Frage 14-16 MW zw. 4.9 und 5.2) als auch bei den mündlichen (Frage 5: MW=5,2; Frage 14-16 MW zw. 4.7 und 5.1) Prüfungen.²¹

4. Proseminare und Seminare

Die Proseminare und Seminare wurden ebenfalls zweimal evaluiert und zwar mit jeweils separaten spezifischen Fragebögen für die beiden Veranstaltungskategorien. Betreffend Rücklauf ist zu vermerken, dass dieser im Herbstsemester besser als im Frühjahrssemester war, insgesamt war der Rücklauf

¹⁵ Beilage 3., 5. und 7.

¹⁶ Frage 11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt sowie Frage 12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).

¹⁷ Beilage 4. und 6.

¹⁸ Beilage 8.

¹⁹ Fragen 14-16. Die Abweichungen betreffen insb. Frage 15 und 16, siehe Beilage 7 und 8.

²⁰ Beilage 9. und 10.

²¹ Detailwerte HS 17.

für die teilweise Online durchgeführten Umfragen gut²².

Sowohl die Seminare als auch die Proseminare wurden gut bewertet. Bezüglich der Bewertung mit einer Gesamtnote sehen die Ergebnisse wie folgt aus: Die Proseminare im FS 18²³ wurden bei Frage 33 (Gesamtnote) mit MW=5.1 und MD=5 (Skala: 6 = sehr gut, 1 = sehr schlecht), die Seminare des FS 18²⁴ wurden bei der dergleichen Frage sogar mit MW=5.4 und MD=5 bewertet. Im darauffolgenden Semester wurden die Proseminare²⁵ mit MW=5.2 und MD=5 und die Seminare²⁶ mit MW=5.4 und MD=5 (jeweils bei der vorgenannten Frage) bewertet. Die als besonders wichtig einzustufenden Fragen²⁷ nach dem Lernerfolg wurden bei beiden Veranstaltungskategorien bei beinahe allen Fragen in den beiden Semestern des Beobachtungszeitraums mit Mittelwerten zwischen 4.3 und 5.6 beantwortet. Das Hauptziel der Proseminare, die Verbesserung des schriftlichen Ausdrucks, wurde gemäss den beiden Umfragen erreicht (Frage 26, FS 18 MW=4.9; HS 18 MW=5.0). Das Anspruchsniveau der Proseminare als auch der Seminare wurde als richtig eingeschätzt. Sowohl bei den Proseminaren als auch bei den Seminaren wurden die Dozierenden jeweils gut bis sehr gut bewertet. Beispielsweise wurden bei der Frage 14 'engagiert sich für die Lehrtätigkeit' bei den Seminaren Durchschnittswerte von MW=5.7 und MW=5.8 erzielt. Bei den Proseminaren sind diese Werte nur geringfügig tiefer (HS 18 MW=5.5; FS 18 MW=5.4). Die Fragen nach den Vorkenntnissen wurden Angesichts der Tatsache, dass das Proseminar stets die erste grössere schriftliche Arbeit im Studium darstellt, gut beantwortet. Bei den Seminaren bestätigt sich die aus anderen Evaluationen gewonnene Erkenntnis, dass viele Masterarbeiten innerhalb einer Seminarveranstaltung verfasst werden. Sowohl bei den Proseminaren als auch bei den Seminaren gab es keine nennenswerten Unterschiede zwischen den beiden Semestern²⁸. Gesamthaft gesehen sind die Ergebnisse sowohl bei den Proseminaren als auch bei den Seminaren als gut, teilweise sogar als sehr gut zu bezeichnen.

5. Übungen und Klausurenkurs

Die Übungen wurden von den Studierenden gemäss Evaluation im HS 18²⁹ und FS 19³⁰ geschätzt. Die Fragen bezüglich dem Übungsleiter (MW zwischen 4.8 und 5.6) wurden positiv bis sehr positiv beantwortet. Ebenfalls wurden die Rahmenbedingungen stets gut bis sehr gut bewertet. Die Fragen bezüglich Lernerfolg (MW zwischen 3.9 und 4.8) wurden weniger gut bewertet, dies steht aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in Zusammenhang mit der Vorbereitung der Studierenden

²² Detaildaten:

	Gesamtzahl (Rücklauf)
HS 2018 Seminare	96
HS 2018 Proseminare	97
FS 2018 Seminare	68
FS 2018 Proseminare	54

²³ Beilage 11.

²⁴ Beilage 13.

²⁵ Beilage 12.

²⁶ Beilage 14

²⁷ Frage 25-32 (Proseminare) bzw. Frage 27-33 (Seminare).

²⁸ Beilage 15 und 16.

²⁹ Beilage 17.

³⁰ Beilage 18.

auf die Übungen und der Beteiligung der Studierenden in den Übungen (Frage 15 und 16: MW zwischen 3.6 und 4.1). Bei Übungen und ähnlichen Veranstaltungen ist der Lernerfolg stark abhängig von der Vorbereitung der Studierenden auf die einzelnen Veranstaltungen und dem Engagement der Studierenden während der Übungsstunden. Der Lernerfolg der Übungen bezüglich der Lösung juristischer Probleme wurde als gut bewertet³¹, zwischen den beiden Semestern sind keine relevanten Unterschiede feststellbar³². Die Rücklaufquoten³³ der meist mittels in den Veranstaltungen verteilten Papierfragebögen durchgeführten Evaluationen waren in Anbetracht des Zeitpunkts der Evaluationen gut³⁴. Gesamthaft gesehen sind die Ergebnisse auch bei den Übungen als gut, teilweise sogar als sehr gut zu bezeichnen.

Die Probeklausuren, welche ausschliesslich Online evaluiert werden können, wurden als genügend bis gut bewertet³⁵. Die Abweichungen zwischen den beiden Semestern sind grundsätzlich nicht sehr gross³⁶. Die Studierenden wünschen generell mehr thematisch verschiedene Probeklausuren. Dies steht aber im Widerspruch zu den relativ geringen Teilnehmerzahlen an den einzelnen Probeklausuren. Die nähere Analyse der Ergebnisse zeigt, dass die Beurteilung durch die Studierenden insbesondere bei den Probeklausuren schlechter ausfällt, bei denen Lehrbeauftragte die Probeklausur stellen, die nie Fachprüfungen abnehmen werden³⁷. Falls die Probeklausuren von den strukturellen Professoren durchgeführt werden, die Fachprüfungen abnehmen, werden diese Probeklausuren besser beurteilt. Weiterhin fällt auf, dass die Vorbereitung der Studierenden auf die Probeklausuren nicht unbedingt optimal ist (Frage 9) und auch die Nachbereitung nicht wirklich gut ist. Dadurch werden die Werte bei den Fragen nach dem Lernerfolg relativiert. Die Probeklausuren sind auch anlässlich der nächsten Evaluationsperiode zu überwachen und eventuell mittels weiterer Evaluationsinstrumente zu prüfen.

6. Vorlesungen

Die Vorlesungen wurden wie im Konzept vorgesehen im FS 2019 und im HS 2019 evaluiert.

Die Studierenden haben die Vorlesungen der Juristischen Fakultät im FS 2019 auf der üblichen Notenskala im gesamten mit gut bei einem Mittelwert von 5.2 bewertet (Frage 28)³⁸. Die Rücklaufquote ist mit 1598 ausgefüllten Fragebögen als gut zu bezeichnen.

Die/der Dozent/in wurde bei fast allen Fragen als gut bis sehr gut eingeschätzt, einzig bei Frage 7 (gibt klar vor, was an der Prüfung erwartet wird (Lernziele, Form)) ist die Leistung mit dem Mittelwert von 4.7 ein bisschen schlechter als bei den anderen Fragen dieser Gruppe bewertet. Bemerkenswert ist in dieser Fragegruppe, dass die Frage 13 (beantwortet Fragen der Studierenden kompetent) mit einer 5.7 als Mittelwert benotet wurde. Die Fragen nach den Rahmenbedingungen (Fragen 14-17b)

³¹ Frage 17: MW jeweils 4.8.

³² Beilage 19.

³³ HS 2018: 338; FS 2019: 267.

³⁴ Sobald die Prüferinteilung bekannt sind werden die Übungen, deren Dozierende keine Prüfungen abnehmen weniger intensiv besucht.

³⁵ Beilage 20 und 21.

³⁶ Beilage 22; Ausnahme Frage 15.

³⁷ Dies zeigt sich insbesondere bei Frage 15.

³⁸ Beilage 23 Zusammenfassung Vorlesungen FS 19.

wurden allesamt mit gut bis sehr gut bewertet. Das Anspruchsniveau und der Arbeitsaufwand (Fragen 18 und 19) der Vorlesungen wurde positiv, also als angemessen und richtig bewertet. Der Lernerfolg (Fragen 23-27) wurde mit Mittelwerten zwischen 4.5 und 5.1 bewertet, wobei die im Zusammenhang mit den Prüfungen stehende Frage 25³⁹ am schlechtesten bewertet wurde.

Die Studierenden haben die Vorlesungen der Juristischen Fakultät im HS 2019 auf der üblichen Notenskala im gesamten mit gut bei einem Mittelwert von 5.0 bewertet (Frage 28)⁴⁰. Die Rücklaufquote ist mit 2231 ausgefüllten Fragebögen als sehr gut zu bezeichnen. Die Tätigkeit der Dozierenden (Fragen 2-13) wurden durchgehend ebenfalls mit gut bis sehr gut bewertet. Einzig die Frage nach den Erwartungen bei der Prüfung (Frage 7) wurde nur mit einem Mittelwert von 4.5 bewertet. Herauszustreichen ist wiederum in dieser Fragegruppe, dass die Frage 13 (beantwortet Fragen der Studierenden kompetent) mit einer 5.6 im Mittelwert benotet wurde. Die Fragen nach den Rahmenbedingungen (Fragen 14-17b) wurden ebenfalls mit gut bis sehr gut bewertet. Auch das Anspruchsniveau und der Arbeitsaufwand (Fragen 18 und 19) der Vorlesungen wurden als richtig bzw. gut eingestuft. Der Lernerfolg (Fragen 23-27) wurde im Gegensatz zu den vorgenannten lediglich mit Mittelwerten zwischen 4.3 und 4.9 bewertet, wobei die im Zusammenhang mit den Prüfungen stehende Frage 25⁴¹ am schlechtesten bewertet wurde. Diese schlechtere Bewertung (und die der Frage 7) als im FS 2019 ist wohl der Tatsache geschuldet, dass die Erstsemestrigen, die im HS beginnen, die Prüfung und die Anforderungen schlechter einschätzen können.

Der Vergleich der beiden Semester zeigt nur äusserst geringe Abweichungen und bestätigt dadurch die durchgehend guten bis sehr guten Einschätzung der Vorlesungen durch die befragten Studierenden.⁴²

Die Zufriedenheit der Studierenden mit den angebotenen Vorlesungen ist gesamthaft als gut bis teilweise sehr gut zu bewerten.

7. Repetitorien und Kolloquien

Die Veranstaltungstypen Repetitorien und Kolloquien wurden aufgrund des Evaluationskonzepts vom FS 2017 erstmals im HS 2019 mit einem auf diese Veranstaltungen zugeschnittenen Fragenbogen evaluiert. Es ist zu erwähnen, dass damals keine Kolloquien auf Bachelorstufe angeboten wurden⁴³ und auf Masterstufe dieser Lehrveranstaltungstyp nur vereinzelt genutzt wird. Ein Teil der Repetitorien musste aus organisatorischen Gründen mit dem auch für die Vorlesungen verwendeten Bogen evaluiert werden.⁴⁴

Diese Repetitorien wurden gesamthaft (Frage 28) auf der üblichen Notenskala mit sehr gut bei einem

³⁹ Frage 25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

⁴⁰ Beilage 24 Gesamtbericht Vorlesungen HS 19.

⁴¹ Frage 25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

⁴² Beilage 25 Vergleichsbericht Vorlesungen 19_HS19

⁴³ Die Kolloquien auf Bachelorstufe wurden mit der Änderung der Wegleitung zum Bachelorstudium Teil 2 Studienplan vom 30. September 2021 generell abgeschafft.

⁴⁴ Es wurden insgesamt 83 Fragebögen ausgewertet, dies ist durchaus als repräsentativ zu betrachten.

Mittelwert von 5.6 bewertet.⁴⁵ Dies ist ein herausragendes Ergebnis. Die Tätigkeit der Dozierenden (Fragen 2-13) wurden durchgehend ebenfalls mit sehr gut bewertet. Auch die Rahmenbedingung wurden sehr positiv bewertet (Fragen 14-17), einzig die Frage 16, welche wie folgt lautete: Die Unterrichtsmaterialien sind rechtzeitig verfügbar wurde nur mit genügend bewertet. Das Anspruchsniveau (Frage 18) und der Lernerfolg (Frage 23-27) und die anderen Fragen wurden grundsätzlich mit gut bewertet.

Die anderen Repetitorien wurden erstmals mit einem spezifischen - von der Arbeitsgruppe Evaluation entwickelten - Fragebogen für die Repetitorien evaluiert. Es gab im HS 2019 mit 218 Rückläufern bei diesem neuen Fragebogen eine gute Rücklaufquote. Die Studierenden erachteten auch die mit dem neuen Fragebogen evaluierten Repetitorien der Juristischen Fakultät im HS 2019 im gesamten als gut (Repetitorien HS 19 MW = 5.1 (Frage 21)).⁴⁶ Die Tätigkeit der Dozierenden wurde bei den mit den neuen Fragenbogen evaluierten Repetitorien bei fast allen Fragen als gut bis sehr gut eingeschätzt (MW zwischen 4.9 und 5.5). Die Rahmenbedingungen (Fragen 3-9) wurden als gut bis sehr gut bewertet. Die Frage nach der Rechtzeitigkeit der Abgabe der Unterlagen (Frage 6) wurde ebenfalls mit gut bewertet. Auch der Lernerfolg wurde positiv bewertet (Fragen 18-21) bewertet, einzig die Frage bezüglich der Verbesserung der Fähigkeit, sich mündlich auszudrücken wurde ungenügend bewertet, dies ist aber angesichts der üblichen Veranstaltungsgrösse bei den Repetitorien nicht überraschend.

Die Zufriedenheit der Studierenden mit den angebotenen Repetitorien ist sehr erfreulich. Kolloquien wurden wie erwähnt im Berichtszeitraum keine evaluiert.

Auf die für das FS 2020 vorgesehene Evaluation Repetitorien und Kolloquien wurde aufgrund der Pandemiesituation verzichtet.

8. Tutorate

Aufgrund der Gesamtsituation während der Corona-Pandemie⁴⁷ wurden die Tutorate (Kleingruppen-Übungen im Grundstudium) erstmals im HS 2020 flächendeckend per Onlinebefragung evaluiert. Bei ca. 720 Befragungen (es gibt für jeden der drei Fachbereiche jeweils 24 Tutoratsgruppen – jede/r Student/in wird dreimal befragt, da er/sie grundsätzlich drei verschiedene Tutorate besucht) gab es 538 Rückläufe.⁴⁸ Die Fragebögen wurden an die aufgrund der Pandemiesituation fast nur per Zoom durchgeführten Tutorate angepasst. Die Ergebnisse dieser Befragung sind in beinahe allen Bereichen gut bis sehr gut. Sowohl die Rahmenbedingungen als auch die einzelnen Tutoren (MW zw. 5,3 und 5,4) und auch die Rückmeldungen zum Lernerfolg (MW 5,3) sind erstaunlich positiv bewertet worden. Eventuell stehen diese sehr guten Ergebnisse zum Teil auch mit der aufgrund der Pandemiesituation vorgenommenen Verdopplung der Anzahl der Gruppen und der damit einhergehenden Verkleinerung der Gruppengrößen in Zusammenhang.

Auch die digitale Durchführung wurde mit gut bis sehr gut bewertet, als einziges wurden die beiden Fragen nach der Prüfungsvorbereitung im Rahmen der digital abgehaltenen Veranstaltungen (Fragen

⁴⁵ Beilage 26 Gesamtbericht Repetitorien HS19 (alter Bogen).

⁴⁶ Beilage 27 Gesamtbericht Repetitorien HS19.

⁴⁷ Auf die Evaluationen FS 2020 wurde aufgrund des durch den Pandemiebeginn in Mitleidenschaft gezogenen Semesters und der durch das Rektorat durchgeführten Gesamtumfrage verzichtet.

⁴⁸ Beilage 28 Gesamtbericht Tutorate HS 2020.

H und I) mit einem Mittelwert von unter 5.0 bewertet. Aufgrund der Sondersituation durch die Corona-Pandemie wird auf einen Vergleich mit den früher durchgeführten Evaluationen der Tutorate verzichtet.

Die Zufriedenheit der Studierenden mit den angebotenen Tutoraten ist sehr erfreulich.

Der Wegfall der Befragung im FS 2020 stellt meines Erachtens kein Problem dar, dies zeigt vielmehr, dass das Konzept der Evaluation eines Lehrveranstaltungstyps während jeweils zwei aufeinanderfolgenden Semestern sich auch in Ausnahmesituationen sehr gut bewährt.

P. Ebnöther, 21.1.22

Befragung Moot-Courts FS 17 Beilage 1

Erfasste Fragebögen = 190
Rücklaufquote = 17%



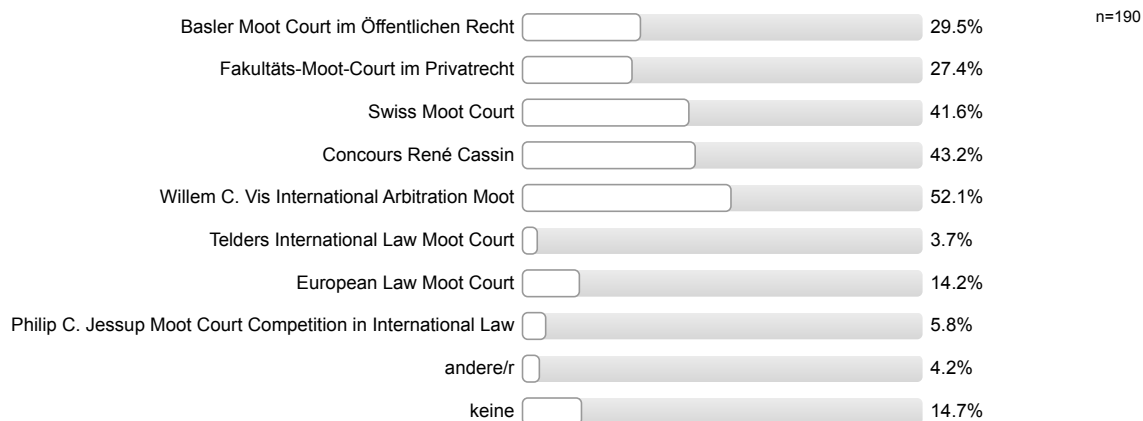
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Fragen Moot Court

Wissen Sie, was ein Moot Court ist?



Welche Moot Courts zum schweizerischen, europäischen und internationalen Recht kennen Sie?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

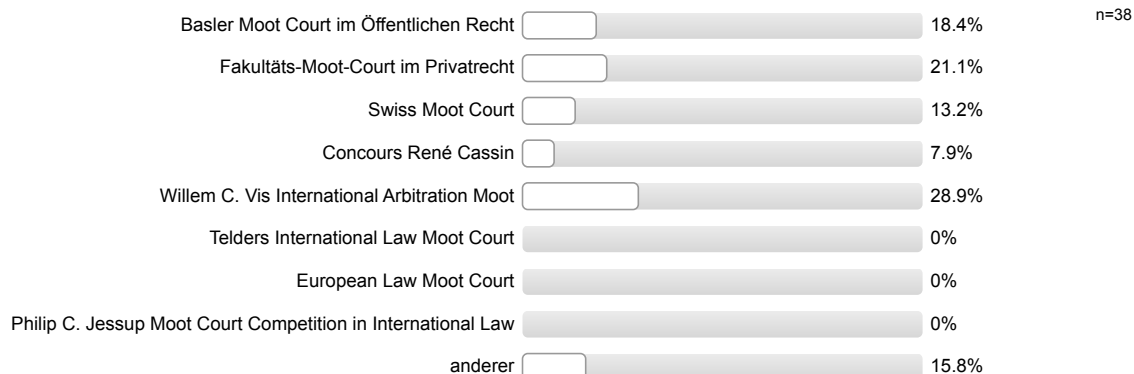


Haben Sie während Ihres Studiums an einem Moot Court teilgenommen?



Fragen Moot Court Teilnahme

An welchem Moot Court haben Sie teilgenommen?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

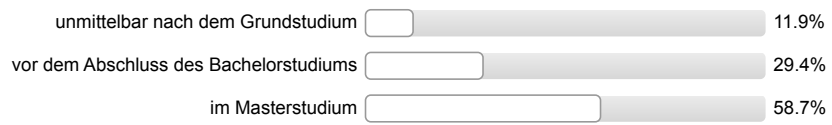


Rechtfertigen die Lerngewinne den Zeitaufwand bei der Teilnahme an einem Moot-Court?



n=38
mw=1,2
s=0,4

Welches ist aus Ihrer Sicht der idealste Zeitpunkt während des Studiums, um an einem Moot Court teilzunehmen?



n=143
mw=2,5
s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

Fragen Moot Court

Welche/n anderen Moot Court/s kennen Sie?

- -
- Concours Jean-Pictet, Ames Moot Court, ELSA Moot Court Competition (WTO), Nuremberg Moot Court
- Keine
- Keinen
- Mock Trial Strafrecht
- Mock Trial Strafrecht der Uni Basel
- Mock Trial im Strafrecht
- Moot Court Strafrecht
- Moot Court/s im Rahmen von Seminaren am der Fakultät
- René Cassin und Jessup Moot Court
- Strafrecht Mock Trial Basel
- Strafrecht Schweiz
- Willem C. Vis Internationaö Arbitration Moot
- keine (2 Nennungen)

Fragen Moot Court Teilnahme

An welchem anderen Moot Court haben Sie teilgenommen?

- Keinem
- Mock Trial
- Mock Trial Strafrecht (3 Nennungen)
- [REDACTED] gestaltete die Übung Privatrecht (OR) als Moot Court aus
- [[Ich erwäge derzeit die Teilnahme am Concours Jean-Pictet im Jahre 2018 oder 2019.]]
- keinem

Was waren Ihre Beweggründe zur Teilnahme am Moot Court?

- "Praxis"erfahrung
- Aus Interesse
- Auseinandersetzen mit einem komplexen Fall; Praxisnähe; Internationales Umfeld
- Belegung der Übungen Privatrecht bzgl. OR
- Der Gebrauch der englischen Sprache und die Herausforderungen einer Teamarbeit in einem internationalen Kontext.
- Die Möglichkeit, andere Skills trainieren zu können und den Austausch mit anderen Studenten
- Erfahrung
- Erfahrungen im Bereich des Verfassens einer Rechtschrift sammeln, meine Französischkenntnisse verbessern
- Es war mal was anderes, eine alternative Lernmethode, von der viel Gutes erzählt wird. Es hat mir zudem einen besseren Eindruck gegeben, ob ich vielleicht mal an einem grösseren Moot Court mitmachen will
- Ich wollte eine Seminararbeit mit grossem praktischen Bezug absolvieren.

- Interessante Erfahrung
- Interesse an der Arbeitsweise für den Moot Court und Anrechenbarkeit als Masterarbeit
- Interesse sowie Erwerb des Seminarscheines
- Interesse, CV
- Interesse, Reisen, Kontakte
- Interesse/Seminar
- Internationalität, Interesse am Fach Handelsrecht, Reisen, Masterarbeitenrechnung, Teamarbeit
- Möglichkeit zur praktischen Wissensanwendung, Schulung von juristischen Grundfähigkeiten wie Argumentation, Präsentation, Rhetorik
- Praktische Anwaltsfertigkeiten wie z.B. das Plädieren zu erlernen; die Rechtsgebiete Arbitration und International Trade Law; Internationaler Austausch mit Studierenden
- Praktische Erfahrung, Herausforderung, Englisch verbessern, Reise nach Hong Kong, "Auszeit" vom Studium
- Praxis Nähe, keine schriftliche Arbeit im Sinne einer Seminararbeit
- Praxisbezug
- Praxiserfahrung, Interesse am internationalen Handelsrecht
- Praxiserfahrungen sammeln
- Praxisrelevanz
- Spannende Herausforderung
- Theorie in der Praxis anwenden
- Tönte interessant, mal "reinschnuppern" und sehen, ob es mir gefällt und dann später basierend auf dieser Erfahrung zu entscheiden, ob ich an einem anderen/"richtigen" Moot Court teilnehmen möchte
- Verbesserung meiner Sprach- und Schreibfähigkeit im Bezug auf Französisch sowie die Möglichkeit, praktische Erfahrung in Bezug auf das internationale Recht, insbesondere die Menschenrechte und das Humanitäre Völkerrecht zu sammeln.
- Werbung durch Dozierende
- Zählt als Masterarbeit und ermöglicht die praktische Arbeit in Gruppen.
- auf Französisch, Erfahrung als Team zu arbeiten, zielgerichtetes Arbeiten
- aus einer Laune heraus
- praktische Anwendung des erlangten Wissens
- praktische Einsicht in Anwaltstätigkeit/ Socializing mit Anwälten
- Äusserst interessantes Angebot, sehr lehrreich und anders als das restliche Studium: praxisnaher.

Was fanden Sie am Moot Court besonders gut?

- - Praktischer Bezug
 - Einblick ins Berufsleben (Ich habe bspw. herausgefunden, dass mir es eher nicht liegt eine parteiische Position einzunehmen - lieber die unparteiische Position einer Richterin.)
 - Teamarbeit
- Anwendung der Normen in einem Verfahren. Praxisrelevanz. Teamarbeit. Erfahrungen.
- Anwendung des Wissens in der Praxis, spannender Wettbewerbstag in Luzern
- Austausch mit Anwälten aus der ganzen Welt; Anspruchsvolles Programm
- Besonders gut fand ich, dass meine Beweggründe vollends erfüllt wurden. Zudem konnte ich eine Seminararbeit à 34 Seiten auf Französisch erarbeiten, was sich gut im Lebenslauf macht; in gleichem Sinne ist auch der Umstand zu bewerten, dass die Teilnahme an Moot Courts durchaus Türen bei anderen Interessierten öffnen kann. Zu guter letzt hat mir der Moot Court gute Freundschaften und viel Motivation für das weitere Studium beschert.
- Betreuung durch den RA, alle verschiedenen Etappen.
- Das Arbeiten in einer Gruppe an einem realitätsnahen Fall in englischer Sprache.

- Das Auftreten und der Fall
- Das Plädoyer halten
- Dass die Teams von Praktikern begleitet wurden und daher sehr viel von deren Erfahrung profitieren und lernen konnten
- Die Auseinandersetzung mit dem Fall und die Erfahrung des plädierens
- Die Gerichtsverhandlung
- Die Tatsache, dass wir im Vis Moot von zwei kompetenten, engagierten und begeisterten Ex-Mooties gecoached worden sind. Beim Fakultäts-Moot-Court im Privatrecht war es die Tatsache, dass wir von einer herausragenden Juristin ([REDACTED]) beurteilt und gefordert worden sind.
- Die Teamarbeit; Die Plädoyer; Das Verfassen von argumentativen Kläger- und Beklagenschriften; Erfahrungen zu sammeln, die man im regulären Studium normalerweise nicht erlangt; die "Final-Runden" in Hongkong und Wien
- Die Trainingsmöglichkeit, vor Leuten zu sprechen und zu argumentieren
- Die andere Perspektive auf die Materie, wenn man jemanden durch die Argumente überzeugend vertreten muss. Diese Situation unterscheidet sich deutlich vom sonst eher sachlichen Standpunkt den man als Student z.B. während schriftlichen Prüfungen meist einnimmt.
- Gute Führung, gute Tipps und Tricks wie so etwas in Angriff genommen werden soll.
- Intensive Teamarbeit, interne Debatten, Kennenlernen von Mitstudierenden in einem ungewöhnlichen Kontext
- Internationalität, Organisation, Finale in Hong Kong und Wien
- Mehrmaliges Antreten im Team gegeneinander als Kläger bzw. Beklagte
- Möglichkeit des selbstständigen Erarbeitens
- Plädoyer vor Gericht zu halten
- Praktische Erfahrungen sammeln
- Praktisches Arbeiten (spannender als Definitionen und Theorie lernen!!)
- Praxisbezug, Anwendung des Gelernten, Auftreten vor einem Tribunal
- Team, Betreuung, Infrastruktur
- Vertieften Einblick in die praktische Tätigkeit einer Anwältin
- den Austausch mit Anwälten
- der Anlass selbst, dort anderen Teams zuhören zu können, Übernahme der Spesen durch die Fakultät
- die Herausforderung und die Reise nach Strassburg, die grosszügig unterstützt wurde, wo wir andere Teams kennenlernen durften
- fallbezogenes und strategisches Denken
- intensive Auseinandersetzung mit einem einzigen Fall und die Erkenntnis, dass gute Argumentation das Wichtigste ist, egal wie die Situation aussieht.
- nein
- sehr angenehme Atmosphäre auf persönlicher Ebene mit allen Beteiligten

Was könnte verbessert werden?

- Betreuung (es sollte jemand sein, der selbst schon teilgenommen hat an einem moot court und sich in dem rechtsgebiet sehr gut auskennt) und interne Organisation im Team
- Das Finanzierungssystem, Studierende müssen viele Leistungen vorschiesen und diese werden viel zu spät zurückerstattet.
- Die Richtlinien für die Benotung wurden nicht bekannt gegeben. Zusätzlich wurde zu Beginn der Veranstaltung gesagt, dass neben der Rechtschrift nicht noch eine Arbeit geschrieben werden müsse, dies änderte sich dann aber plötzlich während der Veranstaltung.
- Die Unterstützung vonseiten des Lehrstuhls beziehungsweise der hiermit beauftragten Assistenten war phasenweise sehr gut, phasenweise aber auch relativ eingeschränkt.
- Die fachliche Unterstützung zum Aufbau des Moots dürfte intensiver sein. Wie muss man eine Rechtsschrift aufbauen? Wie viel Zeit ist sinnvoll für welche Arbeitsphase? Wie viel Zeit muss für die formelle Überarbeitung des Textes auf Formatierungs-, Schreib- und Tippfehler eingerechnet werden? usw. Die Teilnehmer haben in den meisten Fällen noch keine oder nur wenig Moot Erfahrung weshalb eine intensivere Unterstützung bspw. zu den genannten Aspekten sinnvoll wäre.

- Eine Teamarbeit bringt immer grosse Herausforderung auch in persönlicher Hinsicht in der Auseinandersetzung mit seinen Teamkollegen mit sich. Was mir gefehlt hat, ist die psychologische Unterstützung für den Umgang mit meinen Teamkollegen.
- Es bräuchte dringend klarere Vorgaben. Besonders unfair waren vor allem zwei nachträgliche Änderungen:
 - Es darf nicht sein, dass den Studierenden in der ersten Veranstaltung (Beginn des Mock Trials, nicht nur die "Vorstellungsveranstaltung") gesagt wird, dass keine zusätzliche schriftliche Arbeit neben den Rechtsschriften verlangt wird und sich das während dem Mock Trial ändert. Viele Studierende - darunter auch ich - haben sich gerade deswegen für den Mock Trial entschieden, weil es die einzige Veranstaltung mit praktischem Bezug war, die angeboten wurde. Die Rechtsschriften wären ausserdem der schriftlichen Arbeit genug gewesen. Es war stossend, dass uns während dem Verlauf der Veranstaltung eröffnet wurde, dass wir nun doch eine mind. 15-seitige schriftliche Arbeit abzuliefern hätten, wofür zu diesem Zeitpunkt gewisse Gruppen nur zwei Wochen Zeit gehabt hätten, neben den anderen Arbeiten für den Mock Trial. Besonders deutlich trat das "Hin und Her" zutage, als zwei Studierende sich gegen die Änderung wehrten und die Dozentin sich ziemlich willkürlich auf eine fünfseitige Arbeit einliess. Dies zeigte, dass es eigentlich keinen Plan gab und die schriftliche Arbeit so gut wie egal war, aber den Studierenden unvorhergesehenen Stress aufbürdete.
 - Zu Beginn wurde hervorgehoben, dass es vor allem um die Verhandlung am Ende der Veranstaltung ging. Die Rechtsschriften sollten auf den mündlichen Prozess hinführen, der das Kernstück des Mock Trial darstellen sollte. Zu meinem Entsetzen wurde mir bei der Notenbesprechung eröffnet, dass unsere "Performance" zum "Runden" in die Bewertung eingeflossen sei. Wir hatten unsere ganze Energie in diese Präsentation gesteckt und nicht in die schriftliche Arbeit - genau so, wie es uns zu Beginn mitgeteilt wurde. Aus diesem Gesichtspunkt war die Bewertung absolut unfair.
- Weiter gäbe es organisatorisch erhebliches Verbesserungspotential. Wiederum möchte ich vor allem zwei Verbesserungsvorschläge anbringen:
 - In der Notenbesprechung wurde mir klar, dass von uns erwartet worden war, bestimmte Elemente in die Rechtsschrift einzubauen und einem bestimmten Aufbau zu folgen. Wiederum wurde uns zu Beginn der Veranstaltung Anderes mitgeteilt: Wir seien im Aufbau und Inhalt frei, ausserdem stünden uns erfahrene Personen aus der Praxis zur Seite. Da keiner der Studierenden je zuvor eine "echte" Rechtsschrift verfasst hatte, haben wir auf das Urteil und die Vorgaben unserer Coaches vertraut. Die Vorstellungen unserer Coaches und der Dozentin gingen aber anscheinend auseinander (--> besseres Absprechen?). Es wäre seitens der Dozentin nicht verkehrt gewesen, uns ein Beispiel einer Rechtsschrift zur Verfügung zu stellen, damit wir zumindest die Anforderungen und Vorstellungen beider Seiten vergleichen und unsere Arbeit hätten anpassen können.
 - Zu den Coaches: Ich kann natürlich nur für den Unseren sprechen (██████████). Zwischenmenschlich hat es grundsätzlich gut funktioniert. Wir hatten allerdings in der Zusammenarbeit grossere Probleme. Des Öfteren bekamen wir Emails sehr spät beantwortet, uns fehlten wichtige Informationen für die Verhandlung und wir haben vielleicht 3 persönliche Gespräche mit ihm gehabt. Im Vergleich zu den anderen Gruppen war das extrem wenig, wie wir später herausgefunden haben. Vielleicht hätten sich einige der oben genannten Probleme gar nicht erst ergeben, wenn ██████████ ein zuverlässigerer Coach gewesen wäre. Wir hatten jedenfalls oft das Gefühl, dass er gar nicht wirklich Zeit für uns und diese Veranstaltung allgemein gehabt hat. Den Coaches sollten auch klare Vorgaben gegeben werden (was formell verlangt wird, Anzahl Treffen, etc.), so dass es für alle Studierenden dieselben Voraussetzungen sind.
- Etwas mehr Zeit zur Verfügung zu haben
- Finanzielle Unterstützung.
- Im ersten Jahr die Studenten darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme vielleicht erst ab dem zweiten/dritten Jahr sinnvoll ist oder zumindest Unterstützung ausserhalb eines Seminars anbieten.
- Kommunikation mit dem OK/ Klarstellungen
- Mehr Betreuung, vor allem wa das mündliche Plädieren angeht.
- Mehr Transparenz bei der Vergabe der Punkte: Die Verhandlung sollte mit einem Urteil zugunsten einer Partei enden.
- Organisation teilweise
- Organisation und Finanzierung, Marketing, Zusammenarbeit Uni intern
- Stimmt so
- Unterstützung des Lehrstuhls bei z.B. dem Korrektur-Lesen von Kläger- /Beklagtenschrift; mehr als 1 Coach für 7/8 Studierende (sehr wenig im Vergleich zu anderen Schweizer Teams und dem Aufwand des Vis Moots)
- Vieles! Absprechen mit den Coaches, kein Hin & Her bezüglich schrift. arbeit(seminararbeit) , klare vorgaben nicht dann in der Notenbesprechung, formalitäten bemängeln, die wir gar nicht kennen konnten,
- Zeitspanne für die einzelnen Aufgaben
- die Organisation und der Informationsaustausch war nicht überzeugend, teilweise wurden wir fast alleine gelassen, was zu einer Überforderung geführt hat
- die Unterlagen waren z.T. missverständlich und unvollständig. Es war nicht klar, wie viel man interpretieren und dazuerfinden durfte
- etwas mehr struktur, bzw. etwas mehr Zwischenbesprechungen
- mehr Struktur, wie man vorzugehen hat, anstatt dies im Nachhinein auf eher unangemessene Weise zu sagen. Wenn man weiss, wie man vorzugehen hat, macht es einem auch Spass
- mündliche Kompetenz, Recherche

- Öftere bzw. mehrfache Durchführung für den einzelnen Studenten sollte m.E. ermöglicht werden. Die Uni Basel legt das Schwergewicht m.E. zu stark auf das Privatrecht.

Welches sind Ihre grössten Lerngewinne aus dem Besuch des Moot Courts?

- - Auftreten vor Gericht
 - Einblick in die Praxis und erkennen, was einem im Berufsleben erwartet.
 - Teamarbeit (auch mit "schwierigeren" Teammitgliedern, s.o. zu unserem Coach)
 - Ablauf eines Strafprozesses
 - Sich in der Rechtsschrift auf das Wesentliche konzentrieren.
- Anwendung der Normen auf einen Sachverhalt und deren Geltendmachung.
- CISG, Arbitration Rules, freies Präsentieren und Argumentieren
- Das Sichere Auftreten während einer Stresssituation
- Die Erfahrung, Anliegen von Parteien überzeugend zu vertreten; das Plädieren generell
- Die Überwindung, französische Urteile zu lesen und selbständig einen Fall zu lösen, das Erlernen wie in einem Team gearbeitet werden soll
- Durch das Halten eines Plädoyers sowie dem Verfassen einer Rechtsschrift fühle ich mich gewappnet für den Berufseinstieg.
- Ein Moot Court ist wie ein Marathon, den man nach einer ziemlich langen und beschwerlichen Trainingsphase innerhalb einer vorgegebenen Zeit beenden möchte. Auch wenn die Herausforderungen noch so gross sind, muss man das Ziel stets vor Augen halten... Aufgeben ist einfach ein Tabu in dieser Zeit.
- Eine Beschwerdeschrift verfassen
- Erfahrungen in Word, im Schreiben von Beschwerde/-antworten, im juristischen Arbeiten, im Argumentieren, im Auftreten vor Gerichten, im Aufbauen eines Arguments, Bezug von Theorie und Praxis --> Verständnis,
- Fähigkeit mich schriftlich präziser auszudrücken und sichereres mündliches Auftreten vor anderen Personen
- Gewichtung und Anordnung von Argumenten
- Ich habe gelernt, wie man eine Rechtsschrift aufbaut
- Ich habe sehr gut vermittelt bekommen, wie an eine Problematik heranzugehen ist und welche Details von Wichtigkeit sind. Die Arbeit in einem Team war zwar nicht immer einfach, jedoch wurde bei mir durch diese Erfahrung die Teamfähigkeit verbessert.
- In kurzer Zeit viel recherchieren
- Kenntnisse auf den Rechtsgebieten Arbitration & International Trade Law; Präsentations - und Plädoyerfertigkeiten; Einblicke in das Leben als Anwalt
- Plädoyer schreiben und halten; Eindruck, wie es vor Gericht aussehen könnte
- Praxisbezogene Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten, Vorbereitung eines Plädoyers (lernt man im Bachelor nicht wie ein Plädoyer aufgebaut ist!), arbeiten mit begrenzter Zeit (Planung)
- Professionelles Auftreten, Umgang mit juristischen Plädoyers
- Research
- Selbstständig arbeiten, Reisen, Juristisch schreiben, im Team arbeiten, networking, plädieren
- Selbstständiges erarbeiten von noch nicht in Vorlesungen behandelten Themen und deren gründliche vertiefung / Teamarbeit
- Selbständiges Arbeiten und organisieren; Teamarbeit; Advocacy Skills; Förderung des juristischen Denkens; Spezifisches Fachwissen
- Selbständigkeit, Selbstvertrauen, Genauigkeit
- Sich wohl auf niemanden zu verlassen & lieber alles 10x nachfragen und abklären, Rechtsschrift verfassen(zumindest seit der Notenbesprechung)
- Siehe oben gesagtes unter Beweggründe
- Teamarbeit, selbständig ein Rechtsthema erarbeiten
- Teamwork
- Verbesserung der Organisation bei der Erstellung einer Rechtsschrift/eines Papers; Verbesserung der Sprachfähigkeiten; Kennenlernen von Team-Dynamik und Gruppenführungselementen; Verbesserung von Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten; Gute und starke Freundschaften sowie Motivationsschub für das weitere Studium.
- Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten und eine gute Einführung in die Thematik der Schiedsgerichtsbarkeit.

- praktisches Wissen
- ähhm...

Was hat Sie von der Teilnahme an einem Moot Court abgehalten? (notwendige Sprachkenntnisse, Zeitaufwand etc.)

- Arbeitsaufwand, inflexible Studiums- und Zeitplanung
- Aufwand, Soziologiestudentin
- Bin erst im zweiten Semester, es wäre jedoch denkbar für mich zu einem späteren Zeitpunkt an einem Moot Court teilzunehmen
- Bin erst im zweiten Semester. Werde mich voraussichtlich für den Vis Moot Court bewerben.
- Bis jetzt noch zu wenig Zeit
- Bis jetzt, Zeitpunkt
- Da ich nicht an der juristischen Fakultät studiere, bin ich zu wenig bekannt mit dem Konzept von Mootcourts.
- Dass fast zwei semester benötigt werden
- Der Moot Court liess sich in mein sonstiges Studium nicht gut einfügen. Ob ich jedoch einen Moot Court im Rahmen des Masters absolvieren werde, lasse ich mir noch offen.
- Der Zeitaufwand
- Die Ungewissheit und das man sich schnell entschieden musste ohne genau zu wissen auf wamsten sich da einlässt.
- Die bisherige Unerfahrenheit und der Zeitaufwand.
- Erst am Anfang des Studiums. Keine Infos erhalten
- Erst am Ende des Semesters davon erfahren...
- Erst im 2. Semester
- Erst im 2. Semester; Zeitaufwand
- Familie (Schwangerschaft 1. Kind und Schwangerschaft 2. Kind)
- Familiäre Situation, eigenes Alter im Vergleich zur Altersgruppe, die daran teilnimmt
- Fehlende Kenntnisse, da erst im 2. Semester Bachelorstudium
- Fehlendes Fachwissen. Ich fühle mich noch nicht bereit als Studentin im 2.Semester
- Fühle mich nicht fähig.
- Gute Investition für die Zukunft
- Hauptsächlich Aufwand, nebensächlich Sprache
- Ich bin erst im 1. Jahr
- Ich habe jeweils angenommen, dass gute Studienleistungen gefragt sind. Ich kann diese nicht vorweisen und habe mich aus diesem Grund trotz grossem Interesse nicht gemeldet.
- Ich hatte viel zu tun und viel Stress. Es gab zeitliche einfach keinen Platz.
- Ich will es während dem Master machen.
- Mangelnde Qualifikation
- Nicht genug weit im studium
- Noch nicht der richtige Zeitpunkt
- Noch zu früh (Teilnahme im Masterstudium vorgesehen)
- Notwendige Sprachkenntnisse
- Notwendige Sprachkenntnisse
- Passt noch nicht in den Bachelor-Studiengangplan.
- Respekt von der Fremdsprache

- Sprachkenntnisse (FR), mangelnde Zeit
- Sprache
- Sprachkenntnis
- Studiere erst im zweiten Semester.
- Studiere erst seit einem Jahr, könnte mir vorstellen, später mal teilzunehmen
- Timing und Zeitaufwand hat für mich bis jetzt nicht in meinen Semesterplan gepasst.
- Ungünstiger Zeitpunkt - werde im Master wahrscheinlich ein Moot Court absolvieren
- Ursprünglich wollte ich am vis moot court teilnehmen; davon abgehalten hat mich, dass ich dadurch praktisch 2 semester verliere, da der moot court m.E. ungünstig platziert ist. Im Master würde ich damit schon 2 Semester gebrauchen, in denen ich keine oder nur sehr wenige Prüfungen ablegen könnte.
- Wiederholungsprüfungen
- Wurde zu wenig darüber informiert (Zeitaufwand, evtl. kosten etc.)
- Zeitaufwand (18 Nennungen)
- Zeitaufwand
- Zeitaufwand bzw. Konflikt mit Vorlesungsprüfungen
- Zeitaufwand und Interesse
- Zeitaufwand und fehlender Mut aufgrund der Befürchtung mangelnder Vorkenntnisse
- Zeitaufwand und noch zu wenig fortgeschritten im Studium
- Zeitaufwand, Internationales Recht
- Zeitaufwand, Kenntnisse
- Zeitaufwand, Präsentation und Respekt, da ich nicht wüsste was auf mich zukäme betreffend Arbeitsweise und ich bin der Überzeugung, dass ich noch zu wenig Fachwissen mitbringe.
- Zeitaufwand, Sprachkenntnisse
- Zeitaufwand, Unkenntnis des Angebots, Sprachkenntnisse für René Cassin zB
- Zeitaufwand, fehlende Kenntnisse, Unsicherheit
- Zeitaufwand, fehlende fachliche kenntnisse
- Zeitaufwand, fehlendes Wissen bzw. fehlende Attraktivität
- Zeitaufwand, kein passender Zeitpunkt während Bachelorstudium
- Zeitaufwand, neben Arbeitstätigkeit scheint es nicht realistisch.
- Zeitaufwand, negative Auswirkungen auf meine Noten, zu wenige Fachwissen (4.Sem)
- Zeitaufwand, nicht genügend vorbereitet/fähig fühlen
- Zeitaufwand. Vereinbarkeit mit Teilzeitjob. Umorganisation des Studiums
- Zeitaufwand/nicht kompatibel mit Arbeitszeiten
- Zeitaufwand; Ich fühle mich zu wenig sicher, da ich erst im zweiten Semester bin
- Zeitaufwand; keine Kenntnis wann welche stattfinden;
- Zeitgründe
- Zu wenig informationen
- Zuwenig Plätze frei
- ausreichende Auslastung durch Studium und Nebenjobs und fehlendes Interesse
- bin erst im ersten Jahr
- bisher keine Gelegenheit bzw. Thema, das mich interessiert hat

- das notwendige Fachwissen
- dass ich erst im 2ten semester bin, würde aber später gerne mal an einem moot court teilnehmen. wusste nicht dass es so viele verschiedene gibt!
- der Zeitaufwand, habe mich zu unerfahren gefühlt
- enormer Zeitaufwand für vernünftige Teilnahme.
- fehlende Zeit und nicht klar, welche Anforderungen es braucht
- ich bin erst im 2. Semester und studiere ausserfakultär
- ich habe die ausschreibungen jeweils zu spät entdeckt, da diese nicht einfach zu finden sind (auf website zb)
- kein Interesse...
- noch nicht weit genug im Studium fortgeschritten
- notwendige Sprachkenntnisse, Zeitaufwand, nicht zutrauen
- schlechtes Team birgt Risiken
- sprachkenntnisse
- zeitaufwand
- zeitplan, sprache
- zu früh im Studium
- zu wenig Infos, Vorteile?

Was könnte die Attraktivität von Moot Courts für Sie erhöhen? (z.B. hinsichtlich Inhalt der Aufgabenstellung, Ablauf, Zeitaufwand, Betreuung und Anerkennung)

- -
- Ablauf
- Anerkennung (2 Nennungen)
- Attraktivität muss nicht erhöht werden.
- Bessere Information
- Bessere Vereinbarkeit mit dem Stundenplan
- Betreuung
- Breitere Information für die Studierenden, Anforderungen spezifizieren.
- Da der Zeitaufwand für Moot Courts in der Regel höher ist als für eine "gewöhnliche Seminararbeit", sollte es ev. auch mehr Kreditpunkte geben (die dann als ausserfakultäre Kreditpunkte angerechnet werden können).
- Das man nicht mehr als ein Semester investieren muss.
- Deutsche Sprache
- Die Offenheit
- Die meisten Studierenden arbeiten lieber schriftlich und bleiben bei bekannten Arbeitsweisen. Ich weiss nicht wie man dies ändern kann.
- Eine Einführung was ein Moot Court beinhaltet in der ersten Vorlesungswoche des ersten Jahres.
- Eine Veranstaltung, in der die verschiedenen Moot Courts inkl. Aufwand etc. vorgestellt werden. Da ich (abgesehen vom Vis Moot) lange keine anderen Moot Courts kannte, konnte ich mein restliches Studium nicht auf eine solche Veranstaltung abstimmen. Darum wäre es schön, wenn man bereits zu einem früheren Zeitpunkt des Studiums (Bachelor) aufgeklärt würde.
- Ersetzen von anderen Prüfungen/Credit Points
- Es müsste gewährleistet sein, dass der Moot Court die Chancen auf einen besseren Job erhöht. Nutzen!
- Eventuell eine Art Vorbereitungskurs für den Moot Court odr eine Art "Schnupperkurs" damit man eine Vorstellung kriegt wie das ganze abläuft.

- Geringerer Zeitaufwand
- Ich bin eher erstaunt, dass die Moot Courts nicht attraktiv sind. Das Auswahlverfahren kann natürlich, wie so oft, Leute abschrecken.
- Ich finde das Angebot genügend attraktiv
- Ich finde die Moot Courts attraktiv - also nichts.
- Ich halte die Moot Courts bereits jetzt schon für sehr eine sehr interessante und attraktive Sache!
- Interessant finde ich die Moot Courts schon. Das einzige Problem besteht im Zeitaufwand.
- Kann ich nicht beurteilen...
- Konkretere Beschreibung über den Ablauf. Praktischer Nutzen (sowohl für die Praxis später, als auch für das momentane Studium, z. B. Ersatz der Masterarbeit)
- Mehr Anerkennung, damit sich der Aufwand lohnt.
- Mehr Bezug zur Wirtschaft.
- Mehr Einführungen in die Moot Courts
- Mehr Informationen
- Mehr Informationen darüber
- Mehr Kontakt der Organisatoren mit den Studierenden um das elitäre Vorurteil abzubauen.
- Mehr Zusammenarbeit mit Berufstätigen oder Kanzleien.
- Mein Zeitbudget
- Money
- Möglichkeit auf frühzeitige Informationen
- Nationale Inhalte, kleinerer Zeitrahmen
- Nichts, denke nächstes Jahr einen zu machen
- Nichts. Sehr gut präsentiert und hat großes Interesse geweckt. Doch im 2. Semester fühlt man sich zu dieser Aufgabenstellung noch nicht gewappnet.
- Niederschwelligere Teilnahme, kleinere Moot Courts
- Niederschwelligerer Zugang
- Nur ein Semester lang
- Prüfungen etc. besser auf den vis moot court abstimmen. Grd. finde ich eine Teilnahme erst im Master sinnvoll, da man davor zu wenig Fachwissen hat
- Schon allein, dass man besser Chancen auf einem Job hat, reicht mir aus
- Stattfinden in den Semesterferien
- Transparent über die Bewerbung
- Verschiedene Unterteilungen für Semester
- Vielleicht eine Infoveranstaltung, oder ein "Tag der offenen Tür" bei einem Mootcourt
- Weniger Zeitaufwand und Druck
- Weniger Zeitaufwand, mehr Anerkennung
- Weniger Zeitaufwand, moot court während den Semesterferien
- Zeitaufwand (2 Nennungen)
- Zeitplan besser in Semester integrieren
- Zusammenarbeit mit spannenden profilierten Anwältinnen und Anwälten
- bessere Bekanntheit
- dachte es gäbe nur moot courts im Privatrecht, weil da mal einer zu uns in die Vorlesung gekommen ist und davon berichtet hat. Ich

wusste nicht dass zu verschiedenen rechtsgebieten mootcourts gibt, habe es erst durch diese umfrage erfahren. anstatt dieser z.T. unnötigen "einführung in das juristische arbeiten" könnten sie mal 1-2 stunden über die verschiedenen moot courts berichten! wie sollen erstsemestrige sonst davon erfahren? :)

- flexibleres Zeitmanagement, geringerer Arbeitsaufwand um Arbeitstätigkeit und das Besuchen von Vorlesungen neben dem Moot Court zu ermöglichen
- grössere Auswahl in den einzelnen Bereichen / Bereiche, die man bereits kennt (bspw. habe ich in diesem Semester meine Proseminararbeit über den zeitlichen Kündigungsschutz im Arbeitsrecht geschrieben, was mich sehr begeistert hat)... Während des Bachelorstudiums, um herauszufinden, was man evtl. im Master machen will...
- im Vorfeld mehr Informationen darüber
- k.A.
- konkretere Informationen via Mail
- mehr credits erhalten, beispw. die proseminarsrbeit dadurch verfassen
- mein Zeitplan ist so straff, dass ich dafür so oder so keine Zeit aufbringen kann
- Übungscharakter betonen.

Haben Sie Anregungen zum Angebot von Moot Courts an der Juristischen Fakultät der Universität Basel?

- - (2 Nennungen)
- Alle Gebiete anbieten/einbeziehen. Vorallem in kleinen Gruppen, so würden sich sicherlich auch noch mehr Studenten getrauen.
- Angebote erweitern / zum Pflichtprogramm für den Bachelor erklären
- Besser Bekanntmachung der verschiedenen Angebote und Anreize setzen für die Teilnahme.
- Betreuung durch Fachpersonal aus dem Ausland (angloamerikanisch) sollte beibehalten werden
- Das Einbeziehen von Grosskanzleien und regionalen Kanzleien und Gerichten würde die Attraktivität steigern und den Berufseinstieg möglicherweise erleichtern.
- Die Teilnahme war sehr bereichernd. Das Angebot sollte auf jeden Fall beibehalten werden. Ein idealer Zeitpunkt ist schwer zu bestimmen. Es gibt gute Gründe dafür, den Moot Court gleich nach dem Grundstudium zum machen (bessere Vorstellung von der Anwendung des Rechts in der Praxis, Methodik, Falllösung, wissenschaftliche Recherche) als auch dafür, den Moot im Master zu machen (viel grösseres materielles Wissen). Ich würde das jetzige Modell so belassen und es den Studierenden freistellen, wann sie den Moot machen wollen.
- ELSA Moot Court on WTO Law
- Ende Bachelor
- Es wäre sehr wünschenswert, wenn erneut ein Moot Court im Völkerrecht, abseits des Concours René Cassin, angeboten würde (sei es Telders, Jessup oder auch der Nuremberg Moot Court). Auch wäre die Wiedereinführung der Moot Court Society eine überaus lohnenswerte Angelegenheit.
- Es wäre toll, wenn es ev mehrere Teams geben würde.
- Für alle Moot Courts dürfte etwas mehr Werbung gemacht werden!
- Ich bin der Universität Basel sehr dankbar für die Gelegenheit, die ich hatte, am Willem C. Vis Moot Courts 14/15 teilzunehmen. Es war eine lebensprägende Erfahrung, die ich nicht vermissen möchte.
- Ich finde das Angebot gut wie es ist.
- Im ersten Jahr bekamen wir Infos per Mail zum MootCourt (SMC), wir haben allerdings erst nach der Anmeldung gemerkt, dass 4 Wochen Studium nicht genug sind...das sollte vielleicht etwas klarer komuniziert werden. Der Swiss Moot Court ist allerdings super interessant - sollte für die anderen Jahrgänge vielleicht etwas schmackhafter gemacht werden :-)
- Ja
- Jessup anbieten
- Keine.
- Konkretere Hinweise, Erklärung, worum es sich handelt.
- Mehr Aufmerksamkeit für die Teilnehmenden.
- Mehr Infoveranstaltungen bzgl. Boot Courts
- Nein (4 Nennungen)

- Nein. (3 Nennungen)
- Nein.
- Sollte mehr Werbung gemacht werden und Uni sollte Betreuungskräfte mehr entlönnen (Student Coach)
- breiteres Angebot würde vielleicht zu grösserer Teilnahme führen
- nein
- nur die eindeutigere ausschreibung, beispw durch ein eigenes schwarzes brett an der fakultät

Befugung Masterarbeiten komplett FS+HS17 Beilage 2

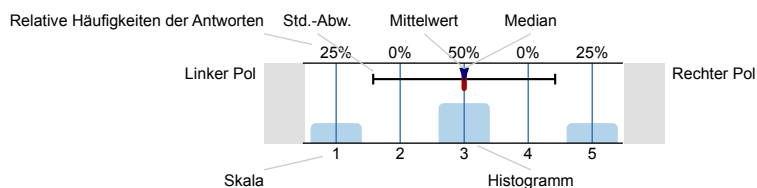
Erfasste Fragebögen = 58



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

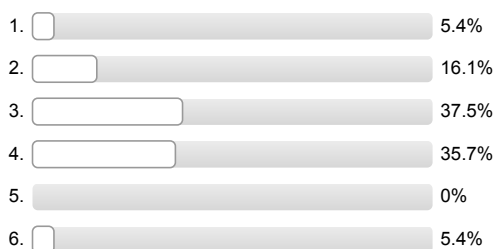
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Masterarbeit

1. In welchem Semester Ihres Masterstudiums haben Sie die Masterarbeit verfasst?



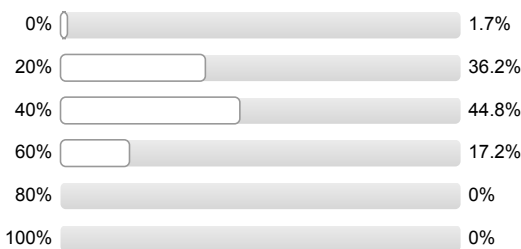
n=56
mw=3,3
s=1,1

2. Wie viele Tage à acht Stunden haben Sie insgesamt für die Masterarbeit aufgewendet?



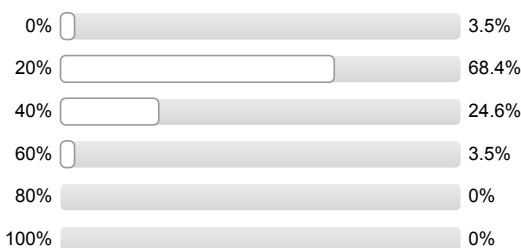
n=54
mw=5,5
s=1,5

a. Wie viel Prozent Ihrer Gesamtarbeitszeit an der Masterarbeit haben Sie für die Recherche aufgewendet?



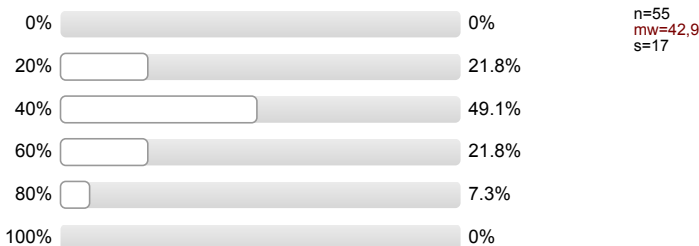
n=58
mw=35,5
s=15

b. Wie viel Prozent Ihrer Gesamtarbeitszeit an der Masterarbeit haben Sie für das Einlesen aufgewendet?



n=57
mw=25,6
s=11,8

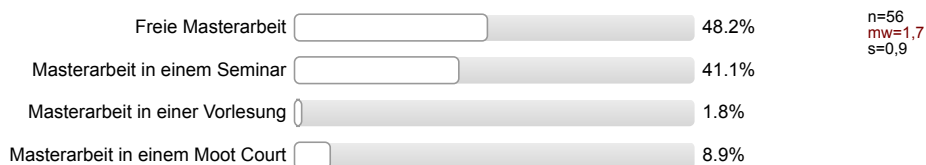
c. Wie viel Prozent Ihrer Gesamtarbeitszeit an der Masterarbeit haben Sie für das Schreiben aufgewendet?



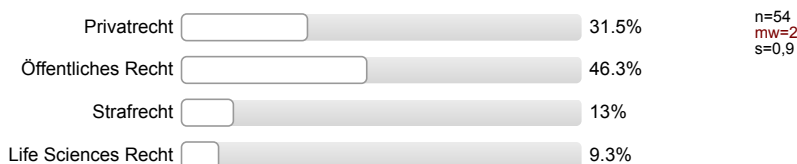
3. Welche Art Masterarbeit haben Sie verfasst?



4. In welchem Rahmen haben Sie die Masterarbeit geschrieben?



5. In welchem Fachgebiet haben Sie die Masterarbeit geschrieben?

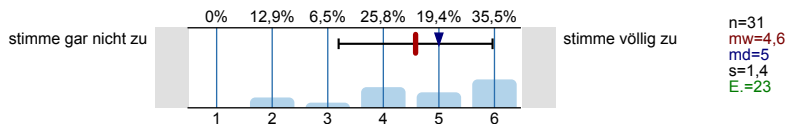


6. Das Thema der Masterarbeit:

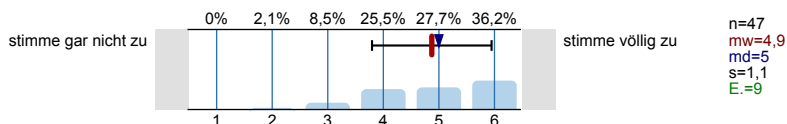


Rahmenbedingungen

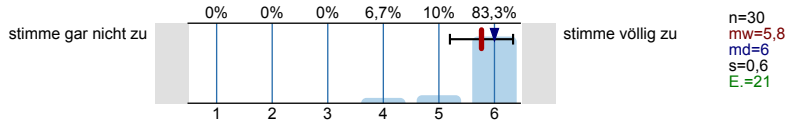
7.a. Falls Sie eine zu einer Veranstaltung gehörende Masterarbeit geschrieben haben: Ich konnte ohne Probleme eine Veranstaltung finden, in welcher ich die Masterarbeit verfassen konnte.



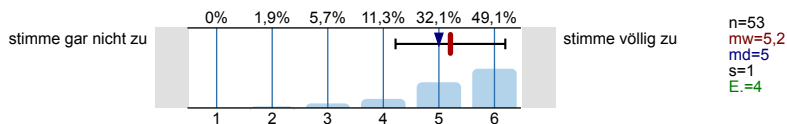
7.b. Ich konnte ohne Probleme ein Thema für meine Masterarbeit finden.



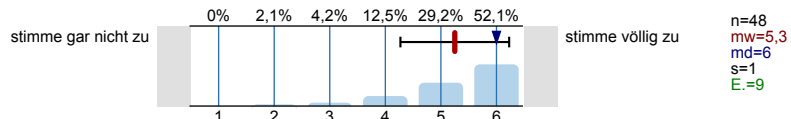
7.c. Falls Sie eine freie Masterarbeit geschrieben haben: Ich konnte ohne Probleme eine Dozentin / einen Dozenten finden, bei welcher / welchem ich eine freie Masterarbeit verfassen konnte.



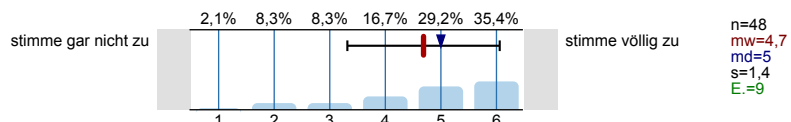
8. Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit fand ich angemessen. (6 Monate gemäss Prüfungsordnung)



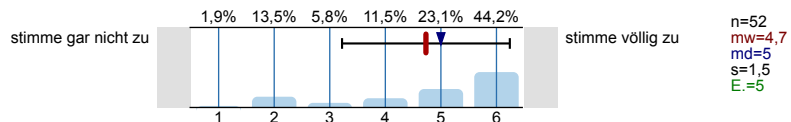
a. Es standen genügend Arbeitsplätze zur Verfügung.



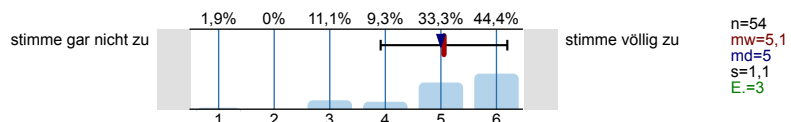
b. Der Arbeitsplatz entsprach meinen Bedürfnissen.



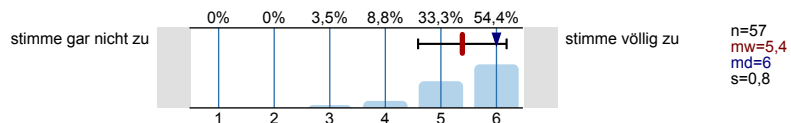
c. Die Öffnungszeiten waren angemessen.



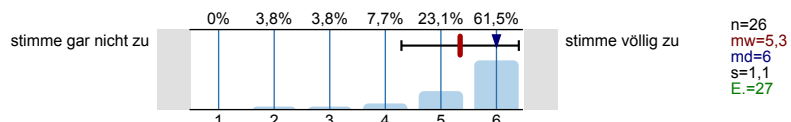
d. Die Ausstattung (Bücher, Online-Publikationen etc.) war hilfreich für das Verfassen der Masterarbeit.



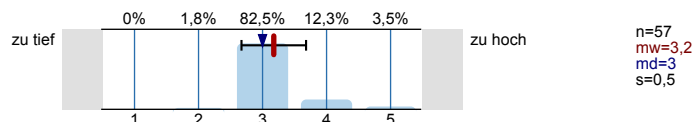
10. Die Bedingungen für das Schreiben der Masterarbeit und den Erhalt der Kreditpunkte waren klar.



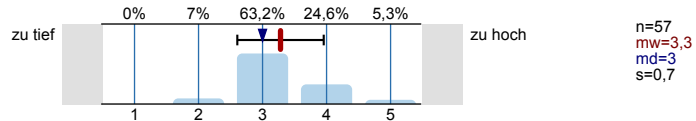
11. Falls Sie eine freie Masterarbeit geschrieben haben: Das Kolloquium war gut organisiert.



12. Das Anspruchsniveau des Masterarbeitsthemas war:

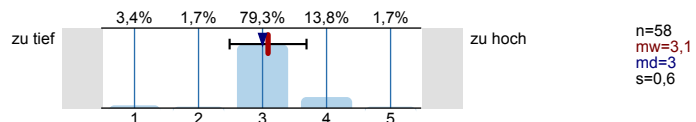


13. Der Arbeitsaufwand der Masterarbeit war in Anbetracht der Kreditpunkte:

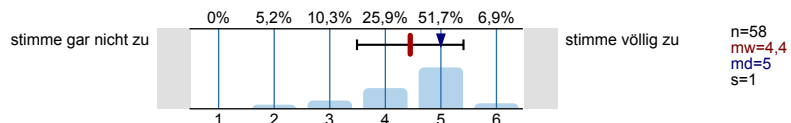


Ich

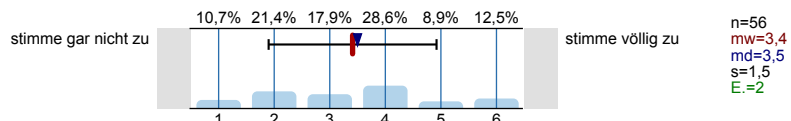
16. Meine Motivation zum Schreiben der Masterarbeit war:



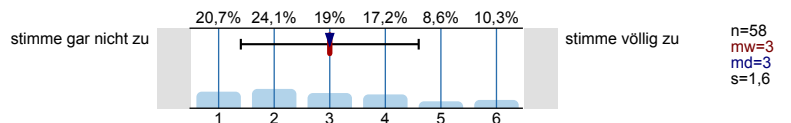
17. Ich hatte genügend Vorkenntnisse, um die Masterarbeit zu schreiben.



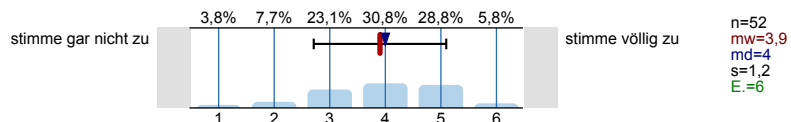
18.hätte mir mehr Schreiberfahrung gewünscht (z.B. durch Seminare).



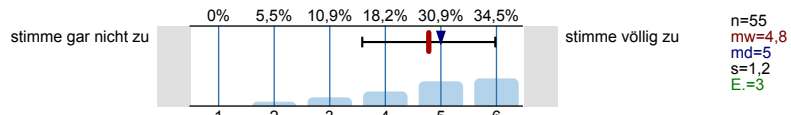
19. ...hätte mir bessere Softwarekenntnisse gewünscht (Word etc.).



20. Die Seminare, Proseminare und das Juristische Arbeiten im Bachelorstudium bereiten gut auf das Schreiben der Masterarbeit vor.

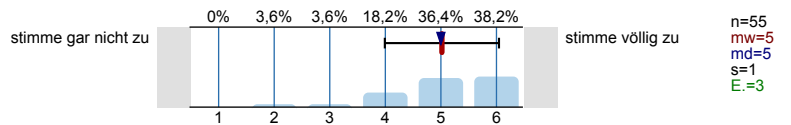


21. Ich interessierte mich bereits vor dem Schreiben für das Thema der Masterarbeit.

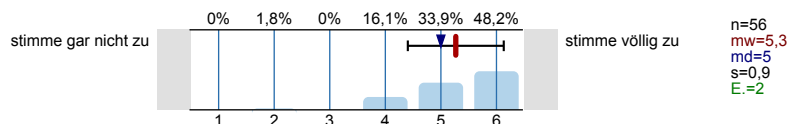


Betreuungsperson(en)

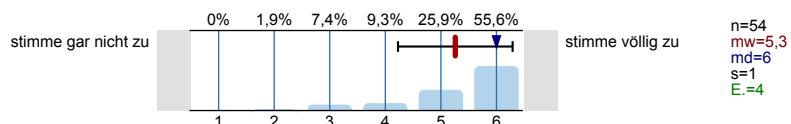
23. Die Dozentin / der Dozent hat mich beim Verfassen der Masterarbeit gut betreut.



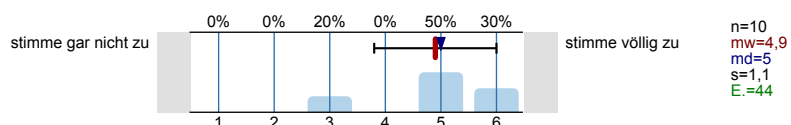
24. Die Kommunikation mit der Dozenten / dem Dozenten hat gut funktioniert.



25. Die Dozentin / der Dozent hat mich gut zum selbständigen Arbeiten angeleitet.

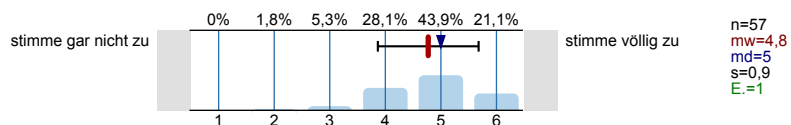


26. Falls vorhanden: Ich fühlte mich durch die Assistierenden gut betreut.

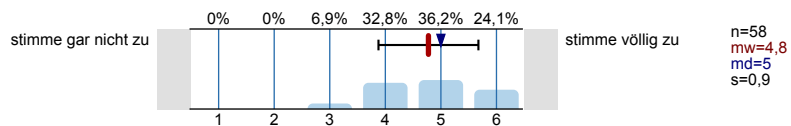


Lernerfolg

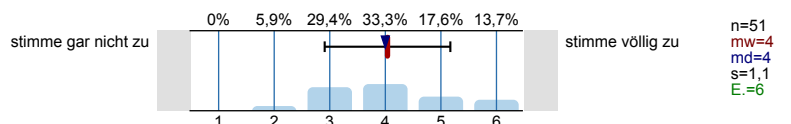
29. Im Rahmen der Masterarbeit habe ich meine Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, verbessert.



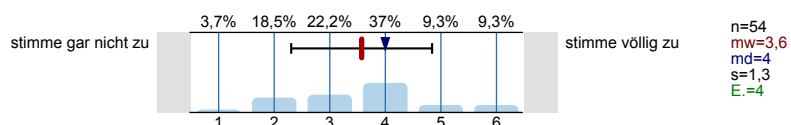
30. ...meine Fähigkeit, mich schriftlich auszudrücken, verbessert.



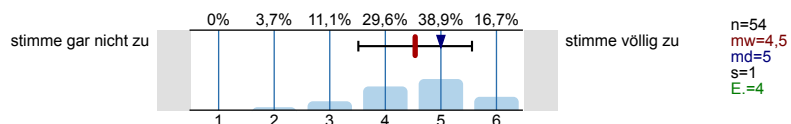
31. ...meine Fähigkeit, Ergebnisse mündlich zu präsentieren, verbessert.



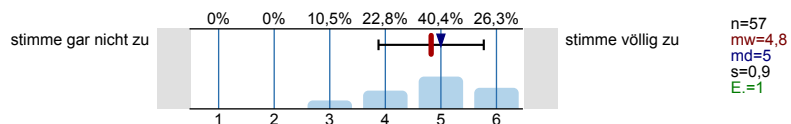
32. Aufgrund dieser Masterarbeit fühle ich mich besser auf meine berufliche Tätigkeit vorbereitet.



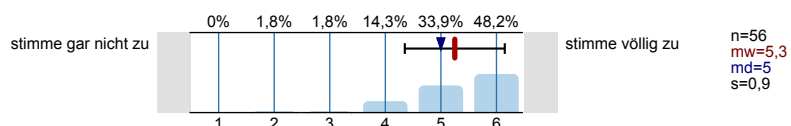
33. Aufgrund dieser Masterarbeit fühle ich mich besser auf eine mögliche Dissertation vorbereitet.



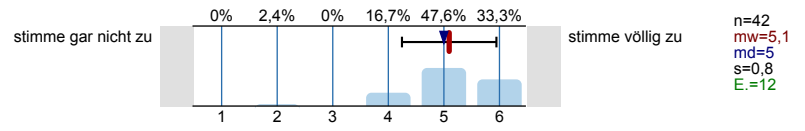
34. Die Masterarbeit hat mich befähigt, kritisch über das Thema der Masterarbeit nachzudenken.



35. ...hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.



36. Gelernt habe ich durch das Schreiben der Masterarbeit insgesamt:



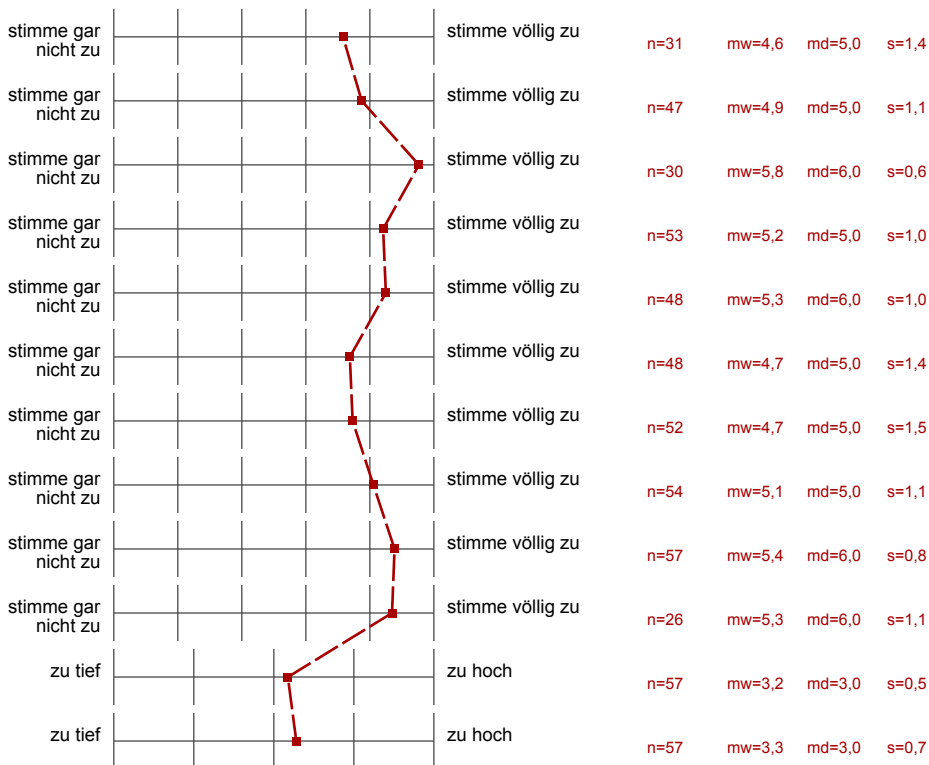
Profillinie

Zusammenstellung: Befugung Masterarbeiten komplett FS+HS17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

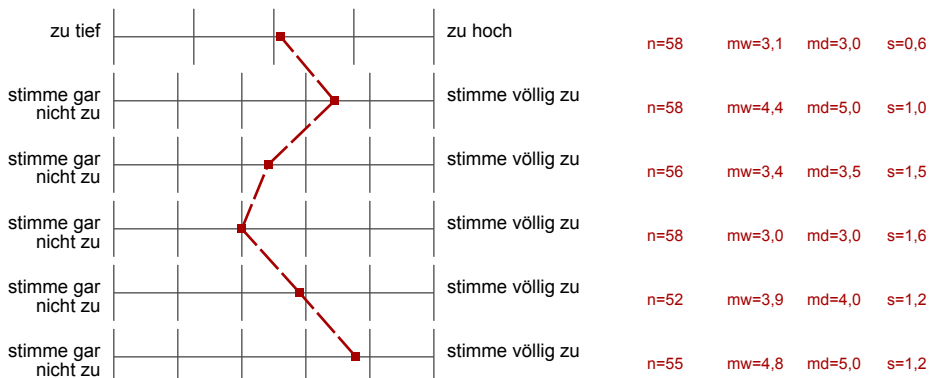
Rahmenbedingungen

- 7.a. Falls Sie eine zu einer Veranstaltung gehörende Masterarbeit geschrieben haben: Ich konnte ohne Probleme eine Veranstaltung finden, in
- 7.b. Ich konnte ohne Probleme ein Thema für meine Masterarbeit finden.
- 7.c. Falls Sie eine freie Masterarbeit geschrieben haben: Ich konnte ohne Probleme eine Dozentin / einen Dozenten finden, bei welcher / welchem ich
- 8. Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit fand ich angemessen. (6 Monate gemäss Prüfungsordnung)
- a. Es standen genügend Arbeitsplätze zur Verfügung.
- b. Der Arbeitsplatz entsprach meinen Bedürfnissen.
- c. Die Öffnungszeiten waren angemessen.
- d. Die Ausstattung (Bücher, Online-Publikationen etc.) war hilfreich für das Verfassen der Masterarbeit.
- 10. Die Bedingungen für das Schreiben der Masterarbeit und den Erhalt der Kreditpunkte waren klar.
- 11. Falls Sie eine freie Masterarbeit geschrieben haben: Das Kolloquium war gut organisiert.
- 12. Das Anspruchsniveau des Masterarbeitsthemas war:
- 13. Der Arbeitsaufwand der Masterarbeit war in Anbetracht der Kreditpunkte:



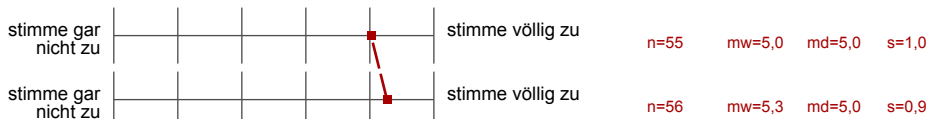
Ich

- 16. Meine Motivation zum Schreiben der Masterarbeit war:
- 17. Ich hatte genügend Vorkenntnisse, um die Masterarbeit zu schreiben.
- 18.hätte mir mehr Schreib Erfahrung gewünscht (z.B. durch Seminare).
- 19.hätte mir bessere Softwarekenntnisse gewünscht (Word etc.).
- 20. Die Seminare, Proseminare und das Juristische Arbeiten im Bachelorstudium bereiten gut auf das Schreiben der Masterarbeit vor.
- 21. Ich interessierte mich bereits vor dem Schreiben für das Thema der Masterarbeit.



Betreuungsperson(en)

- 23. Die Dozentin / der Dozent hat mich beim Verfassen der Masterarbeit gut betreut.
- 24. Die Kommunikation mit der Dozenten / dem Dozenten hat gut funktioniert.



25. Die Dozentin / der Dozent hat mich gut zum selbständigen Arbeiten angeleitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=54	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
26. Falls vorhanden: Ich fühlte mich durch die Assistierenden gut betreut.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=10	mw=4,9	md=5,0	s=1,1

Lernerfolg

29. Im Rahmen der Masterarbeit habe ich meine Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=57	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
30. ...meine Fähigkeit, mich schriftlich auszudrücken, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=58	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
31. ...meine Fähigkeit, Ergebnisse mündlich zu präsentieren, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,0	md=4,0	s=1,1
32. Aufgrund dieser Masterarbeit fühle ich mich besser auf meine berufliche Tätigkeit vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=54	mw=3,6	md=4,0	s=1,3
33. Aufgrund dieser Masterarbeit fühle ich mich besser auf eine mögliche Dissertation vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=54	mw=4,5	md=5,0	s=1,0
34. Die Masterarbeit hat mich befähigt, kritisch über das Thema der Masterarbeit nachzudenken.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=57	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
35. ...hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=56	mw=5,3	md=5,0	s=0,9
36. Gelernt habe ich durch das Schreiben der Masterarbeit insgesamt:	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=42	mw=5,1	md=5,0	s=0,8

Durchschnitt Prüfungen mündlich HS 17 Beilage 3

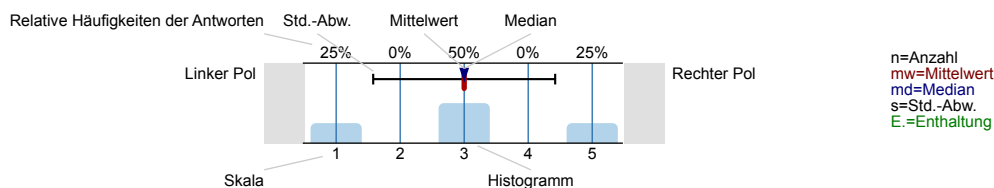
Erfasste Fragebögen = 457



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

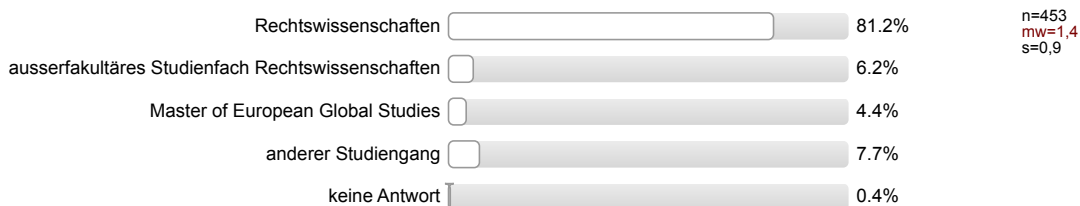
Legende

Frage-
text



Angaben zur Person

1. Studiengang:



2. Stufe:

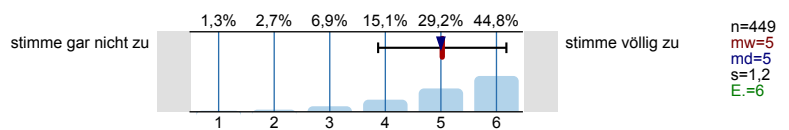


3. Die Prüfung gehört zu einem:

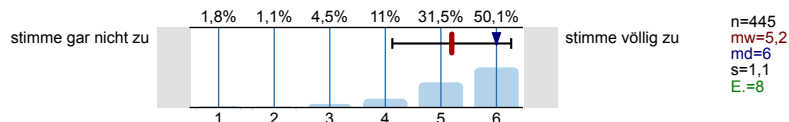


Organisation

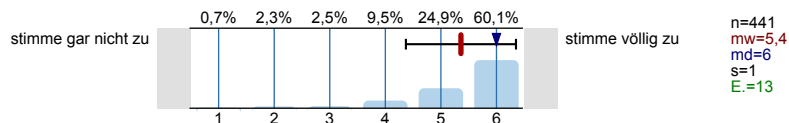
4. Der Prüfungstermin lag gut.



5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.

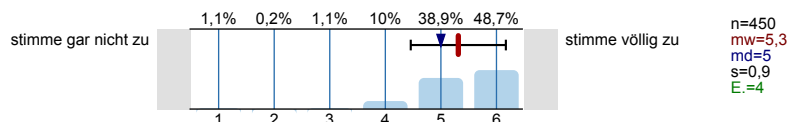


6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.

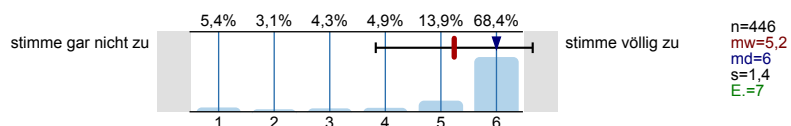


Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

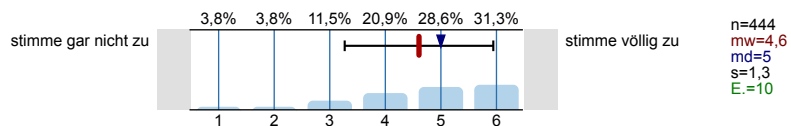


9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).

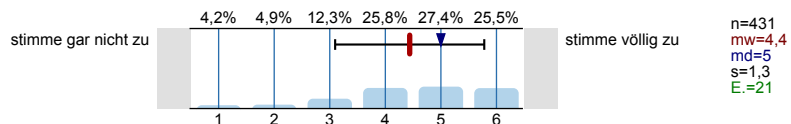


Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.

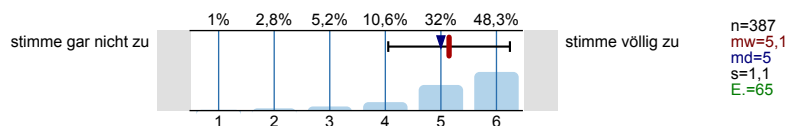


12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).

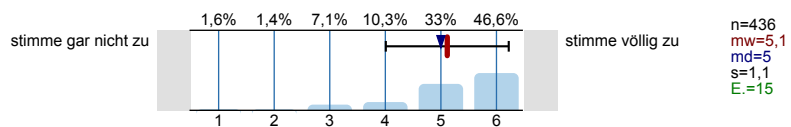


Fairness

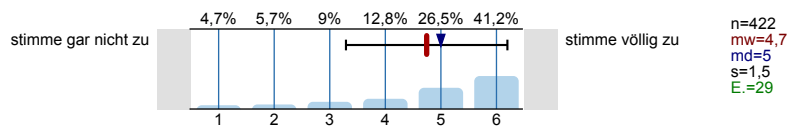
14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.



15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.

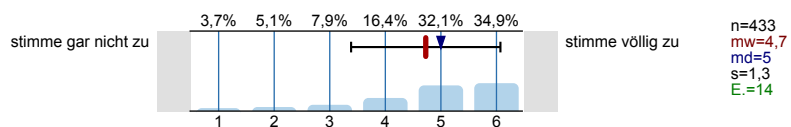


16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).

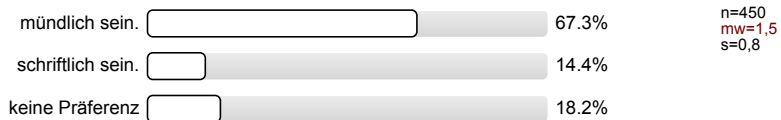


Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



19. Die Prüfung zu dieser Veranstaltung sollte idealerweise:



20. Wenn mündlich, sollte die Prüfung zu dieser Veranstaltung idealerweise eine:



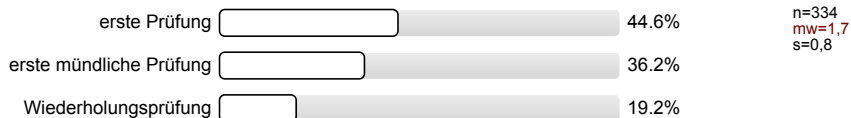
21. Bevorzugen Sie im Allgemeinen mündliche oder schriftliche Prüfungen?



22. Bevorzugen Sie im Allgemeinen Einzel- oder Paarprüfungen?

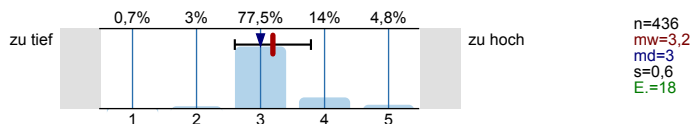


23. Dies ist für mich in Rechtswissenschaften die:



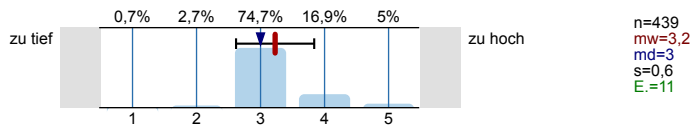
Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:



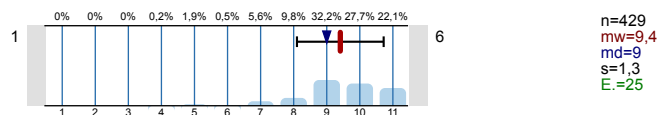
Arbeitsbelastung

27. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium (Bachelorstudium):

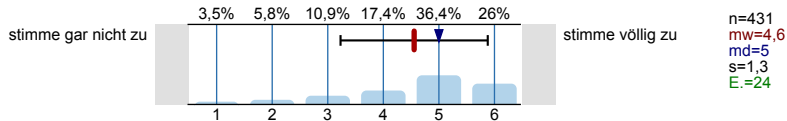


Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



Profillinie

Zusammenstellung: Durchschnitt Prüfungen mündlich HS 17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=449	mw=5,0	md=5,0	s=1,2
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=445	mw=5,2	md=6,0	s=1,1
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=441	mw=5,4	md=6,0	s=1,0

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=450	mw=5,3	md=5,0	s=0,9
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=446	mw=5,2	md=6,0	s=1,4

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=444	mw=4,6	md=5,0	s=1,3
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=431	mw=4,4	md=5,0	s=1,3

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=387	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=436	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=422	mw=4,7	md=5,0	s=1,5

Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=433	mw=4,7	md=5,0	s=1,3
---	---------------------	--	------------------	-------	--------	--------	-------

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	zu tief		zu hoch	n=436	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
---	---------	--	---------	-------	--------	--------	-------

Arbeitsbelastung

27. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=439 mw=3,2 md=3,0 s=0,6

Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=429 mw=9,4 md=9,0 s=1,3

30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=431 mw=4,6 md=5,0 s=1,3

Durchschnitt Prüfungen schriftlich HS 17 Beilage 4

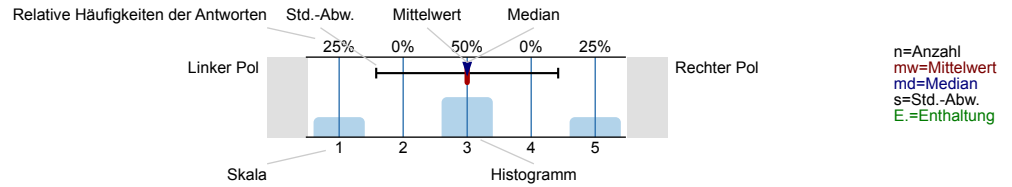
Erfasste Fragebögen = 483



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

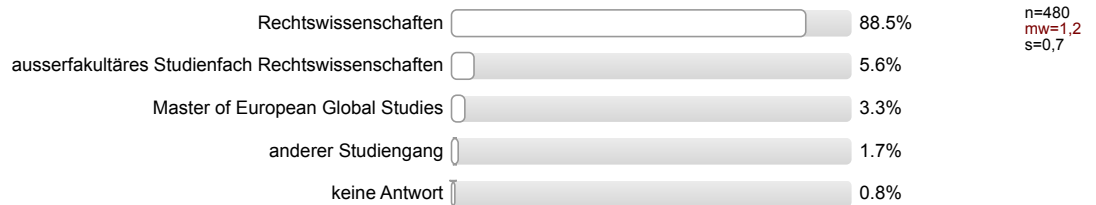
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. Studiengang:



2. Stufe:

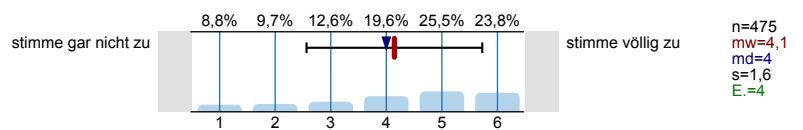


3. Die Prüfung gehört zu einem:

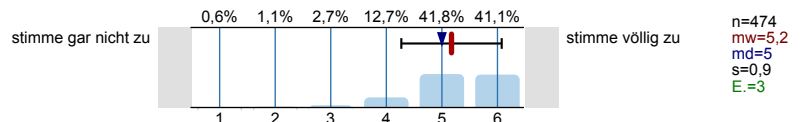


Organisation

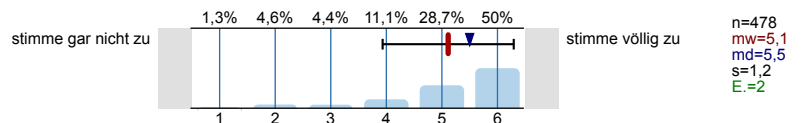
4. Der Prüfungstermin lag gut.



5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.

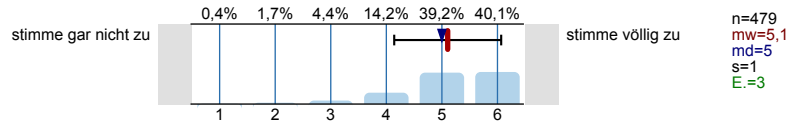


6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.

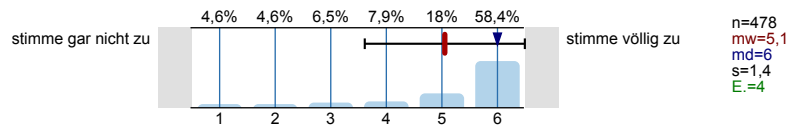


Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

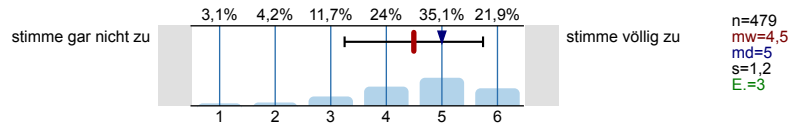


9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).

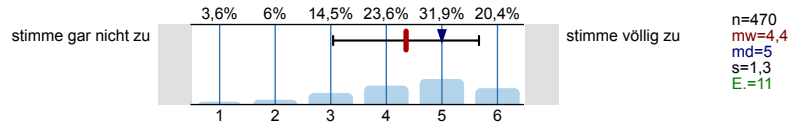


Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.

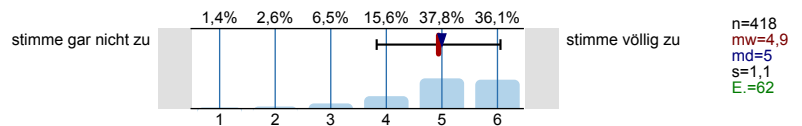


12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).

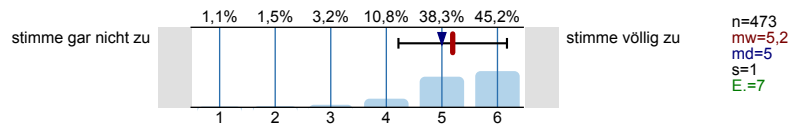


Fairness

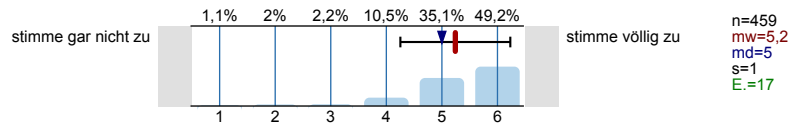
14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.



15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.

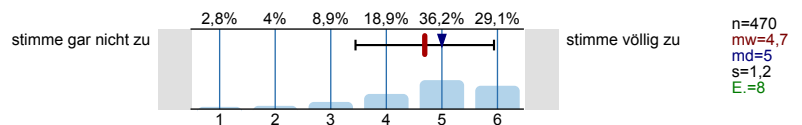


16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).

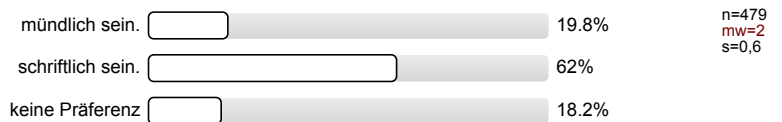


Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



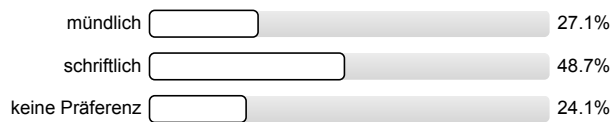
19. Die Prüfung zu dieser Veranstaltung sollte idealerweise:



20. Wenn mündlich, sollte die Prüfung zu dieser Veranstaltung idealerweise eine:

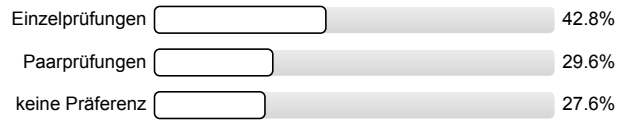


21. Bevorzugen Sie im Allgemeinen mündliche oder schriftliche Prüfungen?



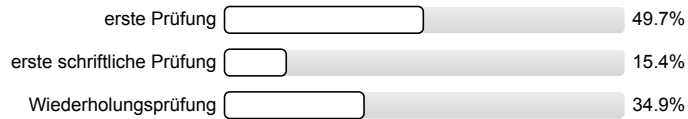
n=468
mw=2
s=0,7

22. Bevorzugen Sie im Allgemeinen Einzel- oder Paarprüfungen?



n=460
mw=1,8
s=0,8

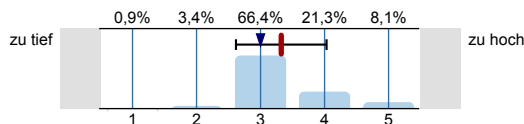
23. Dies ist für mich in Rechtswissenschaften die:



n=324
mw=1,9
s=0,9

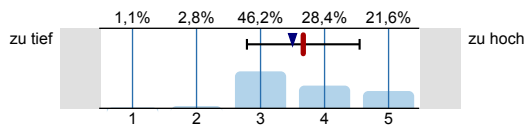
Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:



n=470
mw=3,3
md=3
s=0,7
E.=10

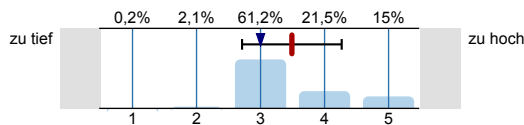
26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:



n=472
mw=3,7
md=3,5
s=0,9
E.=6

Arbeitsbelastung

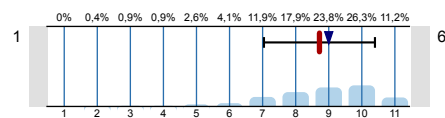
28. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. war in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium (Bachelorstudium):



n=474
mw=3,5
md=3
s=0,8
E.=6

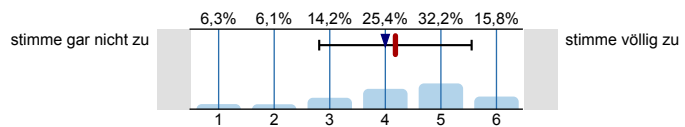
Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=463
mw=8,7
md=9
s=1,7
E.=17

31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=457
mw=4,2
md=4
s=1,4
E.=23

Profillinie

Zusammenstellung: Durchschnitt Prüfungen schriftlich HS 17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=475	mw=4,1	md=4,0	s=1,6
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=474	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=478	mw=5,1	md=5,5	s=1,2
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=479	mw=5,1	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=478	mw=5,1	md=6,0	s=1,4
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=479	mw=4,5	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=470	mw=4,4	md=5,0	s=1,3
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=418	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=473	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=459	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			

Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu					■					n=470	mw=4,7	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu								stimme völlig zu															
				■																			

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	<table border="0"> <tr> <td>zu tief</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>zu hoch</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	zu tief								zu hoch					■					n=470	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
zu tief								zu hoch															
				■																			
26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:	<table border="0"> <tr> <td>zu tief</td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td style="text-align: center;"> </td> <td>zu hoch</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	zu tief								zu hoch					■					n=472	mw=3,7	md=3,5	s=0,9
zu tief								zu hoch															
				■																			

Arbeitsbelastung

28. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. war in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=474 mw=3,5 md=3,0 s=0,8

Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=463 mw=8,7 md=9,0 s=1,7

31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=457 mw=4,2 md=4,0 s=1,4

Durchschnitt mündl. Prüfungen FS 18 Beilage 5

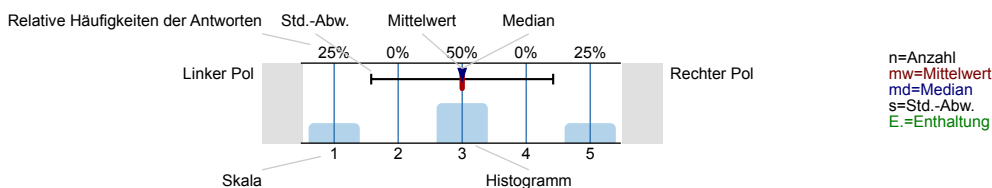
Erfasste Fragebögen = 468



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

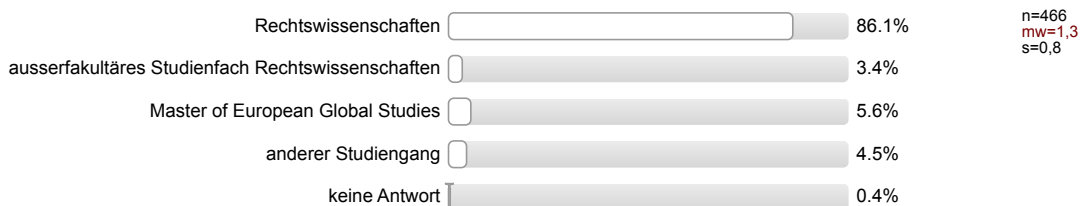
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. Studiengang:



2. Stufe:

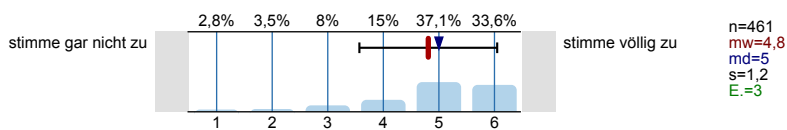


3. Die Prüfung gehört zu einem:

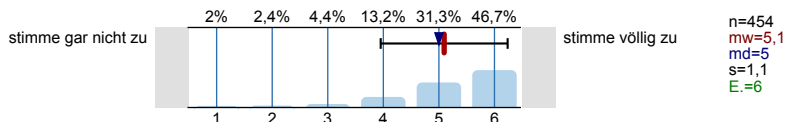


Organisation

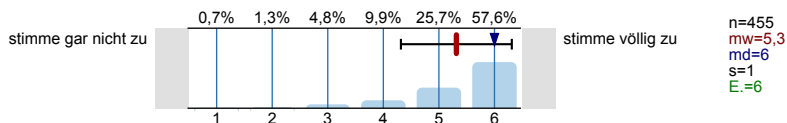
4. Der Prüfungstermin lag gut.



5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.

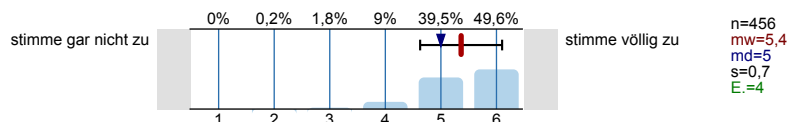


6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.

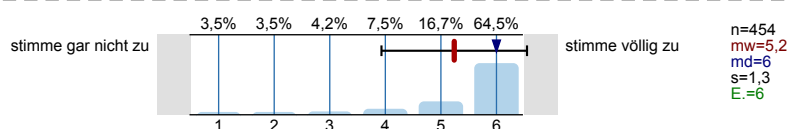


Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

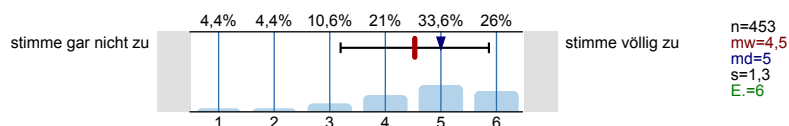


9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).

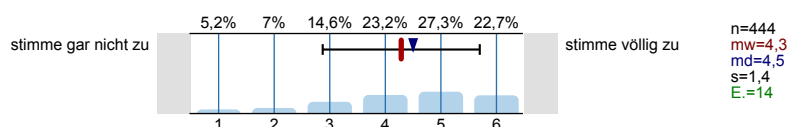


Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.

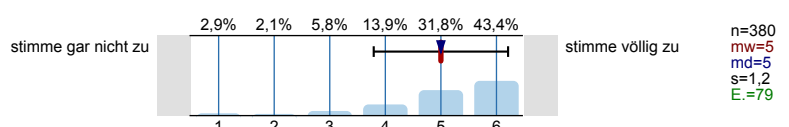


12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).

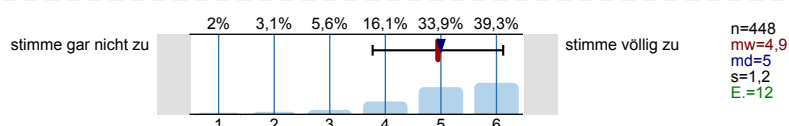


Fairness

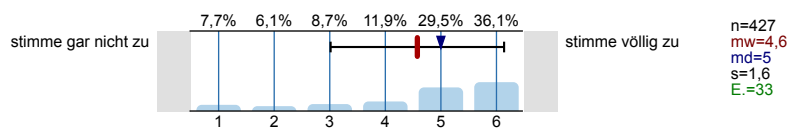
14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.



15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.

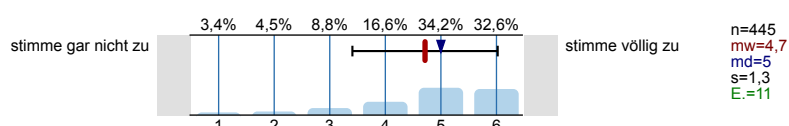


16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).

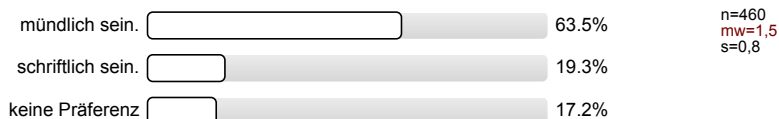


Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



19. Die Prüfung zu dieser Veranstaltung sollte idealerweise:



20. Wenn mündlich, sollte die Prüfung zu dieser Veranstaltung idealerweise eine:



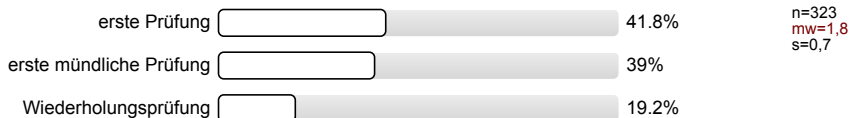
21. Bevorzugen Sie im Allgemeinen mündliche oder schriftliche Prüfungen?



22. Bevorzugen Sie im Allgemeinen Einzel- oder Paarprüfungen?

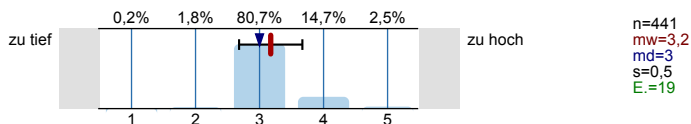


23. Dies ist für mich in Rechtswissenschaften die:



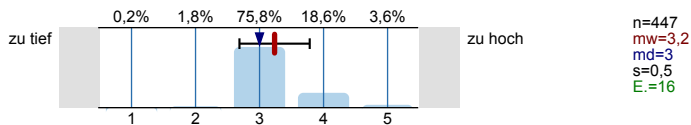
Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:



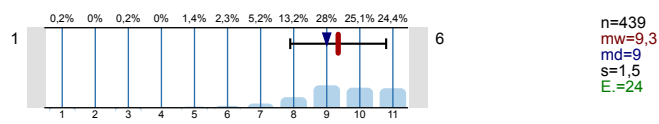
Arbeitsbelastung

27. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium (Bachelorstudium):

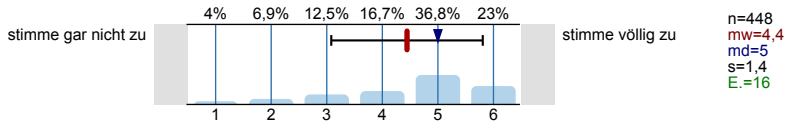


Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



Profillinie

Zusammenstellung: Durchschnitt mündl. Prüfungen FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=461	mw=4,8	md=5,0	s=1,2
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=454	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=455	mw=5,3	md=6,0	s=1,0

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=456	mw=5,4	md=5,0	s=0,7
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=454	mw=5,2	md=6,0	s=1,3

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=453	mw=4,5	md=5,0	s=1,3
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=444	mw=4,3	md=4,5	s=1,4

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=380	mw=5,0	md=5,0	s=1,2
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=448	mw=4,9	md=5,0	s=1,2
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=427	mw=4,6	md=5,0	s=1,6

Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=445	mw=4,7	md=5,0	s=1,3
---	---------------------	--	------------------	-------	--------	--------	-------

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	zu tief		zu hoch	n=441	mw=3,2	md=3,0	s=0,5
---	---------	--	---------	-------	--------	--------	-------

Arbeitsbelastung

27. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=447 mw=3,2 md=3,0 s=0,5

Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=439 mw=9,3 md=9,0 s=1,5

30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=448 mw=4,4 md=5,0 s=1,4

Durchschnitt schriftl. Prüfungen FS 18 Beilage 6

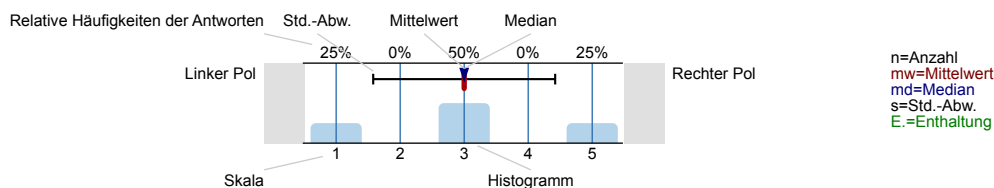
Erfasste Fragebögen = 497



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

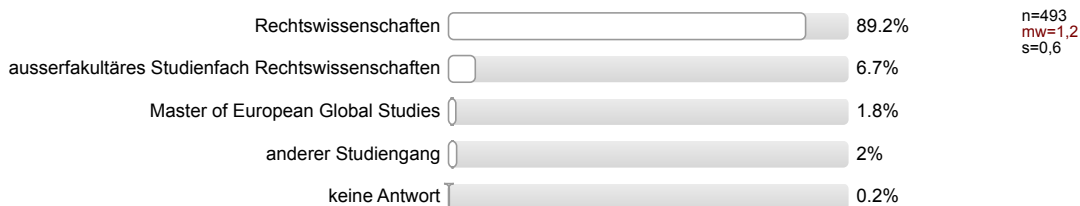
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. Studiengang:



2. Stufe:

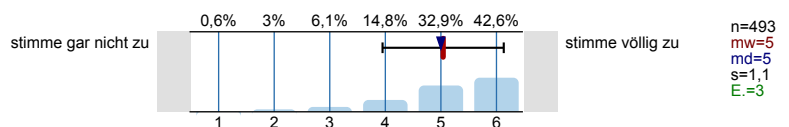


3. Die Prüfung gehört zu einem:

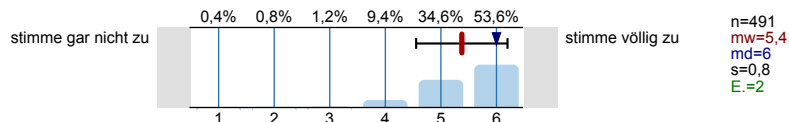


Organisation

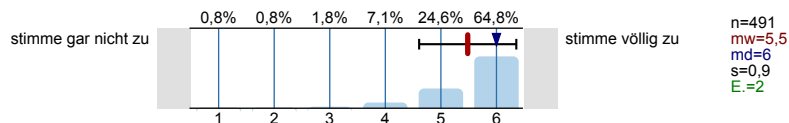
4. Der Prüfungstermin lag gut.



5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.

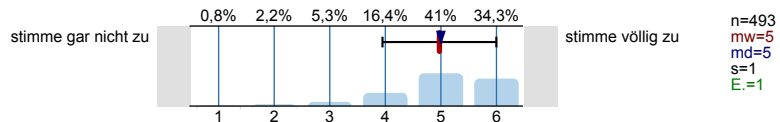


6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.

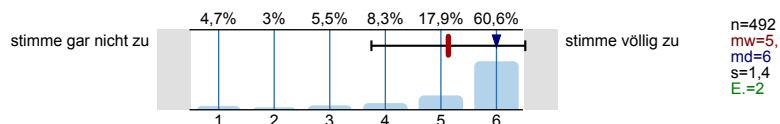


Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.

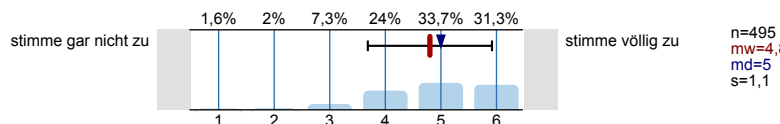


9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).

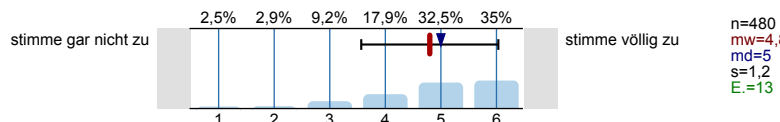


Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.

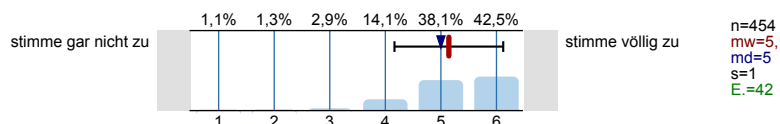


12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).

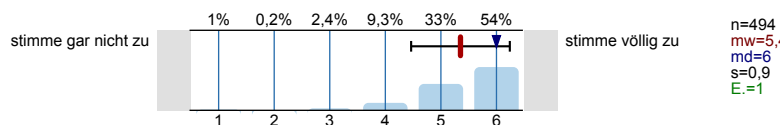


Fairness

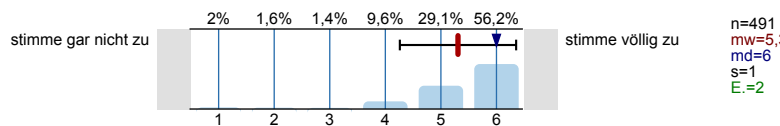
14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.



15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.

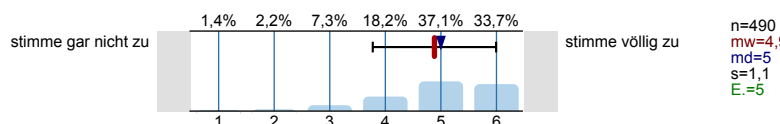


16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).

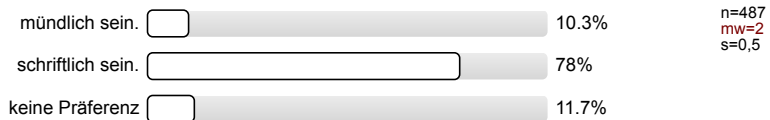


Modalität

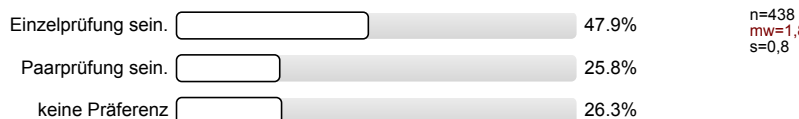
18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



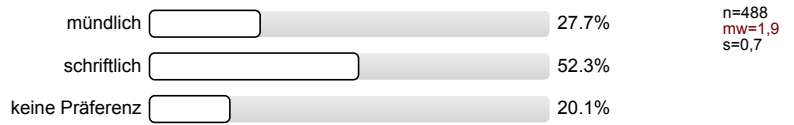
19. Die Prüfung zu dieser Veranstaltung sollte idealerweise:



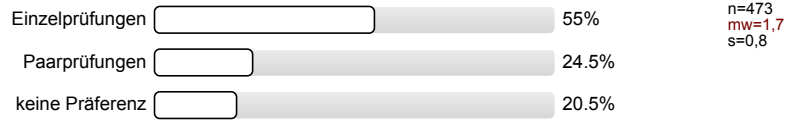
20. Wenn mündlich, sollte die Prüfung zu dieser Veranstaltung idealerweise eine:



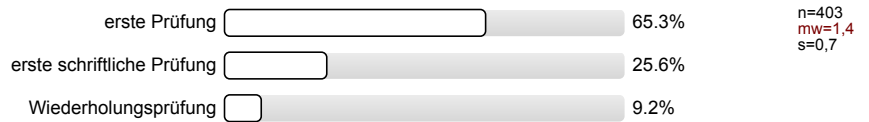
21. Bevorzugen Sie im Allgemeinen mündliche oder schriftliche Prüfungen?



22. Bevorzugen Sie im Allgemeinen Einzel- oder Paarprüfungen?

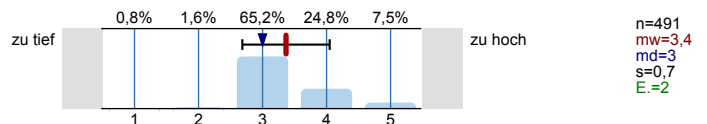


23. Dies ist für mich in Rechtswissenschaften die:

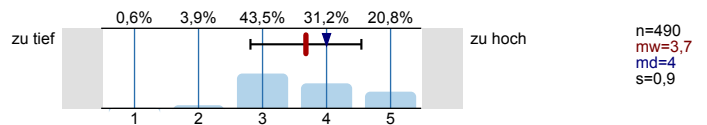


Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:

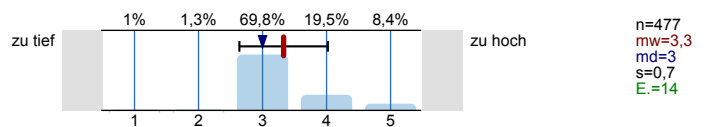


26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:



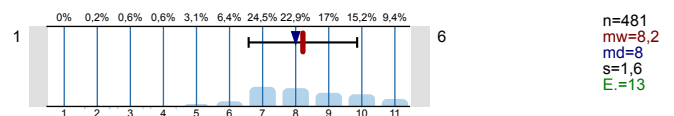
Arbeitsbelastung

28. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. war in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium (Bachelorstudium):

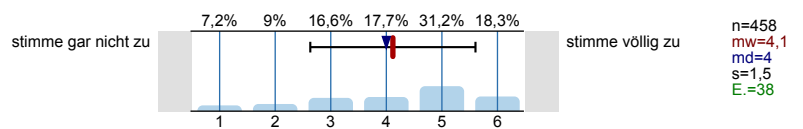


Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



Profillinie



Zusammenstellung: Durchschnitt schriftl. Prüfungen FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=493</td> <td>mw=5,0</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,1		
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=491</td> <td>mw=5,4</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,8</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,4	md=6,0	s=0,8		
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=491</td> <td>mw=5,5</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,5	md=6,0	s=0,9
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,5	md=6,0	s=0,9		

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=493</td> <td>mw=5,0</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,0		
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=492</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=6,0</td> <td>s=1,4</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=492	mw=5,1	md=6,0	s=1,4
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=492	mw=5,1	md=6,0	s=1,4		

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=495</td> <td>mw=4,8</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=495	mw=4,8	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=495	mw=4,8	md=5,0	s=1,1		
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=480</td> <td>mw=4,8</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,2</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=480	mw=4,8	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=480	mw=4,8	md=5,0	s=1,2		

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=454</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=454	mw=5,1	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=454	mw=5,1	md=5,0	s=1,0		
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=494</td> <td>mw=5,4</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=494	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=494	mw=5,4	md=6,0	s=0,9		
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=491</td> <td>mw=5,3</td> <td>md=6,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=491	mw=5,3	md=6,0	s=1,0		

Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> <td>n=490</td> <td>mw=4,9</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=490	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu	n=490	mw=4,9	md=5,0	s=1,1		

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	<table border="0"> <tr> <td>zu tief</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>zu hoch</td> <td>n=491</td> <td>mw=3,4</td> <td>md=3,0</td> <td>s=0,7</td> </tr> </table>	zu tief						zu hoch	n=491	mw=3,4	md=3,0	s=0,7
zu tief						zu hoch	n=491	mw=3,4	md=3,0	s=0,7		
26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:	<table border="0"> <tr> <td>zu tief</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>zu hoch</td> <td>n=490</td> <td>mw=3,7</td> <td>md=4,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> </table>	zu tief						zu hoch	n=490	mw=3,7	md=4,0	s=0,9
zu tief						zu hoch	n=490	mw=3,7	md=4,0	s=0,9		

Arbeitsbelastung

28. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. war in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=477 mw=3,3 md=3,0 s=0,7

Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=481 mw=8,2 md=8,0 s=1,6

31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=458 mw=4,1 md=4,0 s=1,5

Profillinie

Beilage 7

Zusammenstellung: Durchschnitt mündl. Prüfungen FS 18

Vergleichslinie:
Zusammenstellung: Durchschnitt Prüfungen mündlich HS 17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=461 n=449	mw=4,8 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=1,2 s=1,2
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=454 n=445	mw=5,1 mw=5,2	md=5,0 md=6,0	s=1,1 s=1,1
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=455 n=441	mw=5,3 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=1,0 s=1,0

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=456 n=450	mw=5,4 mw=5,3	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,9
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=454 n=446	mw=5,2 mw=5,2	md=6,0 md=6,0	s=1,3 s=1,4

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=453 n=444	mw=4,5 mw=4,6	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=444 n=431	mw=4,3 mw=4,4	md=4,5 md=5,0	s=1,4 s=1,3

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=380 n=387	mw=5,0 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=1,2 s=1,1
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=448 n=436	mw=4,9 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=1,2 s=1,1
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=427 n=422	mw=4,6 mw=4,7	md=5,0 md=5,0	s=1,6 s=1,5

Modalität

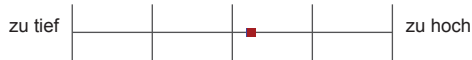
18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=445 n=433	mw=4,7 mw=4,7	md=5,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
---	---------------------	--	------------------	----------------	------------------	------------------	----------------

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	zu tief		zu hoch	n=441 n=436	mw=3,2 mw=3,2	md=3,0 md=3,0	s=0,5 s=0,6
---	---------	--	---------	----------------	------------------	------------------	----------------

Arbeitsbelastung

27. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=447	mw=3,2	md=3,0	s=0,5
n=439	mw=3,2	md=3,0	s=0,6

Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=439	mw=9,3	md=9,0	s=1,5
n=429	mw=9,4	md=9,0	s=1,3

30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=448	mw=4,4	md=5,0	s=1,4
n=431	mw=4,6	md=5,0	s=1,3

Profillinie

Beilage 8

Zusammenstellung: Durchschnitt schriftl. Prüfungen FS 18

Vergleichslinie: Durchschnitt Prüfungen schriftlich HS 17

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation

4. Der Prüfungstermin lag gut.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=493</td> <td>mw=5,0</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> <tr> <td>n=475</td> <td>mw=4,1</td> <td>md=4,0</td> <td>s=1,6</td> </tr> </table>	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,1	n=475	mw=4,1	md=4,0	s=1,6
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,1																					
n=475	mw=4,1	md=4,0	s=1,6																					
5. Die Durchführung der Prüfung war gut organisiert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=491</td> <td>mw=5,4</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,8</td> </tr> <tr> <td>n=474</td> <td>mw=5,2</td> <td>md=5,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> </table>	n=491	mw=5,4	md=6,0	s=0,8	n=474	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=491	mw=5,4	md=6,0	s=0,8																					
n=474	mw=5,2	md=5,0	s=0,9																					
6. Die zur Nutzung erlaubten Materialien wurden klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=491</td> <td>mw=5,5</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> <tr> <td>n=478</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=5,5</td> <td>s=1,2</td> </tr> </table>	n=491	mw=5,5	md=6,0	s=0,9	n=478	mw=5,1	md=5,5	s=1,2
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=491	mw=5,5	md=6,0	s=0,9																					
n=478	mw=5,1	md=5,5	s=1,2																					

Vorbereitung

8. Ich habe mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=493</td> <td>mw=5,0</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> <tr> <td>n=479</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,0	n=479	mw=5,1	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=493	mw=5,0	md=5,0	s=1,0																					
n=479	mw=5,1	md=5,0	s=1,0																					
9. Ich habe die Lehrveranstaltung regelmässig besucht (d.h. mindestens 2/3 der angegebenen Vorlesungsstunden).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=492</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=6,0</td> <td>s=1,4</td> </tr> <tr> <td>n=478</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=6,0</td> <td>s=1,4</td> </tr> </table>	n=492	mw=5,1	md=6,0	s=1,4	n=478	mw=5,1	md=6,0	s=1,4
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=492	mw=5,1	md=6,0	s=1,4																					
n=478	mw=5,1	md=6,0	s=1,4																					

Eindeutigkeit

11. Die Fragen / Prüfungsaufgaben wurden klar und verständlich gestellt.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=495</td> <td>mw=4,8</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> <tr> <td>n=479</td> <td>mw=4,5</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,2</td> </tr> </table>	n=495	mw=4,8	md=5,0	s=1,1	n=479	mw=4,5	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=495	mw=4,8	md=5,0	s=1,1																					
n=479	mw=4,5	md=5,0	s=1,2																					
12. Die erwartete Antwortform war klar (prägnant vs. ausführlich).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=480</td> <td>mw=4,8</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,2</td> </tr> <tr> <td>n=470</td> <td>mw=4,4</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,3</td> </tr> </table>	n=480	mw=4,8	md=5,0	s=1,2	n=470	mw=4,4	md=5,0	s=1,3
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=480	mw=4,8	md=5,0	s=1,2																					
n=470	mw=4,4	md=5,0	s=1,3																					

Fairness

14. Die Wegleitungsvorgaben zum Prüfungsstoff wurden eingehalten.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=454</td> <td>mw=5,1</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> <tr> <td>n=418</td> <td>mw=4,9</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> </table>	n=454	mw=5,1	md=5,0	s=1,0	n=418	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=454	mw=5,1	md=5,0	s=1,0																					
n=418	mw=4,9	md=5,0	s=1,1																					
15. Der Prüfungsablauf wurde klar kommuniziert.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=494</td> <td>mw=5,4</td> <td>md=6,0</td> <td>s=0,9</td> </tr> <tr> <td>n=473</td> <td>mw=5,2</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	n=494	mw=5,4	md=6,0	s=0,9	n=473	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=494	mw=5,4	md=6,0	s=0,9																					
n=473	mw=5,2	md=5,0	s=1,0																					
16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=491</td> <td>mw=5,3</td> <td>md=6,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> <tr> <td>n=459</td> <td>mw=5,2</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,0</td> </tr> </table>	n=491	mw=5,3	md=6,0	s=1,0	n=459	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=491	mw=5,3	md=6,0	s=1,0																					
n=459	mw=5,2	md=5,0	s=1,0																					

Modalität

18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.	<table border="0"> <tr> <td>stimme gar nicht zu</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>stimme völlig zu</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu						stimme völlig zu					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=490</td> <td>mw=4,9</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,1</td> </tr> <tr> <td>n=470</td> <td>mw=4,7</td> <td>md=5,0</td> <td>s=1,2</td> </tr> </table>	n=490	mw=4,9	md=5,0	s=1,1	n=470	mw=4,7	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu						stimme völlig zu																		
				■	■																			
n=490	mw=4,9	md=5,0	s=1,1																					
n=470	mw=4,7	md=5,0	s=1,2																					

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:	<table border="0"> <tr> <td>zu tief</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td>zu hoch</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td></td> </tr> </table>	zu tief						zu hoch					■	■		<table border="0"> <tr> <td>n=491</td> <td>mw=3,4</td> <td>md=3,0</td> <td>s=0,7</td> </tr> <tr> <td>n=470</td> <td>mw=3,3</td> <td>md=3,0</td> <td>s=0,7</td> </tr> </table>	n=491	mw=3,4	md=3,0	s=0,7	n=470	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
zu tief						zu hoch																		
				■	■																			
n=491	mw=3,4	md=3,0	s=0,7																					
n=470	mw=3,3	md=3,0	s=0,7																					

26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:



n=490	mw=3,7	md=4,0	s=0,9
n=472	mw=3,7	md=3,5	s=0,9

Arbeitsbelastung

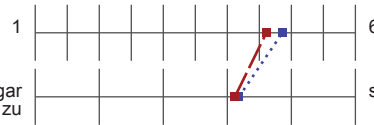
28. Der Aufwand zur Prüfungsvorbereitung war in Anbetracht der Kreditpunkte (Masterstudium) bzw. war in Anbetracht der Wichtigkeit für das Studium



n=477	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
n=474	mw=3,5	md=3,0	s=0,8

Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=481	mw=8,2	md=8,0	s=1,6
n=463	mw=8,7	md=9,0	s=1,7

31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=458	mw=4,1	md=4,0	s=1,5
n=457	mw=4,2	md=4,0	s=1,4

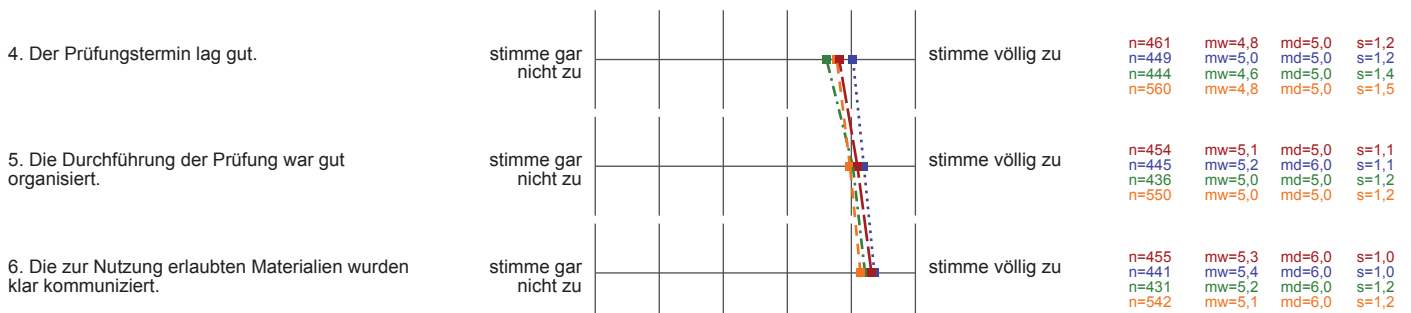
Profillinie

Beilage 9

<p>Zusammenstellung:</p> <p>Vergleichslinie:</p> <p>Zusammenstellung:</p> <p>Vergleichslinie:</p> <p>Zusammenstellung:</p>	<p>Durchschnitt mündl. Prüfungen FS 18</p> <p>Durchschnitt Prüfungen mündlich HS 17</p> <p>Durchschnitt mündliche Prüfungen FS 14</p>	<p>Vergleichslinie:</p> <p>Zusammenstellung:</p>	<p>Durchschnitt mündliche Prüfungen HS 14</p>
---	---	--	---

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

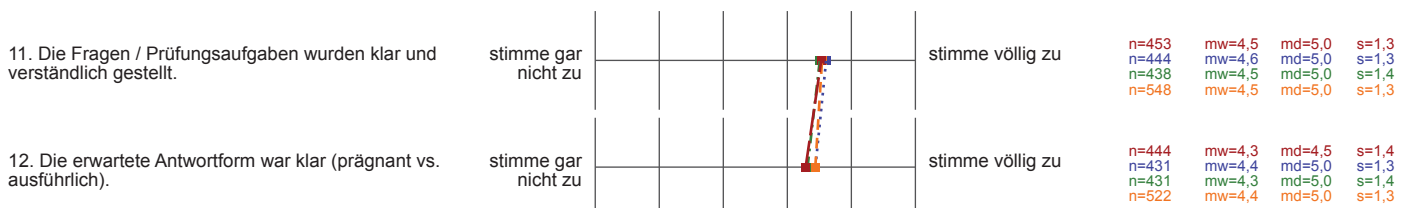
Organisation



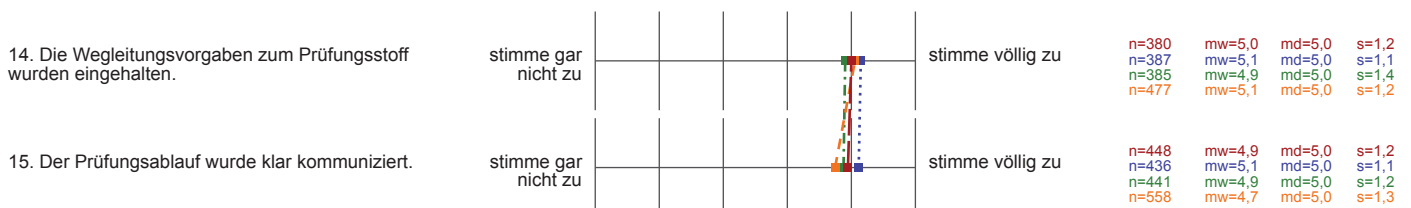
Vorbereitung



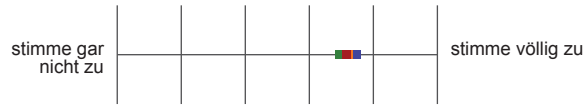
Eindeutigkeit



Fairness



16. Der Verlauf der Prüfung war fair (gleiche Bedingungen für alle).



n=427	mw=4,6	md=5,0	s=1,6
n=422	mw=4,7	md=5,0	s=1,5
n=421	mw=4,5	md=5,0	s=1,6
n=515	mw=4,6	md=5,0	s=1,5

Modalität

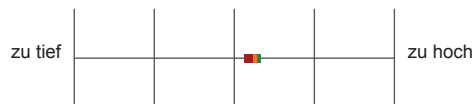
18. Die Prüfungsmodalität (offene, geschlossene, materialgestützte Fragen etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



n=445	mw=4,7	md=5,0	s=1,3
n=433	mw=4,7	md=5,0	s=1,3
n=427	mw=4,7	md=5,0	s=1,4
n=529	mw=4,7	md=5,0	s=1,3

Anspruchsniveau

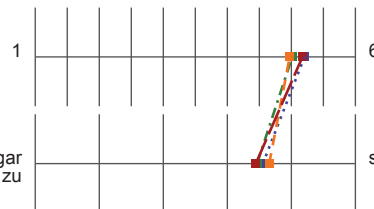
25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:



n=441	mw=3,2	md=3,0	s=0,5
n=436	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
n=428	mw=3,3	md=3,0	s=0,6
n=547	mw=3,2	md=3,0	s=0,6

Note

29. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=439	mw=9,3	md=9,0	s=1,5
n=429	mw=9,4	md=9,0	s=1,3
n=409	mw=9,0	md=9,0	s=1,5
n=545	mw=8,9	md=9,0	s=1,5

30. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=448	mw=4,4	md=5,0	s=1,4
n=431	mw=4,6	md=5,0	s=1,3
n=422	mw=4,5	md=5,0	s=1,6
n=551	mw=4,7	md=5,0	s=1,4

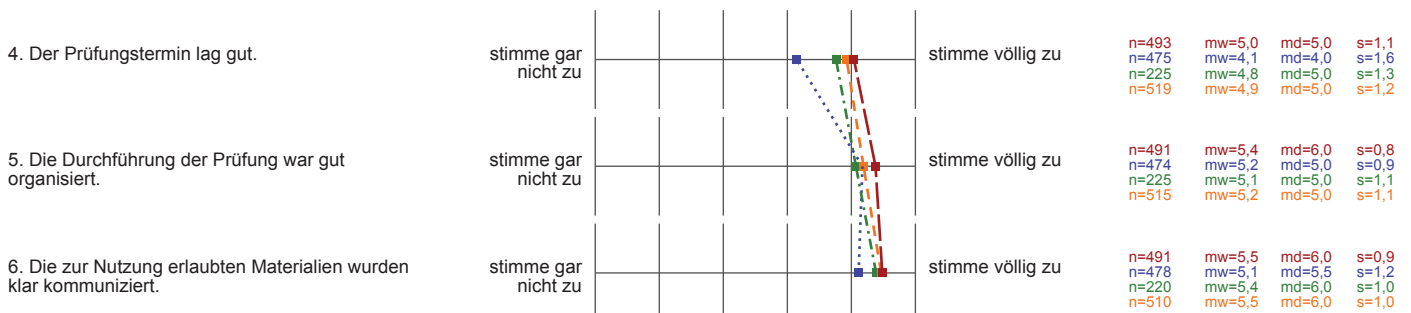
Profillinie

Beilage 10



Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Organisation



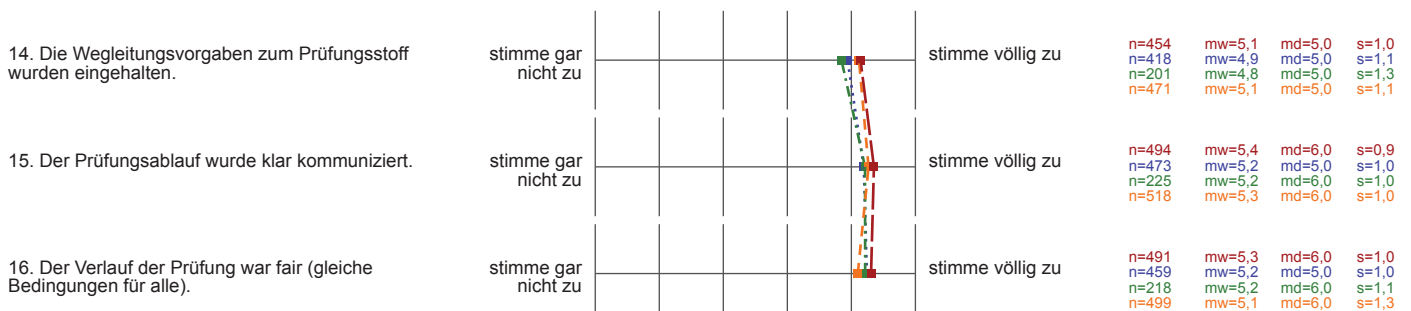
Vorbereitung



Eindeutigkeit



Fairness



Modalität

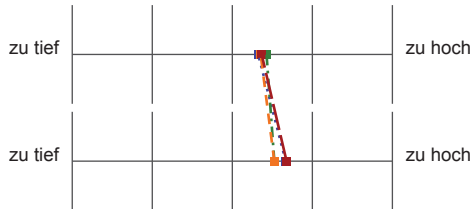
18. Die Prüfungsmodalität (Freitext, Multiple-Choice etc.) war gut geeignet, um den Lehrstoff zu prüfen.



n=490	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
n=470	mw=4,7	md=5,0	s=1,2
n=222	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
n=501	mw=4,8	md=5,0	s=1,2

Anspruchsniveau

25. Das Anspruchsniveau der Prüfung fand ich:



n=491	mw=3,4	md=3,0	s=0,7
n=470	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
n=220	mw=3,4	md=3,0	s=0,7
n=514	mw=3,4	md=3,0	s=0,7

26. Der Umfang der Prüfung war in Anbetracht der Bearbeitungszeit:



n=490	mw=3,7	md=4,0	s=0,9
n=472	mw=3,7	md=3,5	s=0,9
n=221	mw=3,5	md=3,0	s=0,8
n=509	mw=3,5	md=3,0	s=0,9

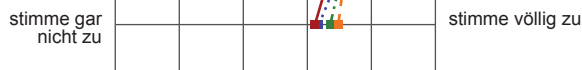
Note

30. Ich habe in dieser Prüfung folgende Note erhalten: (falls Sie die genaue Note nicht mehr wissen, ungefähre Note angeben)



n=481	mw=8,2	md=8,0	s=1,6
n=463	mw=8,7	md=9,0	s=1,7
n=219	mw=8,5	md=9,0	s=1,5
n=511	mw=8,4	md=9,0	s=1,9

31. Meiner Meinung nach entsprach die Benotung der Prüfung den von mir gezeigten Leistungen.



n=458	mw=4,1	md=4,0	s=1,5
n=457	mw=4,2	md=4,0	s=1,4
n=215	mw=4,4	md=5,0	s=1,5
n=500	mw=4,5	md=5,0	s=1,5

Komplettbericht Proseminare FS 18

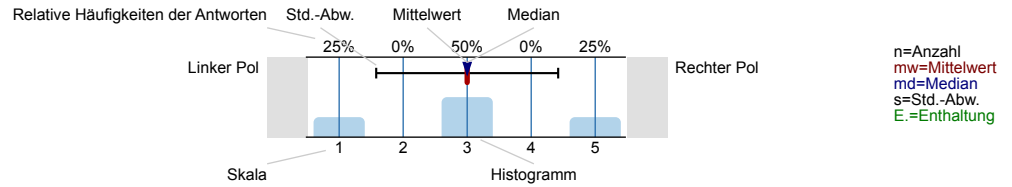
Erfasste Fragebögen = 54



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

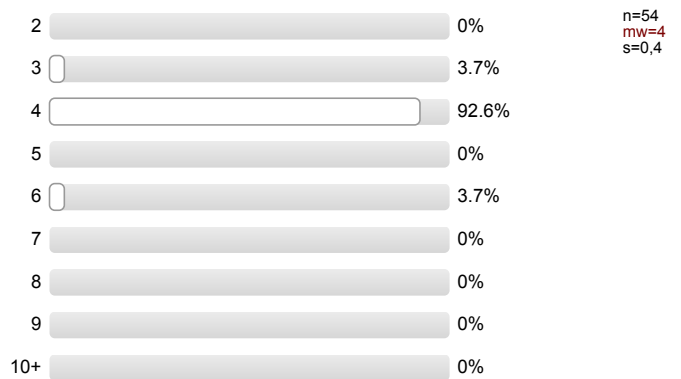
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?



2. Wo fand das Proseminar statt?



3. Thema der schriftlichen Leistungsprüfung:

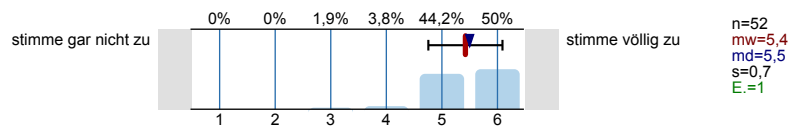


4. Arbeitsbenotung bereits erhalten:

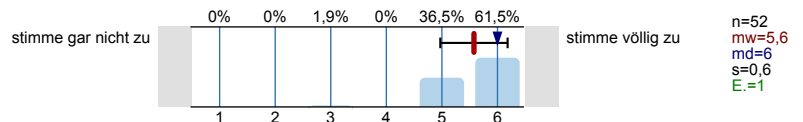


Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

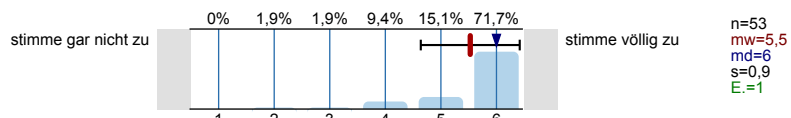
5. kommuniziert klar die Lernziele des Proseminars.



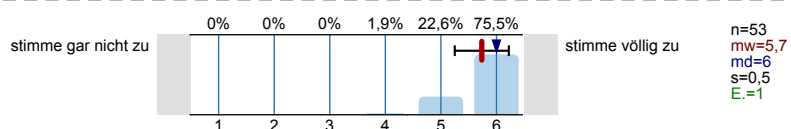
6. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Proseminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).



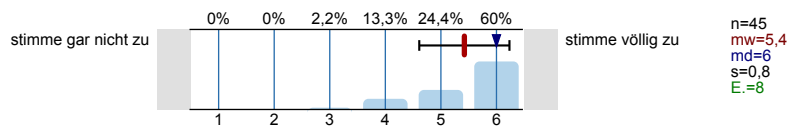
7. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.



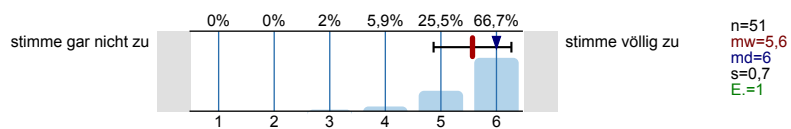
8. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.



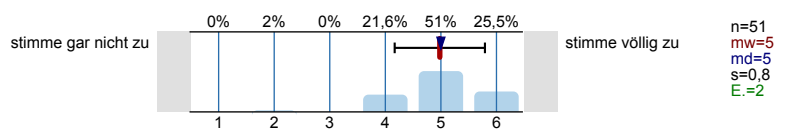
9. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Proseminararbeit.



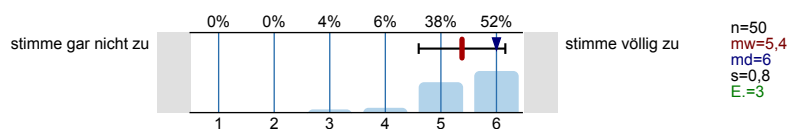
10. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.



11. weckt Begeisterung für das juristische Arbeiten.

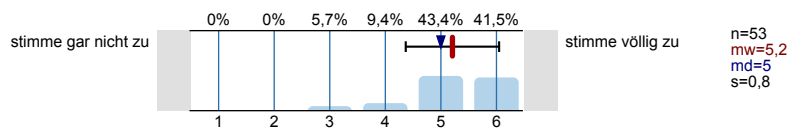


12. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.

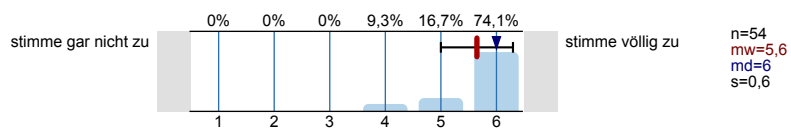


Rahmenbedingungen

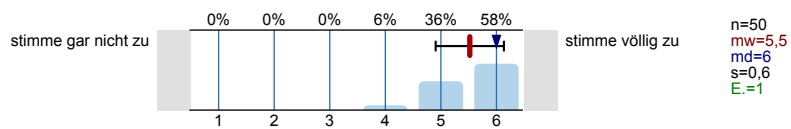
13. Die Organisation des Proseminars (inklusive Kommunikation) ist gut.



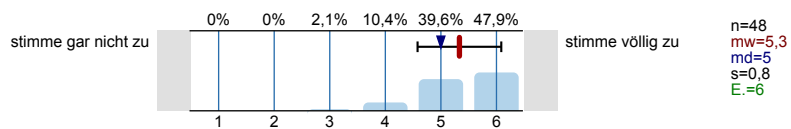
14. Die im Proseminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.



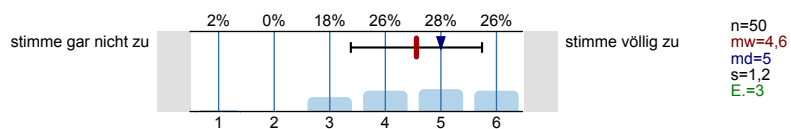
15. Das Proseminartheme ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).



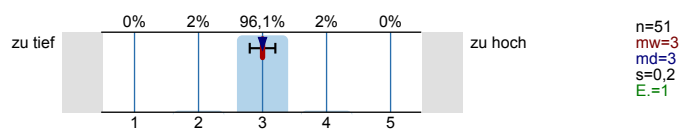
16. Der Durchführungsort des Proseminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.



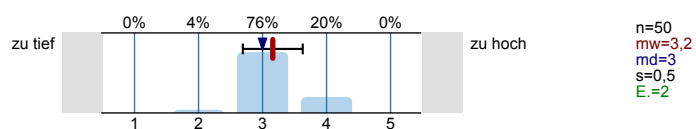
17. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Proseminare angeboten.



18. Das Anspruchsniveau des Proseminars ist:

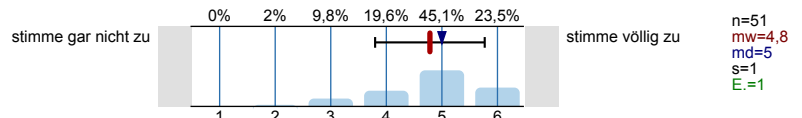


19. Der Arbeitsaufwand des Proseminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)

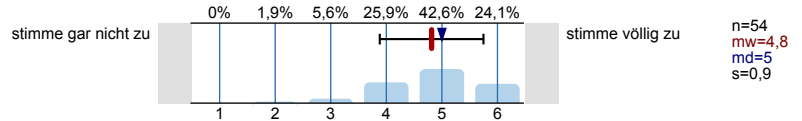


Ich...

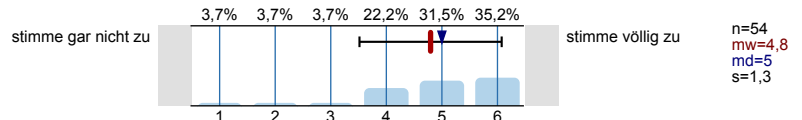
20. verfüge über die für das Proseminar notwendigen fachlichen/juristischen Vorkenntnisse.



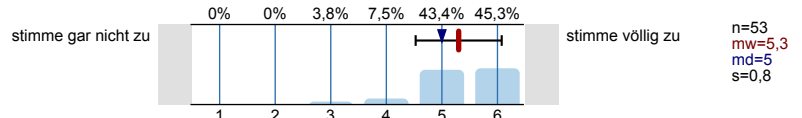
21. verfüge über die für das Proseminar notwendigen Computerkenntnisse.



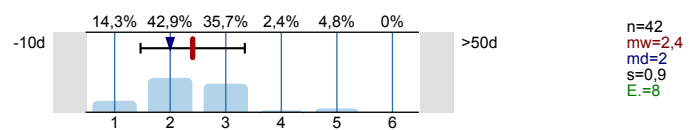
22. interessiere mich für das Proseminartheema.



23. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Proseminaratsphäre bei.

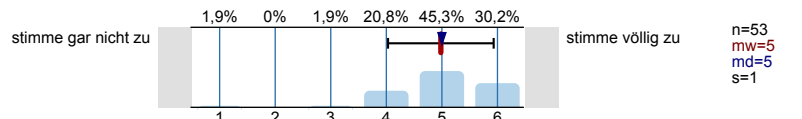


24. habe für das Proseminar insges. aufgewendet (Tage à 8 Std.):

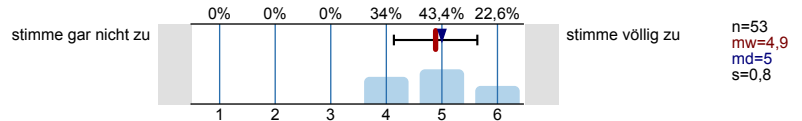


Lernerfolg

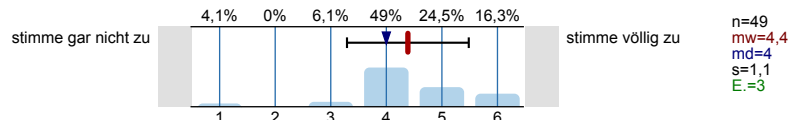
25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.



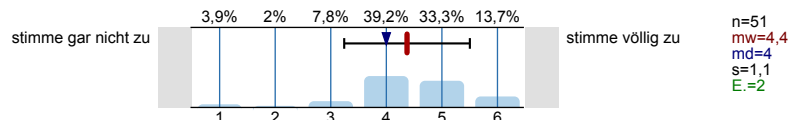
26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



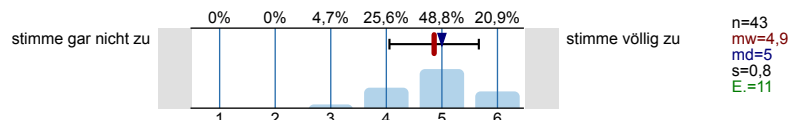
27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



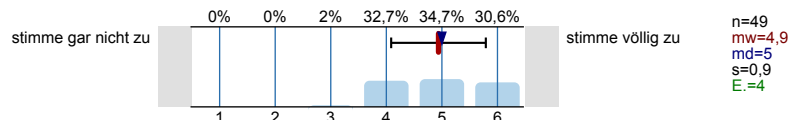
28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.



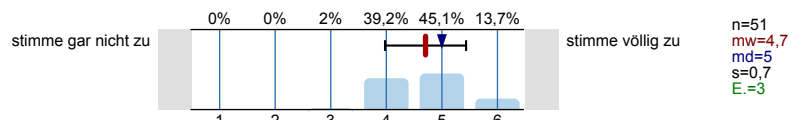
29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.



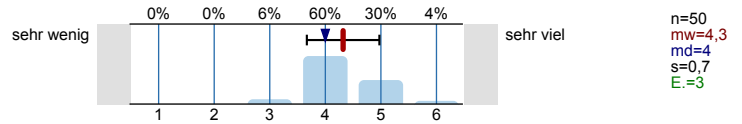
30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).



31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.

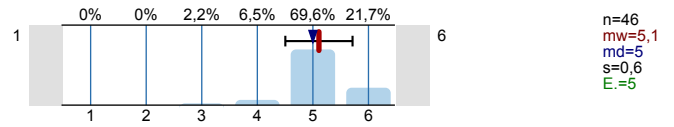


32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:



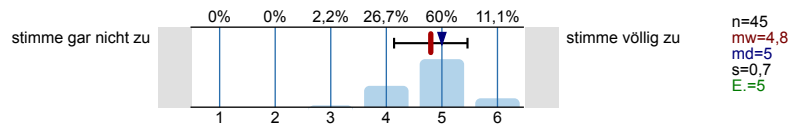
Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote:
(gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



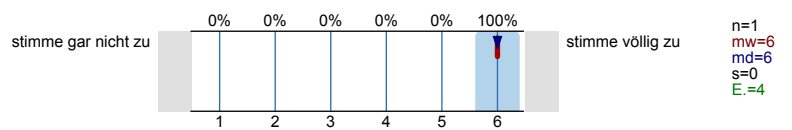
Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

C.

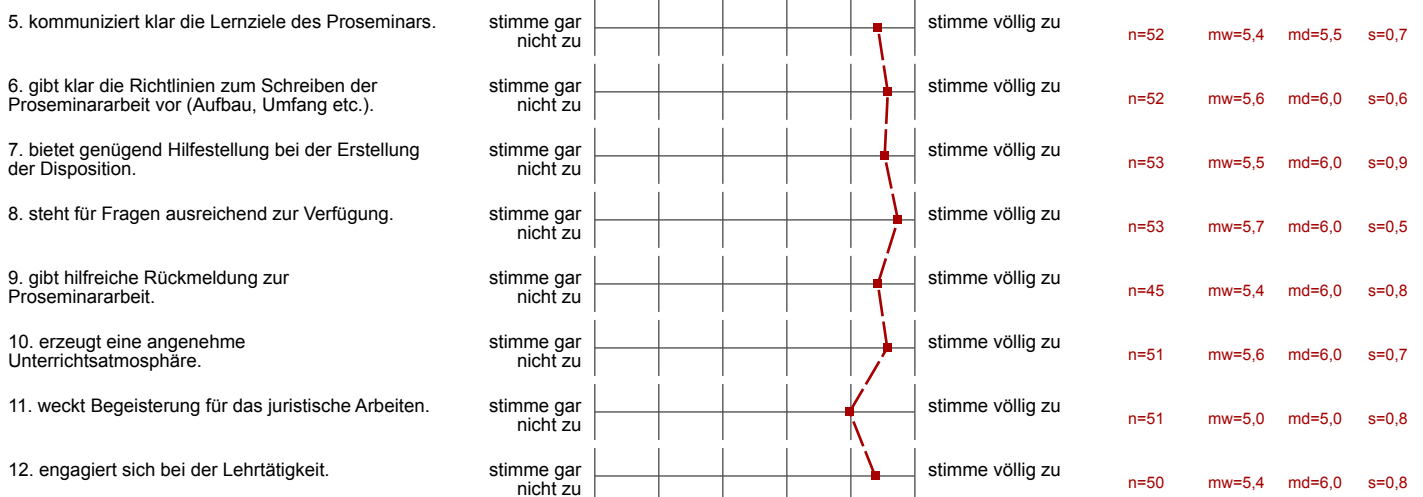


Profillinie

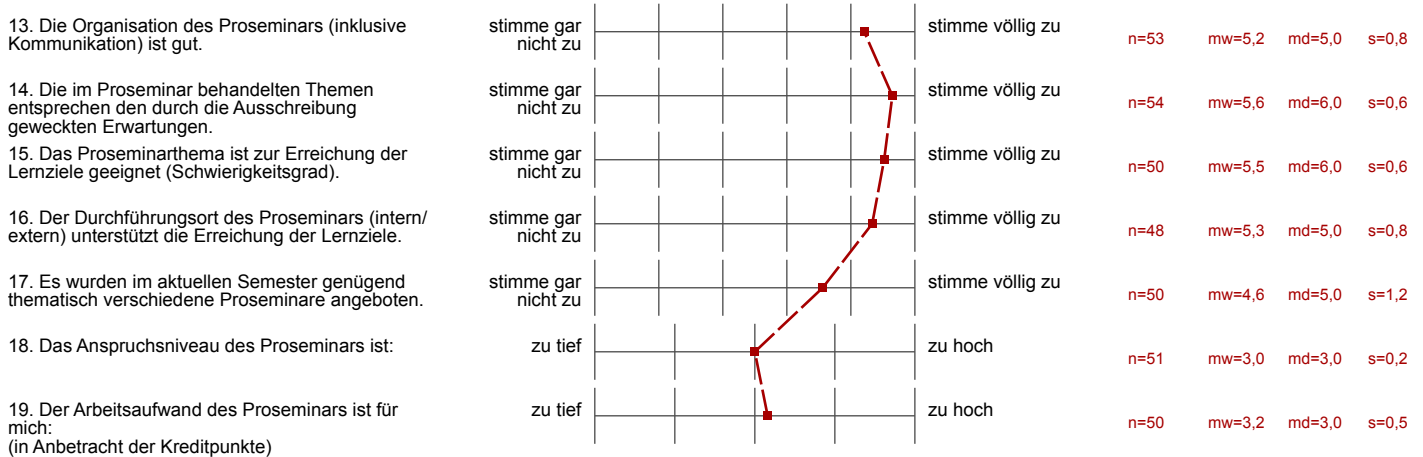
Zusammenstellung: Komplettbericht Proseminare FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

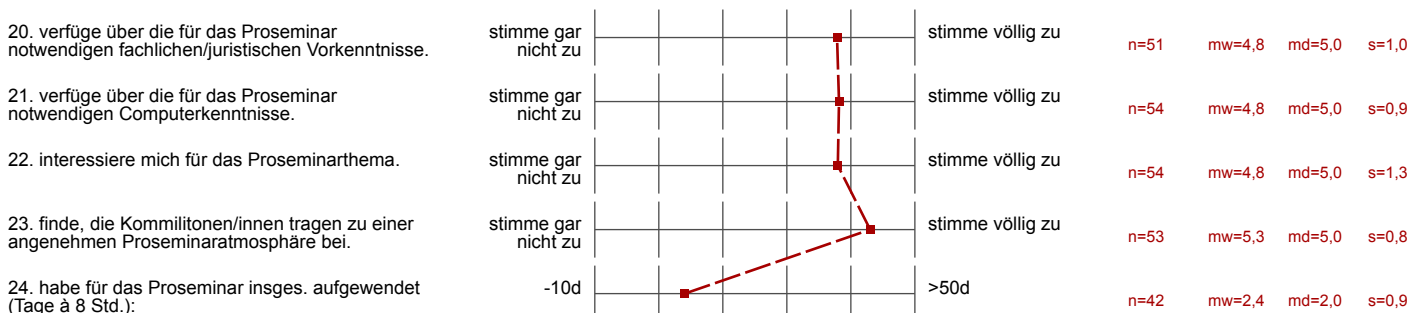
Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



Rahmenbedingungen



Ich...



Lernerfolg

25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=53	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=53	mw=4,9	md=5,0	s=0,8
27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=49	mw=4,4	md=4,0	s=1,1
28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,4	md=4,0	s=1,1
29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=43	mw=4,9	md=5,0	s=0,8
30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=49	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,7	md=5,0	s=0,7
32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:	sehr wenig		sehr viel	n=50	mw=4,3	md=4,0	s=0,7

Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)	1		6	n=46	mw=5,1	md=5,0	s=0,6
--	---	--	---	------	--------	--------	-------

Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=45	mw=4,8	md=5,0	s=0,7
---	---------------------	--	------------------	------	--------	--------	-------

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

C.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=1	mw=6,0	md=6,0	s=0,0
----	---------------------	--	------------------	-----	--------	--------	-------

(* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Zusammenfassung Proseminare HS 18

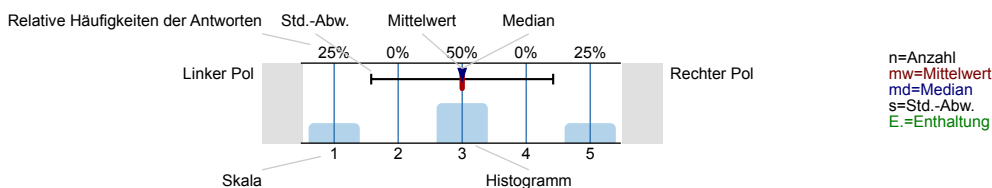
Erfasste Fragebögen = 97



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

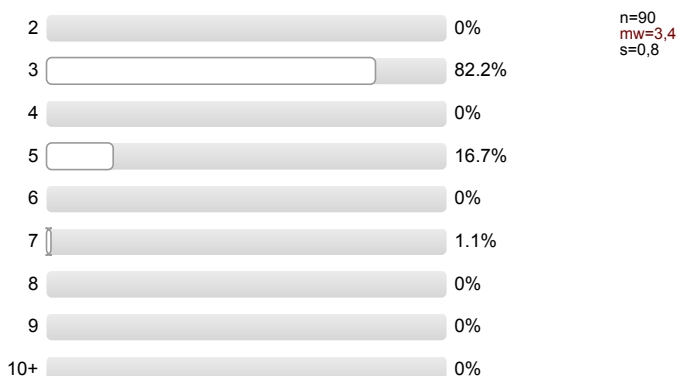
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?



2. Wo fand das Proseminar statt?



3. Thema der schriftlichen Leistungsprüfung:

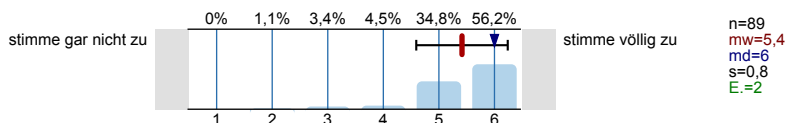


4. Arbeitsbenotung bereits erhalten:

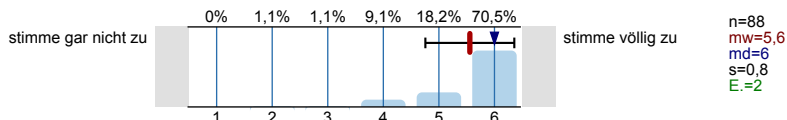


Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

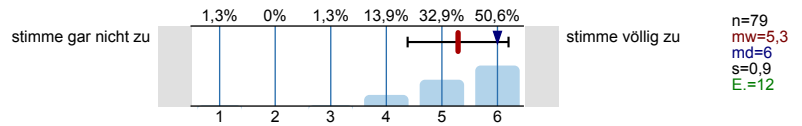
5. kommuniziert klar die Lernziele des Proseminars.



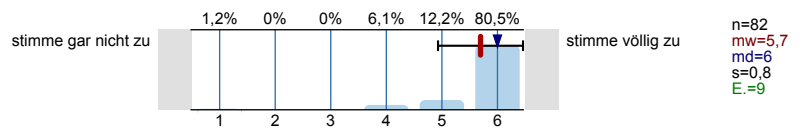
6. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Proseminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).



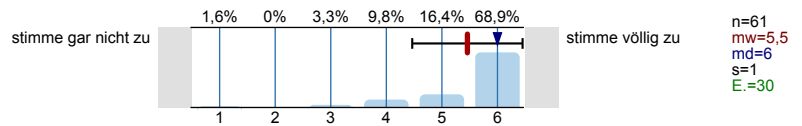
7. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.



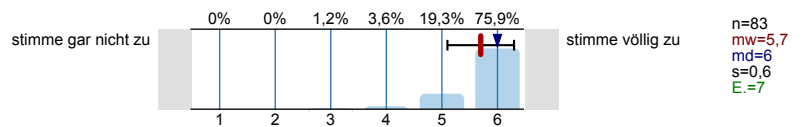
8. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.



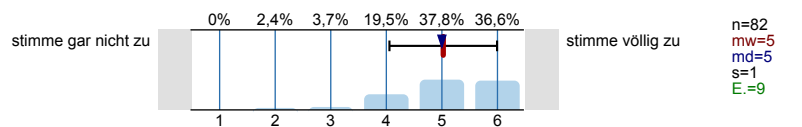
9. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Proseminararbeit.



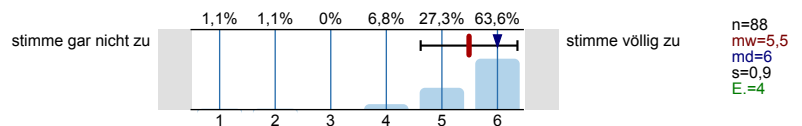
10. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.



11. weckt Begeisterung für das juristische Arbeiten.

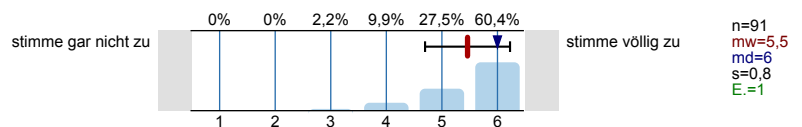


12. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.

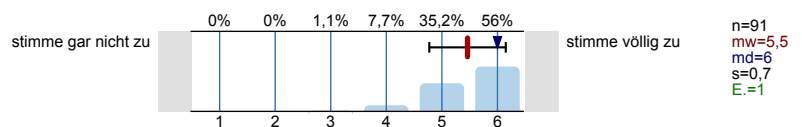


Rahmenbedingungen

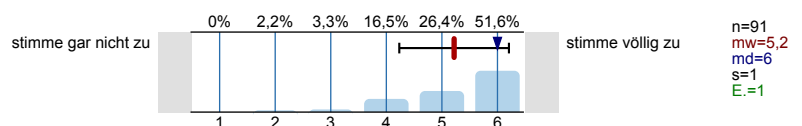
13. Die Organisation des Proseminars (inklusive Kommunikation) ist gut.



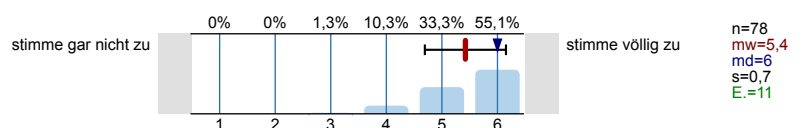
14. Die im Proseminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.



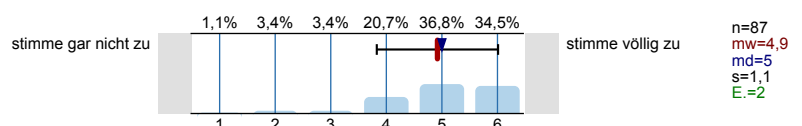
15. Das Proseminartheme ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).



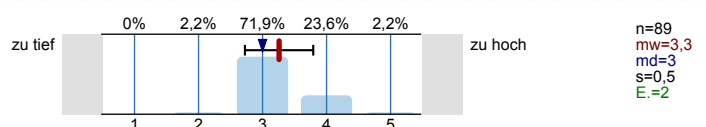
16. Der Durchführungsort des Proseminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.



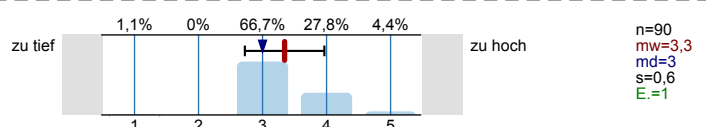
17. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Proseminare angeboten.



18. Das Anspruchsniveau des Proseminars ist:

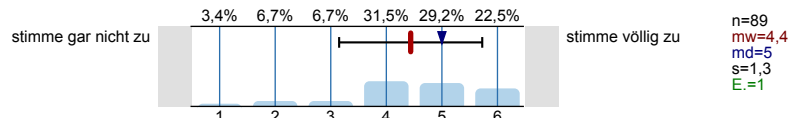


19. Der Arbeitsaufwand des Proseminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)

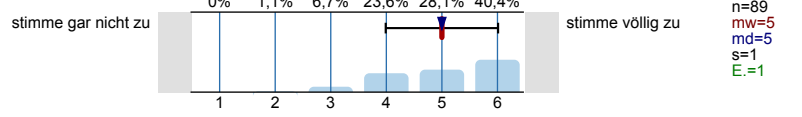


Ich...

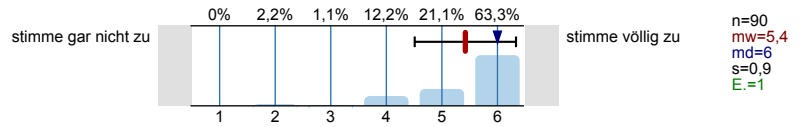
20. verfüge über die für das Proseminar notwendigen fachlichen/juristischen Vorkenntnisse.



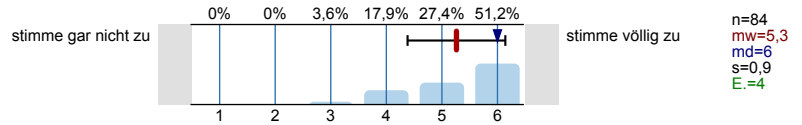
21. verfüge über die für das Proseminar notwendigen Computerkenntnisse.



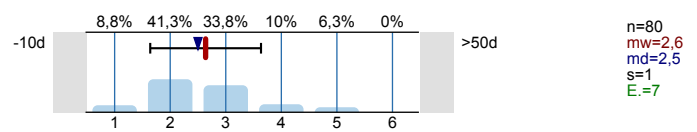
22. interessiere mich für das Proseminartheema.



23. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Proseminaratsphäre bei.

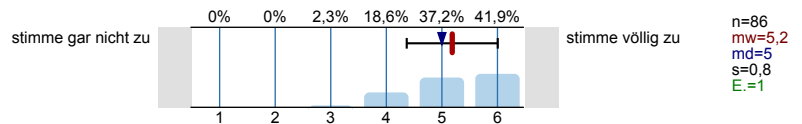


24. habe für das Proseminar insges. aufgewendet (Tage à 8 Std.):

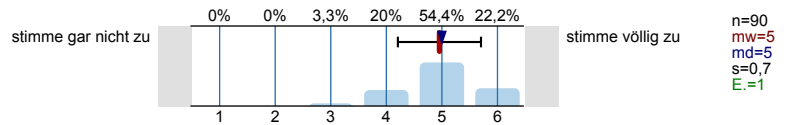


Lernerfolg

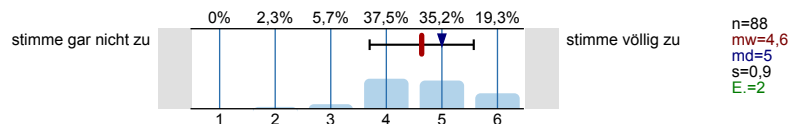
25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.



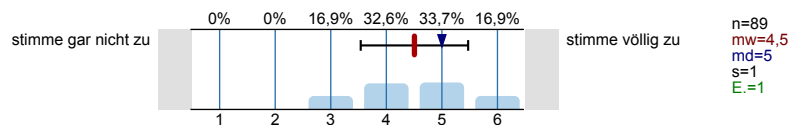
26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



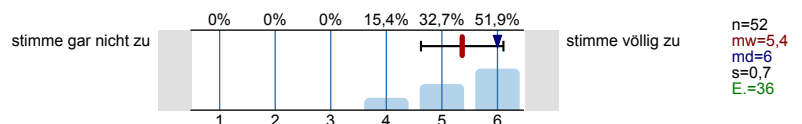
27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



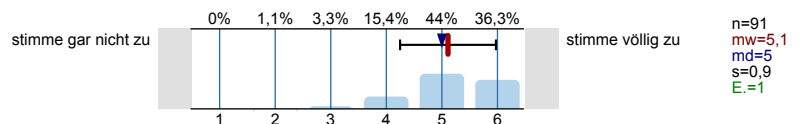
28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.



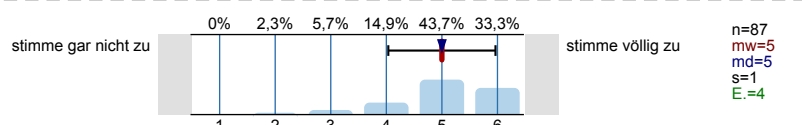
29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.



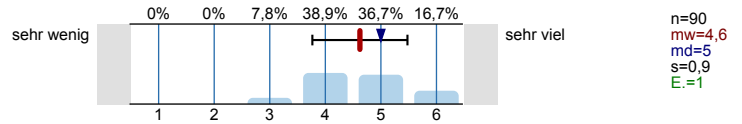
30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).



31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.

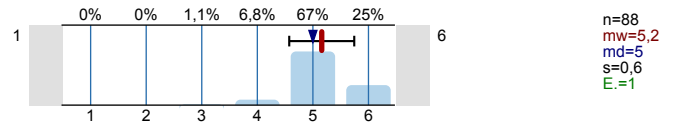


32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:



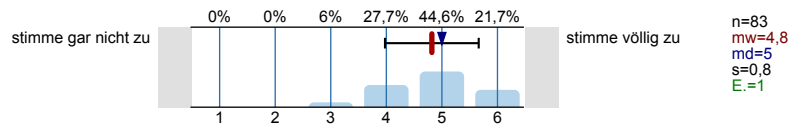
Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote:
(gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



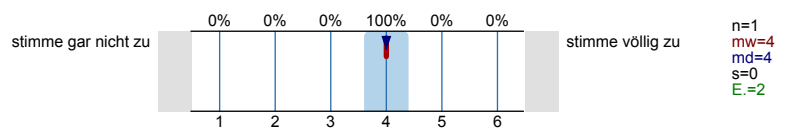
Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.

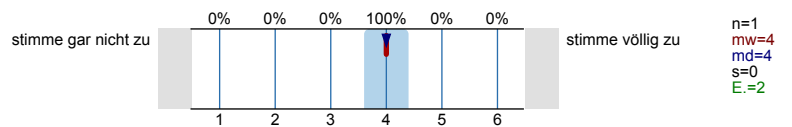


Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

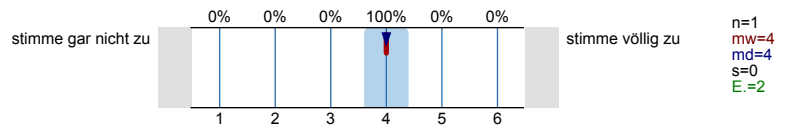
A.



B.



C.



Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Proseminare HS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

5. kommuniziert klar die Lernziele des Proseminars.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=89	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
6. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Proseminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=88	mw=5,6	md=6,0	s=0,8
7. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=79	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
8. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=82	mw=5,7	md=6,0	s=0,8
9. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Proseminararbeit.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=61	mw=5,5	md=6,0	s=1,0
10. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=83	mw=5,7	md=6,0	s=0,6
11. weckt Begeisterung für das juristische Arbeiten.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=82	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
12. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=88	mw=5,5	md=6,0	s=0,9

Rahmenbedingungen

13. Die Organisation des Proseminars (inklusive Kommunikation) ist gut.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=91	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
14. Die im Proseminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=91	mw=5,5	md=6,0	s=0,7
15. Das Proseminartheme ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=91	mw=5,2	md=6,0	s=1,0
16. Der Durchführungsort des Proseminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=78	mw=5,4	md=6,0	s=0,7
17. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Proseminare angeboten.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=87	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
18. Das Anspruchsniveau des Proseminars ist:	zu tief								zu hoch	n=89	mw=3,3	md=3,0	s=0,5
19. Der Arbeitsaufwand des Proseminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)	zu tief								zu hoch	n=90	mw=3,3	md=3,0	s=0,6

Ich...

20. verfüge über die für das Proseminar notwendigen fachlichen/juristischen Vorkenntnisse.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=89	mw=4,4	md=5,0	s=1,3
21. verfüge über die für das Proseminar notwendigen Computerkenntnisse.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=89	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
22. interessiere mich für das Proseminartheme.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=90	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
23. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Proseminar Atmosphäre bei.	stimme gar nicht zu								stimme völlig zu	n=84	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
24. habe für das Proseminar insges. aufgewendet (Tage à 8 Std.):	-10d								>50d	n=80	mw=2,6	md=2,5	s=1,0

Lernerfolg

25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=86	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=90	mw=5,0	md=5,0	s=0,7
27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=88	mw=4,6	md=5,0	s=0,9
28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=89	mw=4,5	md=5,0	s=1,0
29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=52	mw=5,4	md=6,0	s=0,7
30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=91	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=87	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:	sehr wenig		sehr viel	n=90	mw=4,6	md=5,0	s=0,9

Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)	1		6	n=88	mw=5,2	md=5,0	s=0,6
--	---	--	---	------	--------	--------	-------

Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=83	mw=4,8	md=5,0	s=0,8
---	---------------------	--	------------------	------	--------	--------	-------

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

A.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
B.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
C.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0

Komplettbericht Seminare FS 18

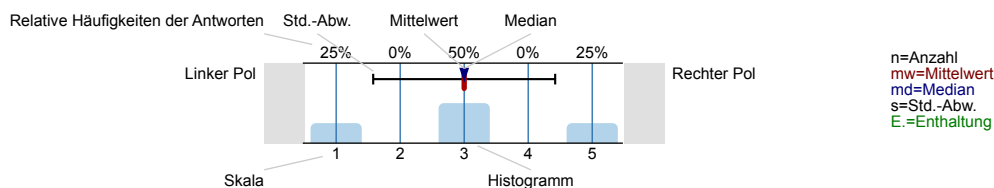
Erfasste Fragebögen = 68



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

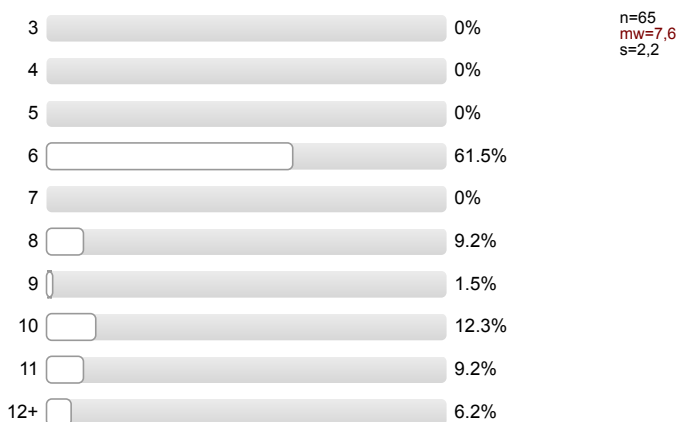
Legende

Frage**text**



Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?



2. Wo fand das Seminar statt?



3. Art der schriftlichen Leistungsprüfung:



4. Thema der schriftlichen Leistungsprüfung:

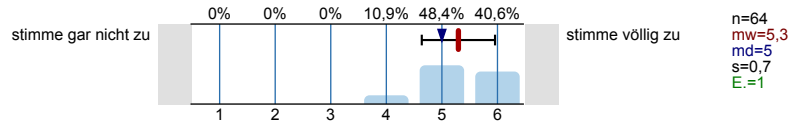


5. Arbeitsbenotung bereits erhalten:

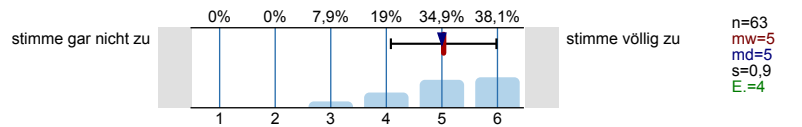


Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

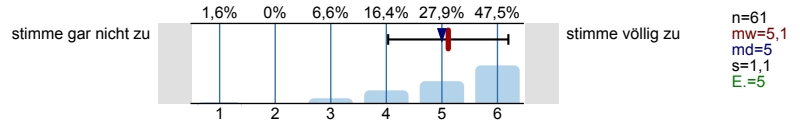
6. kommuniziert klar die Lernziele des Seminars.



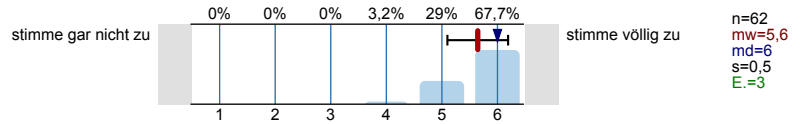
7. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Seminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).



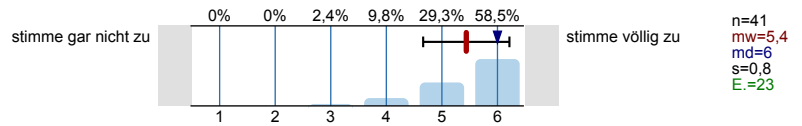
8. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.



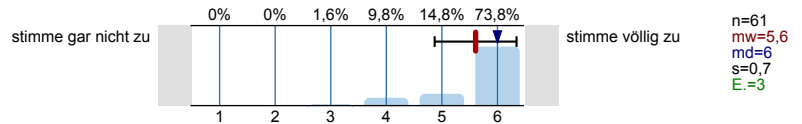
9. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.



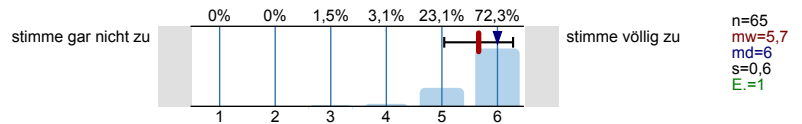
10. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Seminararbeit.



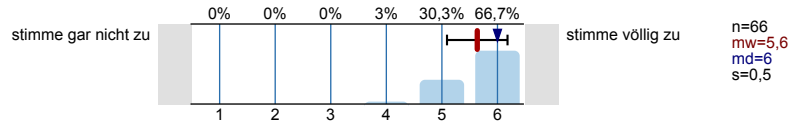
11. fördert die Interaktion im Plenum genügend (Diskussionen).



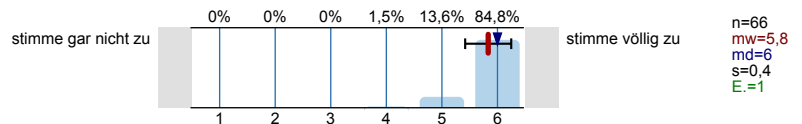
12. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.



13. weckt Begeisterung für das Themengebiet.

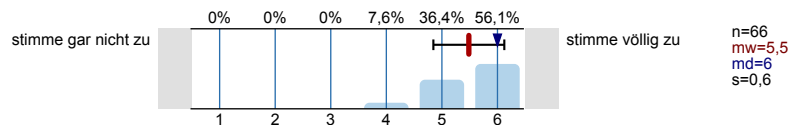


14. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.

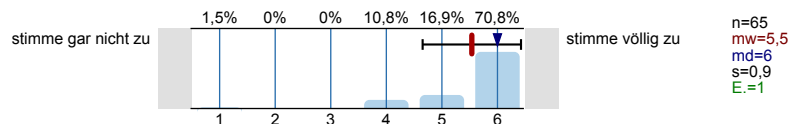


Rahmenbedingungen

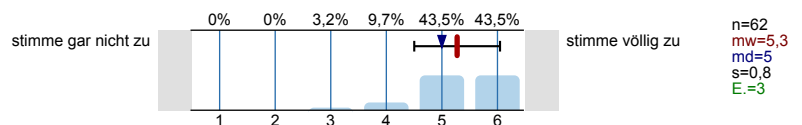
15. Die Organisation des Seminars (inkl. Kommunikation) ist gut.



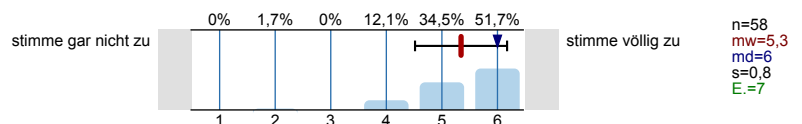
16. Die im Seminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.



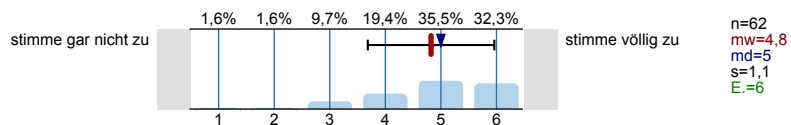
17. Das Seminarthema ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).



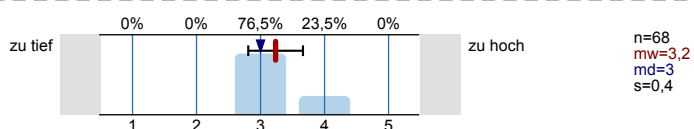
18. Der Durchführungsort des Seminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.



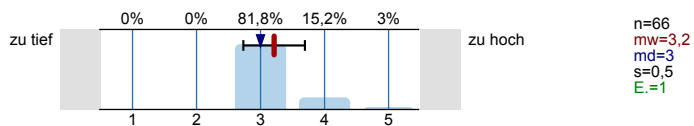
19. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Seminare angeboten.



20. Das Anspruchsniveau des Seminars ist:

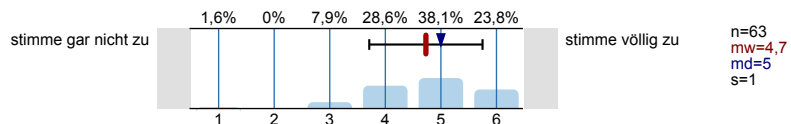


21. Der Arbeitsaufwand des Seminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)

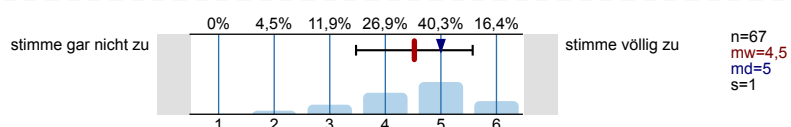


Ich...

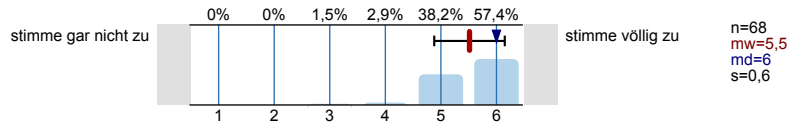
22. verfüge über die für das Seminar notwendigen formellen Vorkenntnisse (Formalien).



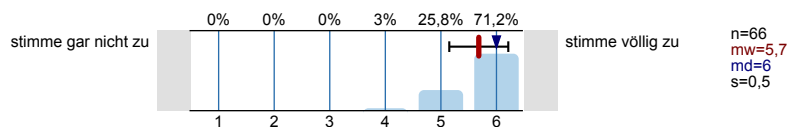
23. ...fachlich/juristischen Vorkenntnisse.



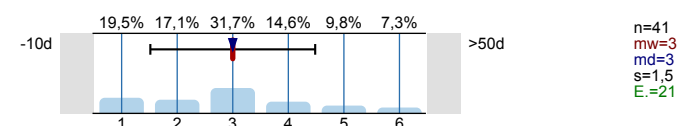
24. interessiere mich für das Seminarthema.



25. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Seminaratmosphäre bei.

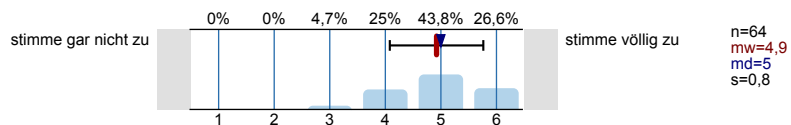


26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):

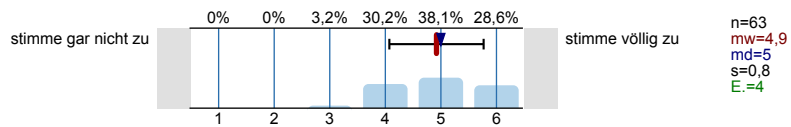


Lernerfolg

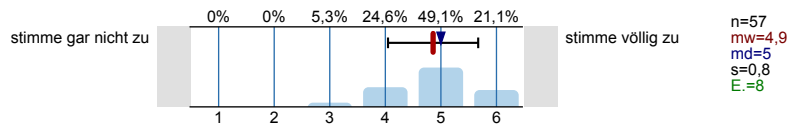
27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.



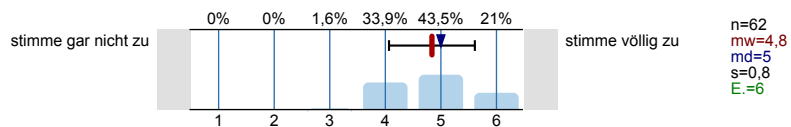
28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.



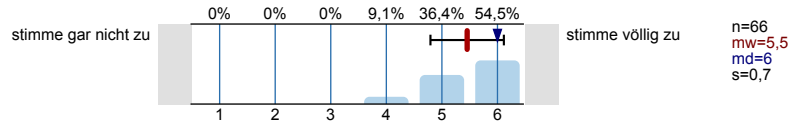
29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



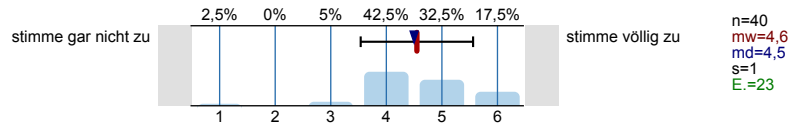
30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



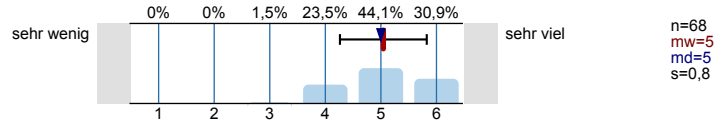
31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.



32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.

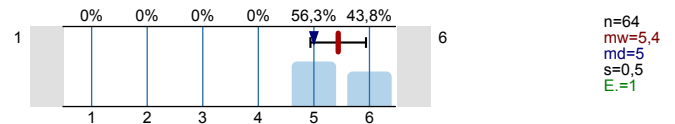


33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:



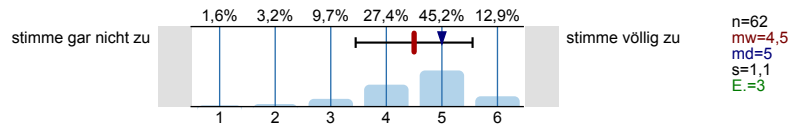
Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote:
(gemäß CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.

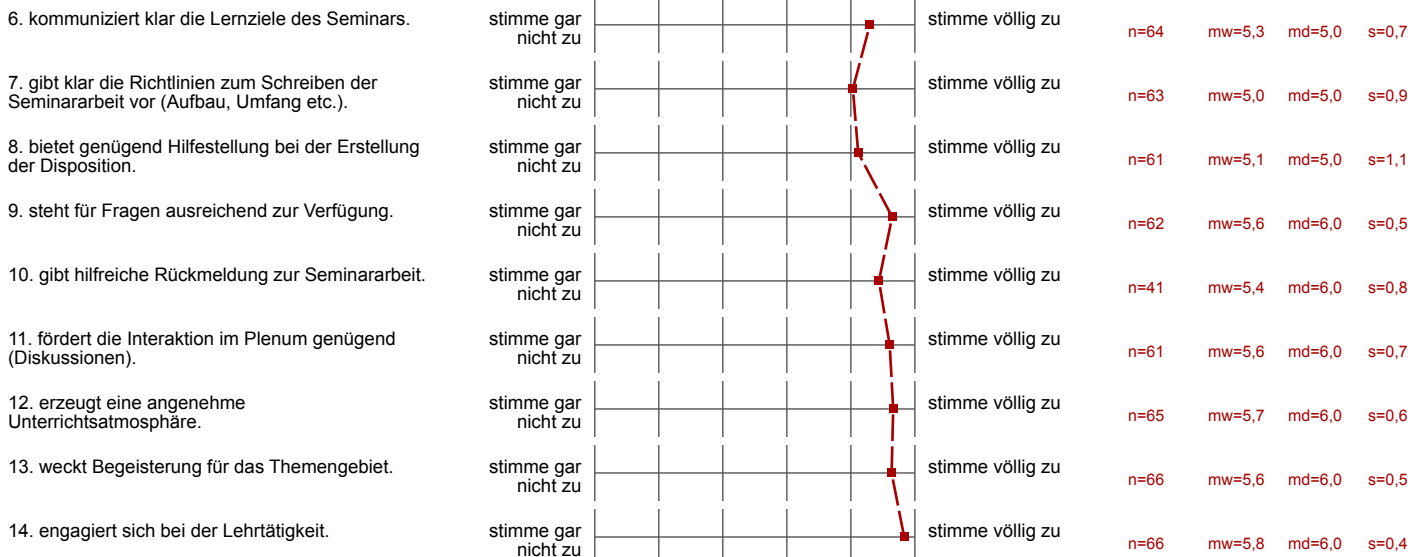


Profillinie

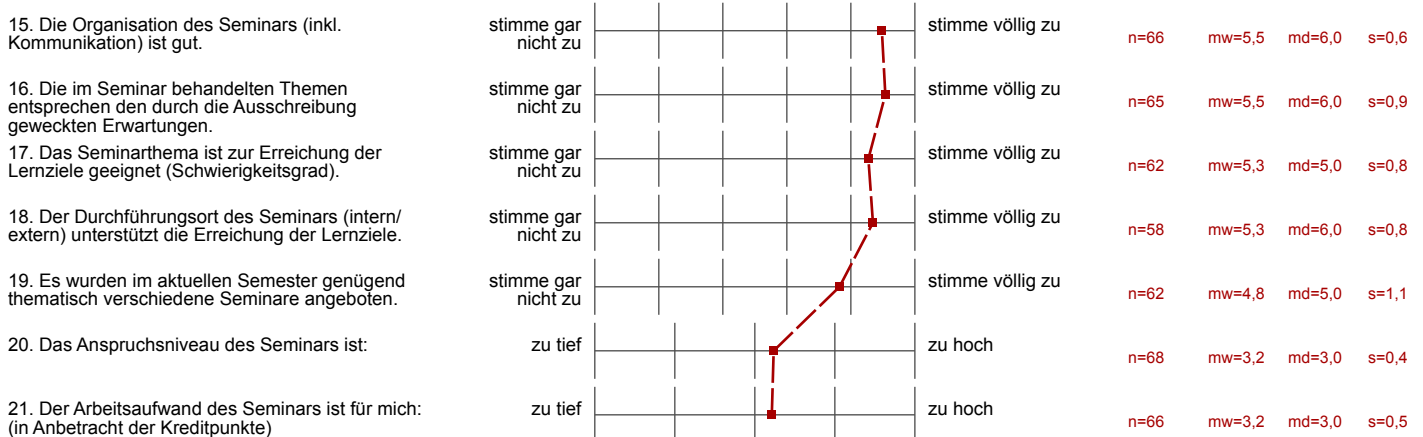
Zusammenstellung: Komplettbericht Seminare FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

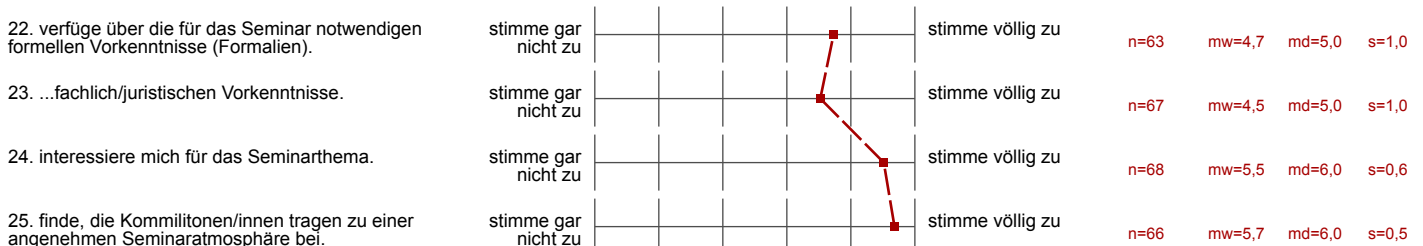
Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



Rahmenbedingungen



Ich...



26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):



n=41 mw=3,0 md=3,0 s=1,5

Lernerfolg

27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.



n=64 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.



n=63 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



n=57 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



n=62 mw=4,8 md=5,0 s=0,8

31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.



n=66 mw=5,5 md=6,0 s=0,7

32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.



n=40 mw=4,6 md=4,5 s=1,0

33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:



n=68 mw=5,0 md=5,0 s=0,8

Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



n=64 mw=5,4 md=5,0 s=0,5

Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



n=62 mw=4,5 md=5,0 s=1,1

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Zusammenfassung Seminare HS 18

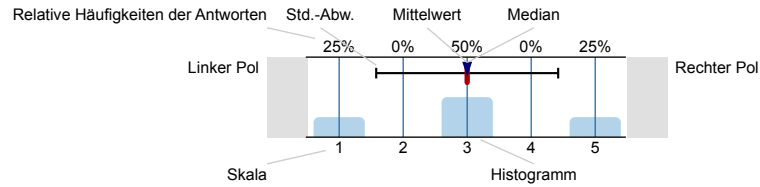
Erfasste Fragebögen = 96



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

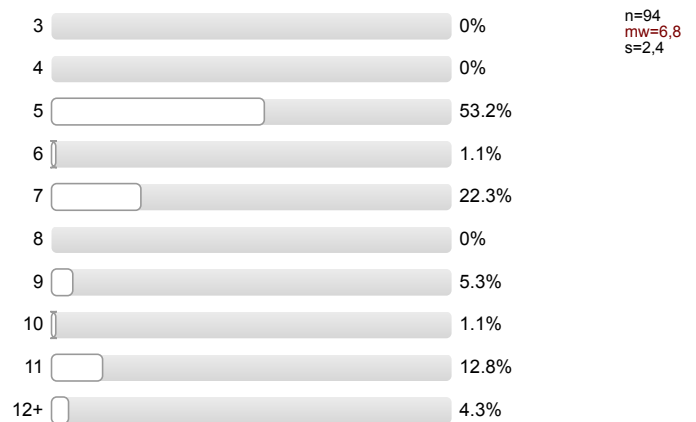
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?



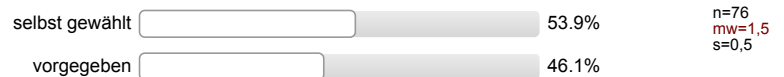
2. Wo fand das Seminar statt?



3. Art der schriftlichen Leistungsprüfung:



4. Thema der schriftlichen Leistungsprüfung:

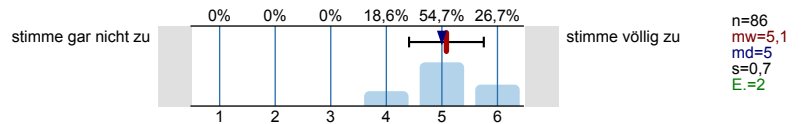


5. Arbeitsbenotung bereits erhalten:

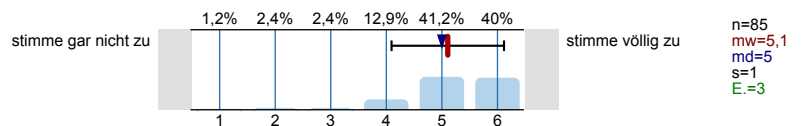


Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

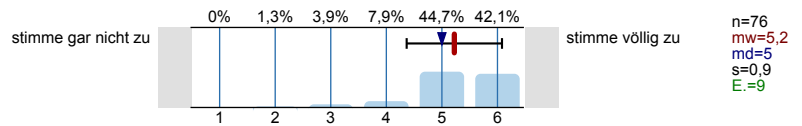
6. kommuniziert klar die Lernziele des Seminars.



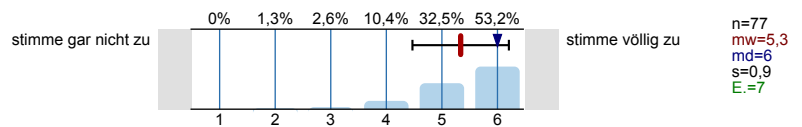
7. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Seminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).



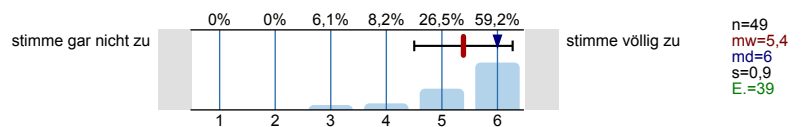
8. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.



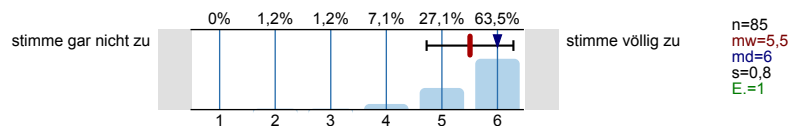
9. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.



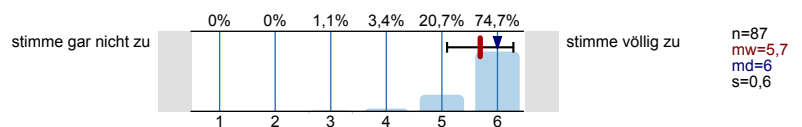
10. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Seminararbeit.



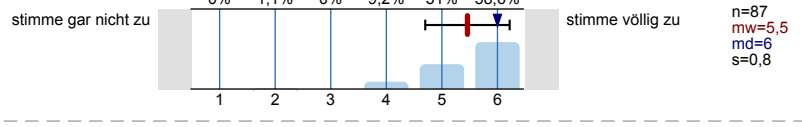
11. fördert die Interaktion im Plenum genügend (Diskussionen).



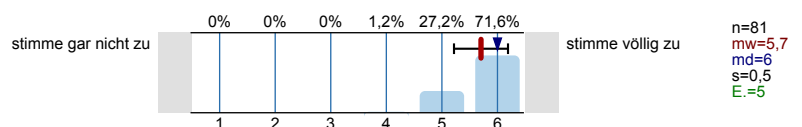
12. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.



13. weckt Begeisterung für das Themengebiet.

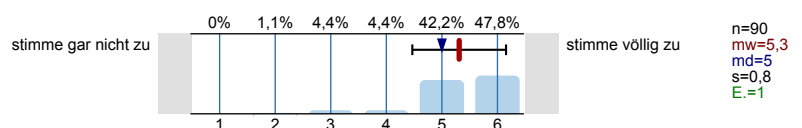


14. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.

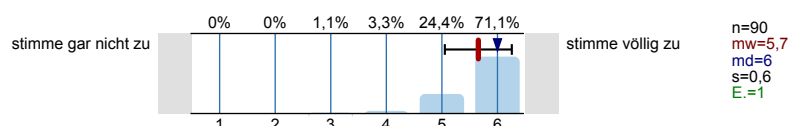


Rahmenbedingungen

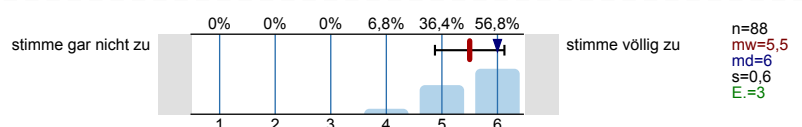
15. Die Organisation des Seminars (inkl. Kommunikation) ist gut.



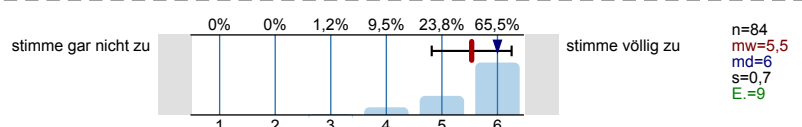
16. Die im Seminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.



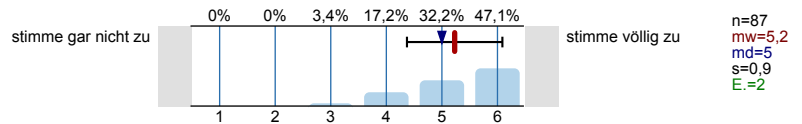
17. Das Seminarthema ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).



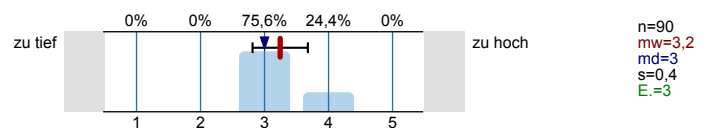
18. Der Durchführungsort des Seminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.



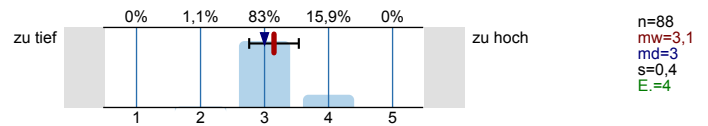
19. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Seminare angeboten.



20. Das Anspruchsniveau des Seminars ist:

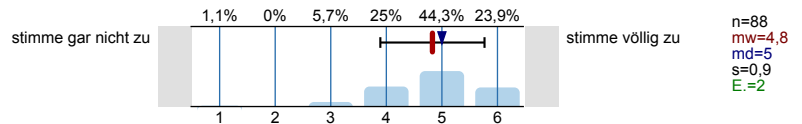


21. Der Arbeitsaufwand des Seminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)

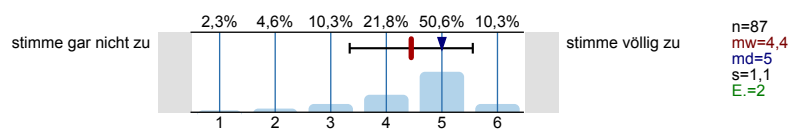


Ich...

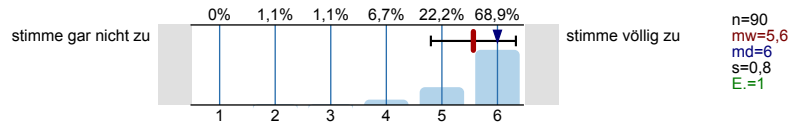
22. verfüge über die für das Seminar notwendigen formellen Vorkenntnisse (Formalien).



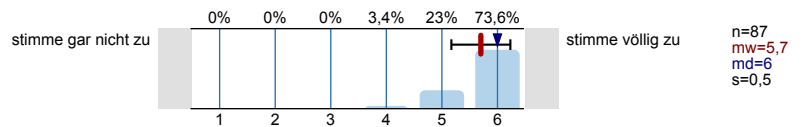
23. ...fachlich/juristischen Vorkenntnisse.



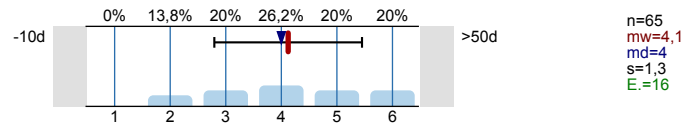
24. interessiere mich für das Seminarthema.



25. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Seminaratmosphäre bei.

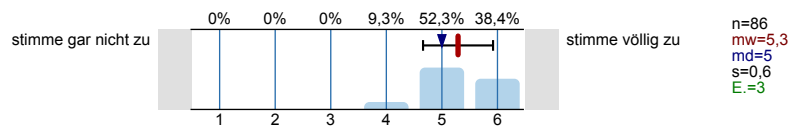


26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):

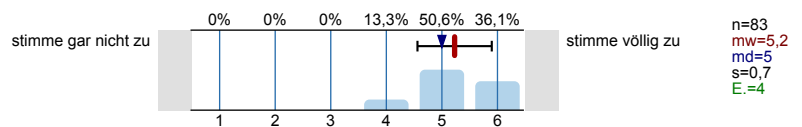


Lernerfolg

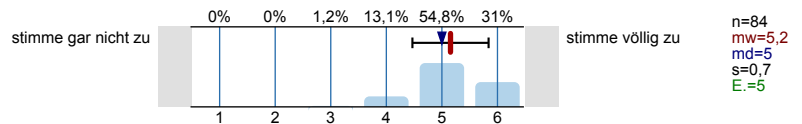
27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.



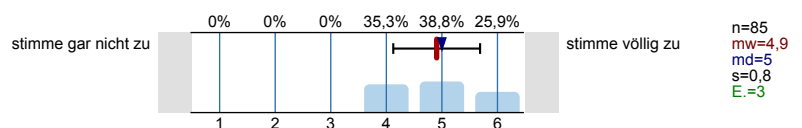
28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.



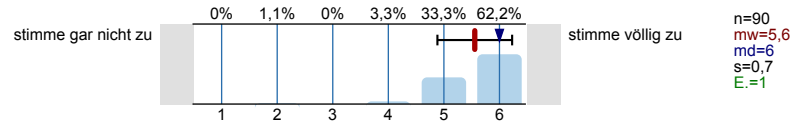
29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



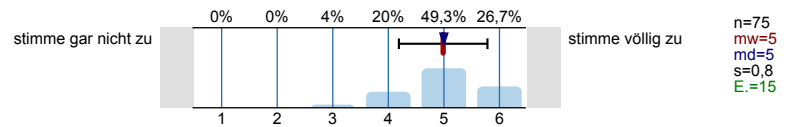
30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



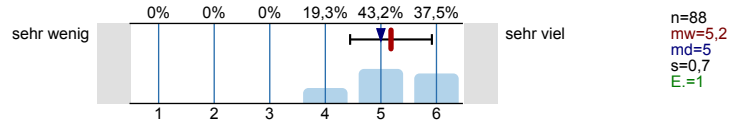
31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.



32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.

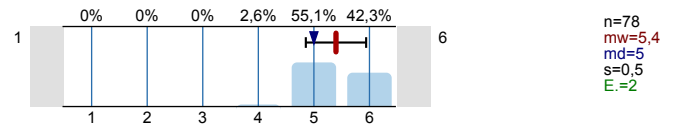


33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:



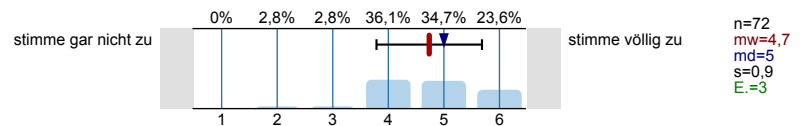
Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote:
(gemäß CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



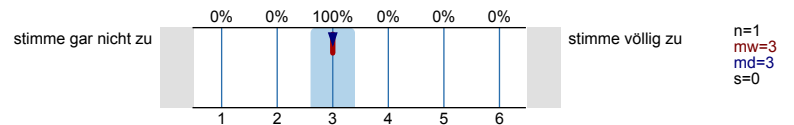
Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

A.

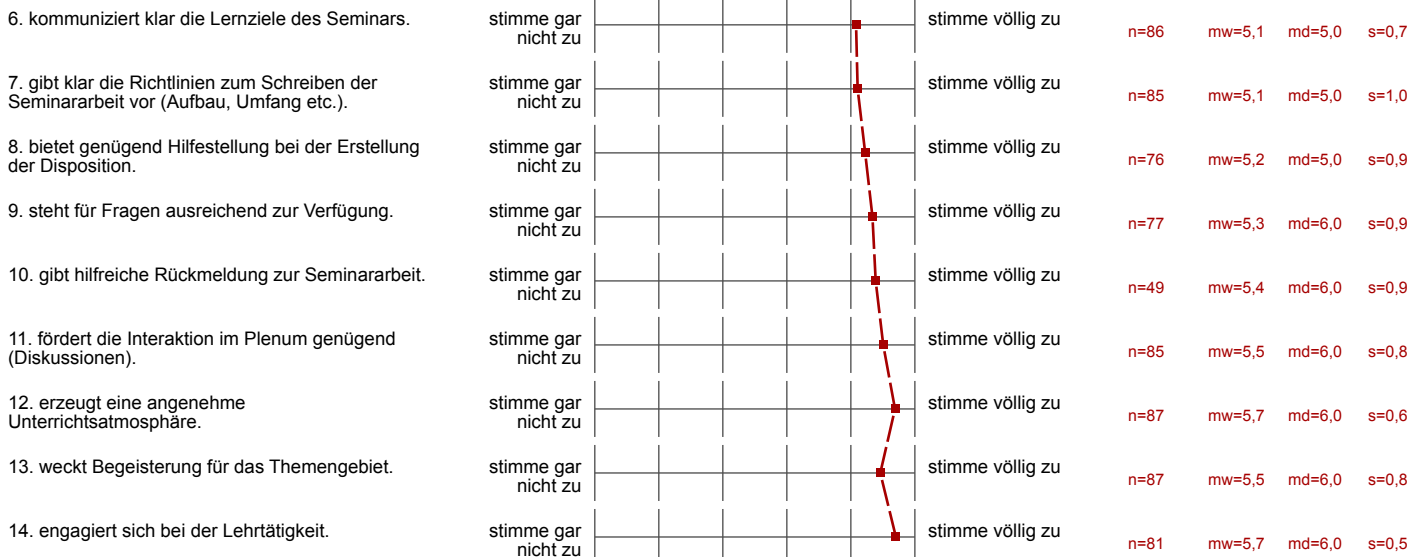


Profillinie

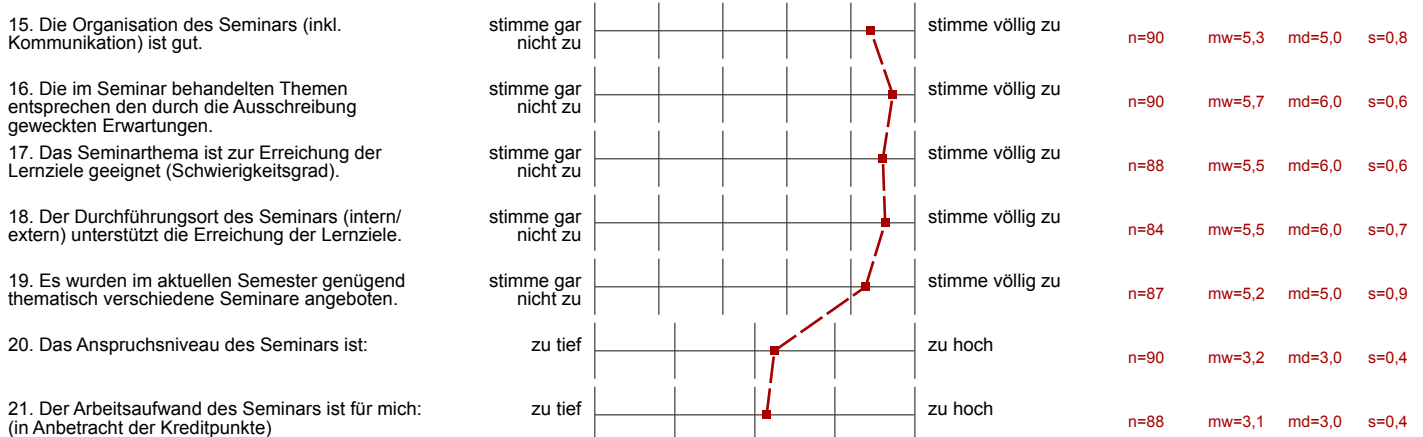
Zusammenstellung: Zusammenfassung Seminare HS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

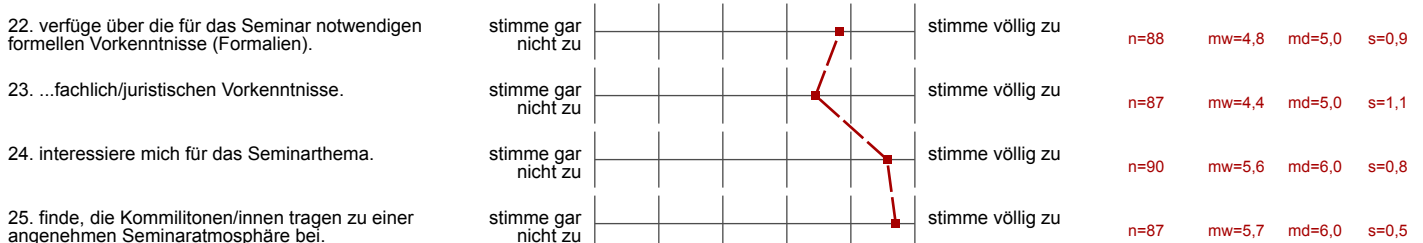
Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



Rahmenbedingungen



Ich...



26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):



n=65 mw=4,1 md=4,0 s=1,3

Lernerfolg

27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.



n=86 mw=5,3 md=5,0 s=0,6

28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.



n=83 mw=5,2 md=5,0 s=0,7

29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



n=84 mw=5,2 md=5,0 s=0,7

30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



n=85 mw=4,9 md=5,0 s=0,8

31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.



n=90 mw=5,6 md=6,0 s=0,7

32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.



n=75 mw=5,0 md=5,0 s=0,8

33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:



n=88 mw=5,2 md=5,0 s=0,7

Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



n=78 mw=5,4 md=5,0 s=0,5

Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



n=72 mw=4,7 md=5,0 s=0,9

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

A.



n=1 mw=3,0 md=3,0 s=0,0

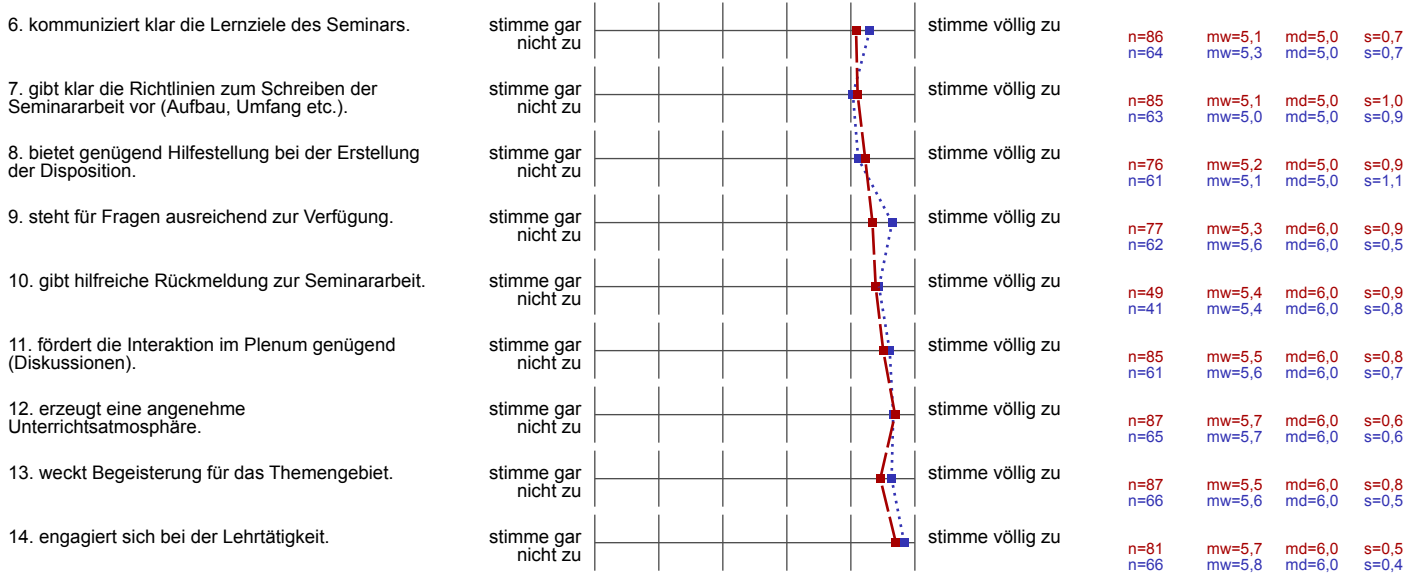
(* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Profillinie

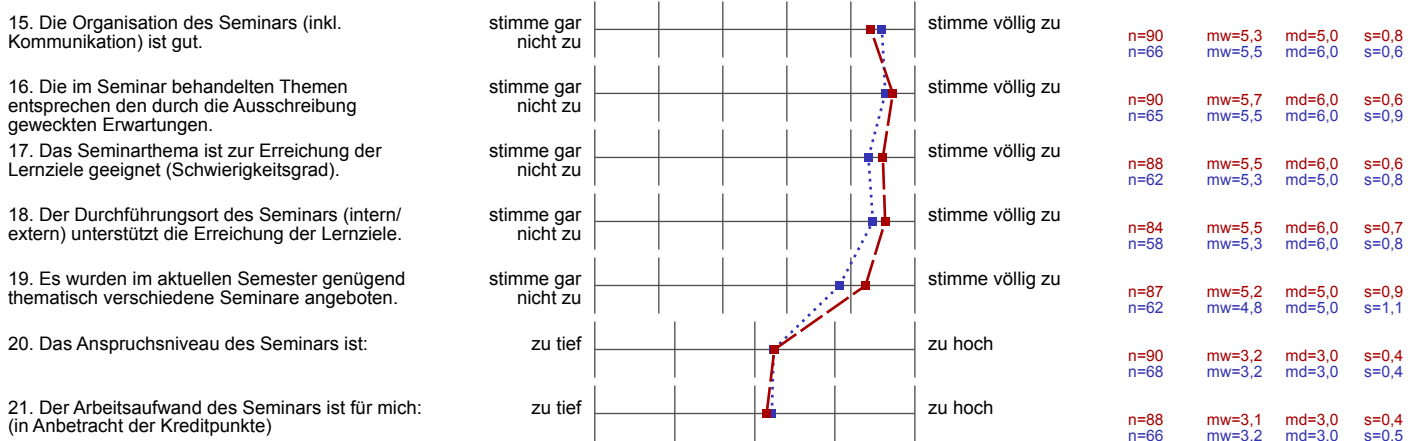
- █ **Zusammenstellung:** Zusammenfassung Seminare HS 18
- █ **Vergleichslinie:** Kompletbericht Seminare FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



Rahmenbedingungen



Ich...



24. interessiere mich für das Seminarthema.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=90 n=68	mw=5,6 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,8 s=0,6
25. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Seminaratmosphäre bei.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=87 n=66	mw=5,7 mw=5,7	md=6,0 md=6,0	s=0,5 s=0,5
26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):		-10d >50d	n=65 n=41	mw=4,1 mw=3,0	md=4,0 md=3,0	s=1,3 s=1,5

Lernerfolg

27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=86 n=64	mw=5,3 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=0,6 s=0,8
28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=83 n=63	mw=5,2 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,8
29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=84 n=57	mw=5,2 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,8
30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=85 n=62	mw=4,9 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=0,8
31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=90 n=66	mw=5,6 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,7
32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=75 n=40	mw=5,0 mw=4,6	md=5,0 md=4,5	s=0,8 s=1,0
33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:		sehr wenig sehr viel	n=88 n=68	mw=5,2 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,8

Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)		1 6	n=78 n=64	mw=5,4 mw=5,4	md=5,0 md=5,0	s=0,5 s=0,5
---	--	--------	--------------	------------------	------------------	----------------

Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=72 n=62	mw=4,7 mw=4,5	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=1,1
---	--	---	--------------	------------------	------------------	----------------

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

A.		stimme gar nicht zu stimme völlig zu	n=1	mw=3,0	md=3,0	s=0,0
----	--	---	-----	--------	--------	-------

(* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Profillinie

- Zusammenstellung: **Komplettbericht Seminare FS 18**
- Vergleichslinie: **Zusammenfassung Seminare HS 18**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

6. kommuniziert klar die Lernziele des Seminars.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=64 n=86	mw=5,3 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,7
7. gibt klar die Richtlinien zum Schreiben der Seminararbeit vor (Aufbau, Umfang etc.).	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=63 n=85	mw=5,0 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=1,0
8. bietet genügend Hilfestellung bei der Erstellung der Disposition.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=61 n=76	mw=5,1 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=0,9
9. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=62 n=77	mw=5,6 mw=5,3	md=6,0 md=6,0	s=0,5 s=0,9
10. gibt hilfreiche Rückmeldung zur Seminararbeit.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=41 n=49	mw=5,4 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=0,8 s=0,9
11. fördert die Interaktion im Plenum genügend (Diskussionen).	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=61 n=85	mw=5,6 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,8
12. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=65 n=87	mw=5,7 mw=5,7	md=6,0 md=6,0	s=0,6 s=0,6
13. weckt Begeisterung für das Themengebiet.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=66 n=87	mw=5,6 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,5 s=0,8
14. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=66 n=81	mw=5,8 mw=5,7	md=6,0 md=6,0	s=0,4 s=0,5

Rahmenbedingungen

15. Die Organisation des Seminars (inkl. Kommunikation) ist gut.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=66 n=90	mw=5,5 mw=5,3	md=6,0 md=5,0	s=0,6 s=0,8
16. Die im Seminar behandelten Themen entsprechen den durch die Ausschreibung geweckten Erwartungen.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=65 n=90	mw=5,5 mw=5,7	md=6,0 md=6,0	s=0,9 s=0,6
17. Das Seminarthema ist zur Erreichung der Lernziele geeignet (Schwierigkeitsgrad).	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=62 n=88	mw=5,3 mw=5,5	md=5,0 md=6,0	s=0,8 s=0,6
18. Der Durchführungsort des Seminars (intern/extern) unterstützt die Erreichung der Lernziele.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=58 n=84	mw=5,3 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,8 s=0,7
19. Es wurden im aktuellen Semester genügend thematisch verschiedene Seminare angeboten.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=62 n=87	mw=4,8 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=0,9
20. Das Anspruchsniveau des Seminars ist:	zu tief									zu hoch	n=68 n=90	mw=3,2 mw=3,2	md=3,0 md=3,0	s=0,4 s=0,4
21. Der Arbeitsaufwand des Seminars ist für mich: (in Anbetracht der Kreditpunkte)	zu tief									zu hoch	n=66 n=88	mw=3,2 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=0,5 s=0,4

Ich...

22. verfüge über die für das Seminar notwendigen formellen Vorkenntnisse (Formalien).	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=63 n=88	mw=4,7 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=0,9
23. ...fachlich/juristischen Vorkenntnisse.	stimme gar nicht zu									stimme völlig zu	n=67 n=87	mw=4,5 mw=4,4	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,1

24. interessiere mich für das Seminarthema.		n=68 n=90 mw=5,5 mw=5,6 md=6,0 md=6,0 s=0,6 s=0,8
25. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Seminaratmosphäre bei.		n=66 n=87 mw=5,7 mw=5,7 md=6,0 md=6,0 s=0,5 s=0,5
26. habe für das Seminar insgesamt aufgewendet (Tage à 8 Std.):		n=41 n=65 mw=3,0 mw=4,1 md=3,0 md=4,0 s=1,5 s=1,3

Lernerfolg

27. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Fragestellung aufzuarbeiten, gefördert.		n=64 n=86 mw=4,9 mw=5,3 md=5,0 md=5,0 s=0,8 s=0,6
28. ...meine methodischen Fähigkeiten gefördert.		n=63 n=83 mw=4,9 mw=5,2 md=5,0 md=5,0 s=0,8 s=0,7
29. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.		n=57 n=84 mw=4,9 mw=5,2 md=5,0 md=5,0 s=0,8 s=0,7
30. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.		n=62 n=85 mw=4,8 mw=4,9 md=5,0 md=5,0 s=0,8 s=0,8
31. ...mein Interesse am Themengebiet gefördert.		n=66 n=90 mw=5,5 mw=5,6 md=6,0 md=6,0 s=0,7 s=0,7
32. Durch das Seminar fühle ich mich gut auf die Masterarbeit vorbereitet.		n=40 n=75 mw=4,6 mw=5,0 md=4,5 md=5,0 s=1,0 s=0,8
33. Gelernt habe ich im Seminar insgesamt:		n=68 n=88 mw=5,0 mw=5,2 md=5,0 md=5,0 s=0,8 s=0,7

Gesamtnote

34. Ich gebe dem Seminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)		n=64 n=78 mw=5,4 mw=5,4 md=5,0 md=5,0 s=0,5 s=0,5
---	--	--

Rückmeldung zum Fragebogen

37. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.		n=62 n=72 mw=4,5 mw=4,7 md=5,0 md=5,0 s=1,1 s=0,9
---	--	--

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

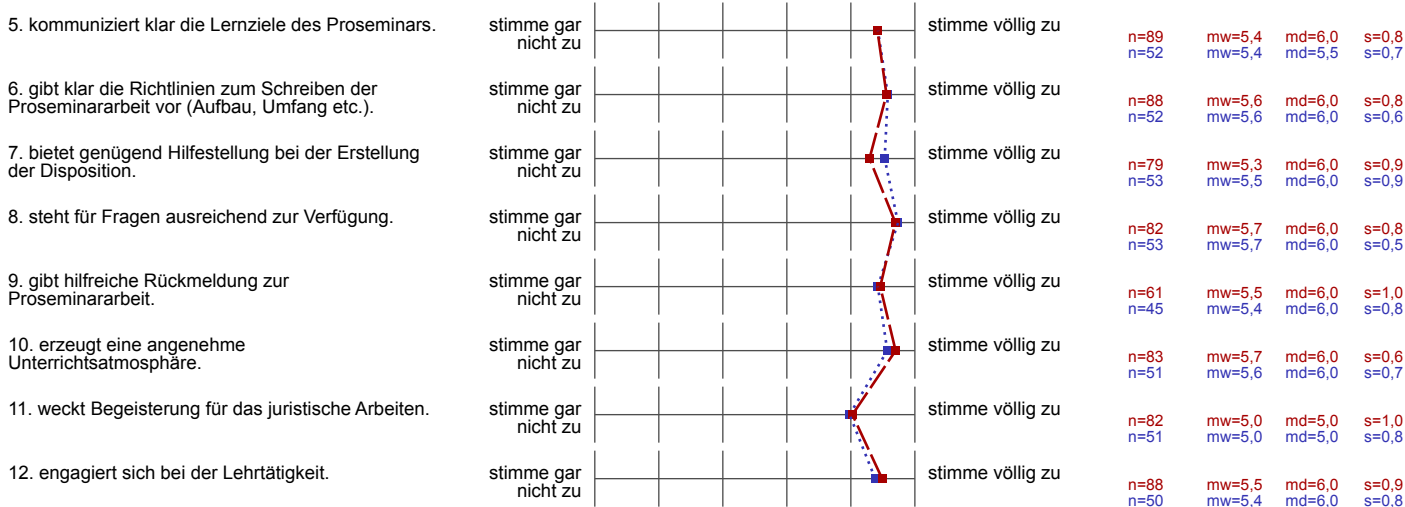
Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Proseminare HS 18

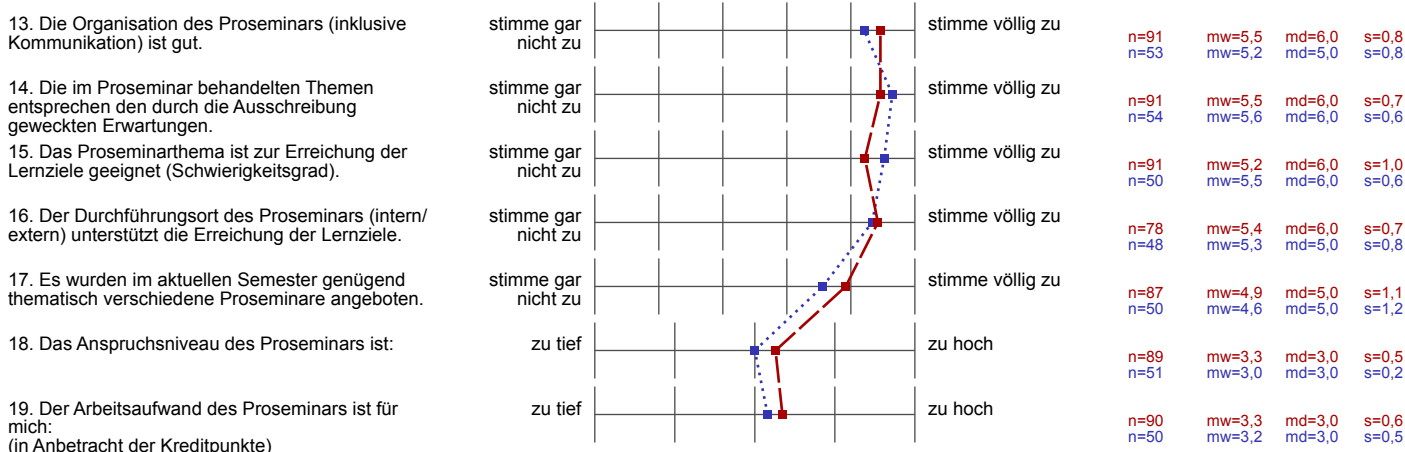
Vergleichslinie: Zusammenstellung: Kompletbericht Proseminare FS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



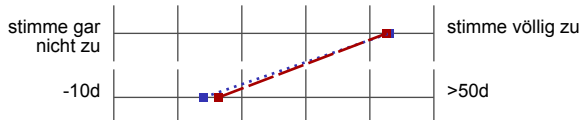
Rahmenbedingungen



Ich...



23. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Proseminaratmosphäre bei.



n=84	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
n=53	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
n=80	mw=2,6	md=2,5	s=1,0
n=42	mw=2,4	md=2,0	s=0,9

24. habe für das Proseminar insges. aufgewendet (Tage à 8 Std.):

Lernerfolg

25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.



n=86	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
n=53	mw=5,0	md=5,0	s=1,0

26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



n=90	mw=5,0	md=5,0	s=0,7
n=53	mw=4,9	md=5,0	s=0,8

27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



n=88	mw=4,6	md=5,0	s=0,9
n=49	mw=4,4	md=4,0	s=1,1

28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.



n=89	mw=4,5	md=5,0	s=1,0
n=51	mw=4,4	md=4,0	s=1,1

29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.



n=52	mw=5,4	md=6,0	s=0,7
n=43	mw=4,9	md=5,0	s=0,8

30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).



n=91	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
n=49	mw=4,9	md=5,0	s=0,9

31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.



n=87	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
n=51	mw=4,7	md=5,0	s=0,7

32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:



n=90	mw=4,6	md=5,0	s=0,9
n=50	mw=4,3	md=4,0	s=0,7

Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



n=88	mw=5,2	md=5,0	s=0,6
n=46	mw=5,1	md=5,0	s=0,6

Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



n=83	mw=4,8	md=5,0	s=0,8
n=45	mw=4,8	md=5,0	s=0,7

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

A.



n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
-----	--------	--------	-------

B.



n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
-----	--------	--------	-------

C.



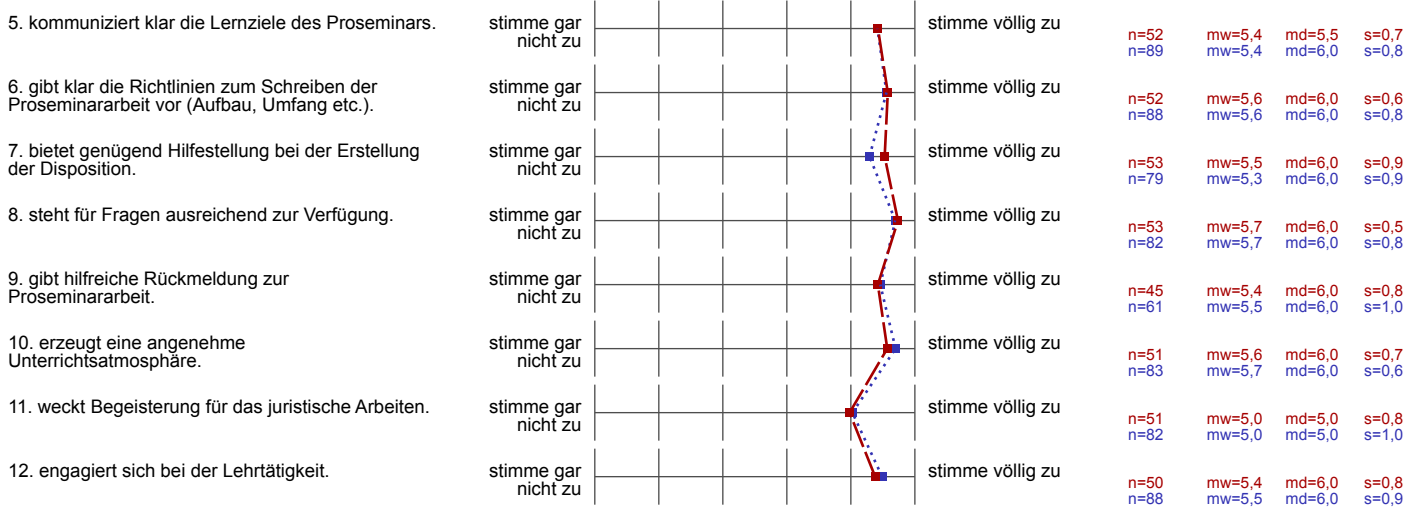
n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
n=1	mw=6,0	md=6,0	s=0,0

Profillinie

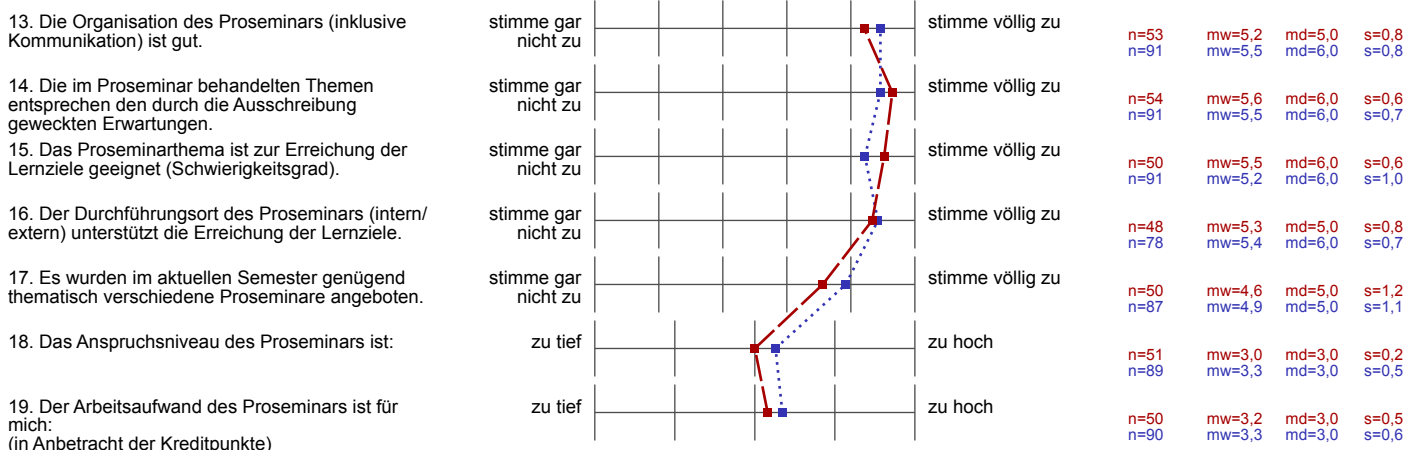
- Zusammenstellung: **Komplettbericht Proseminare FS 18**
- Vergleichslinie: **Zusammenfassung Proseminare HS 18**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

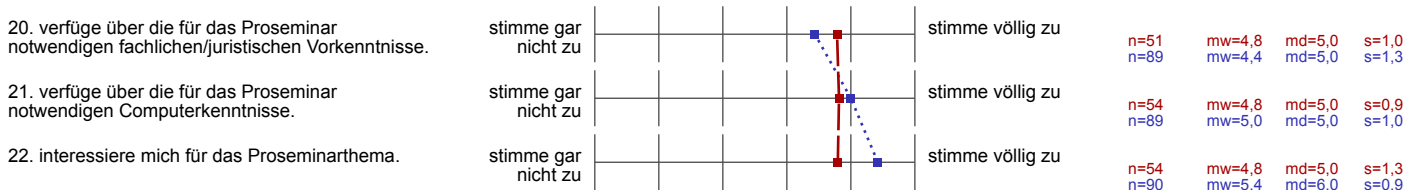
Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



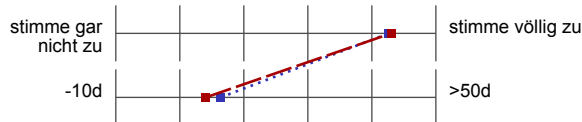
Rahmenbedingungen



Ich...



23. finde, die Kommilitonen/innen tragen zu einer angenehmen Proseminaratmosphäre bei.



n=53	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
n=84	mw=5,3	md=6,0	s=0,9

24. habe für das Proseminar insges. aufgewendet (Tage à 8 Std.):

n=42	mw=2,4	md=2,0	s=0,9
n=80	mw=2,6	md=2,5	s=1,0

Lernerfolg

25. Das Seminar hat meine Fähigkeit, selbständig eine juristische Arbeit zu erstellen, gefördert.



n=53	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
n=86	mw=5,2	md=5,0	s=0,8

26. ...meine Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck gefördert.



n=53	mw=4,9	md=5,0	s=0,8
n=90	mw=5,0	md=5,0	s=0,7

27. ...meine Fähigkeiten im mündlichen Ausdruck gefördert.



n=49	mw=4,4	md=4,0	s=1,1
n=88	mw=4,6	md=5,0	s=0,9

28. ...meine Begeisterung für das juristische Arbeiten gefördert.



n=51	mw=4,4	md=4,0	s=1,1
n=89	mw=4,5	md=5,0	s=1,0

29. Aufgrund der Hinweise/Korrektur bin ich nun besser in der Lage eine juristische Arbeit zu schreiben.



n=43	mw=4,9	md=5,0	s=0,8
n=52	mw=5,4	md=6,0	s=0,7

30. Durch das Proseminar beherrsche ich die für juristische Arbeiten geltenden Formalien (Gliederung etc.).



n=49	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
n=91	mw=5,1	md=5,0	s=0,9

31. ...fühle ich mich gut auf das Seminar vorbereitet.



n=51	mw=4,7	md=5,0	s=0,7
n=87	mw=5,0	md=5,0	s=1,0

32. Gelernt habe ich im Proseminar insgesamt:



n=50	mw=4,3	md=4,0	s=0,7
n=90	mw=4,6	md=5,0	s=0,9

Gesamtnote

33. Ich gebe dem Proseminar die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



n=46	mw=5,1	md=5,0	s=0,6
n=88	mw=5,2	md=5,0	s=0,6

Rückmeldung zum Fragebogen

36. Dieser Fragebogen ermöglicht ein angemessenes Feedback.



n=45	mw=4,8	md=5,0	s=0,7
n=83	mw=4,8	md=5,0	s=0,8

Frage der Dozentin / des Dozenten (optional)

C.



n=1	mw=6,0	md=6,0	s=0,0
n=1	mw=4,0	md=4,0	s=0,0

(* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Zusammenfassung Übungen HS 18

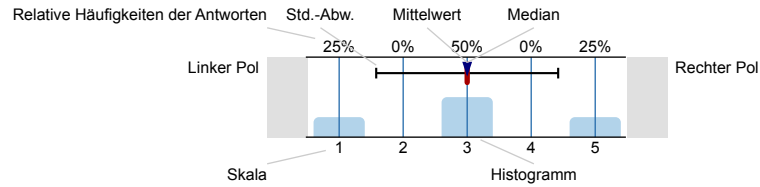
Erfasste Fragebögen = 338



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

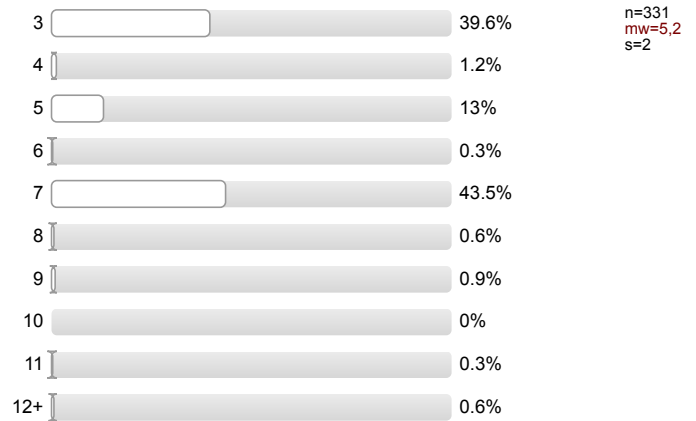
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?

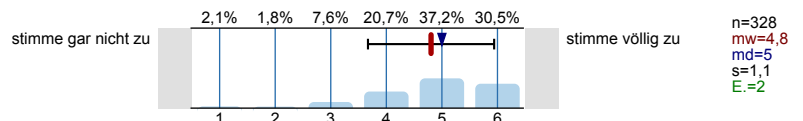


2. Geschlecht:

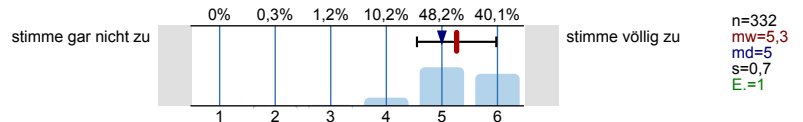


Rahmenbedingungen

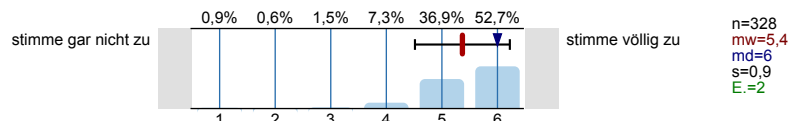
3. Es werden genügend Übungen angeboten.



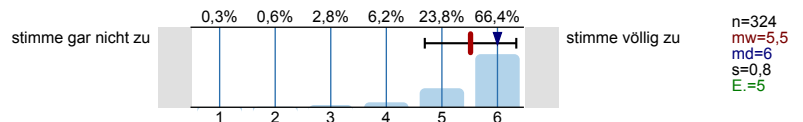
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.



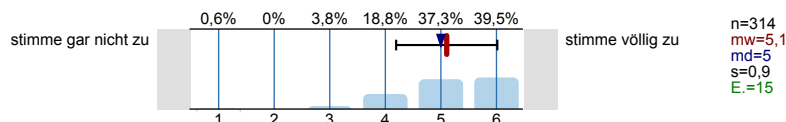
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.



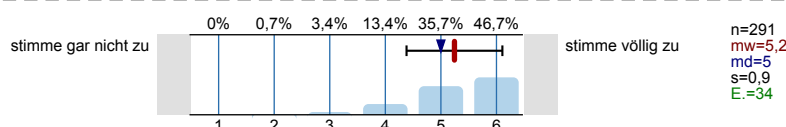
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.



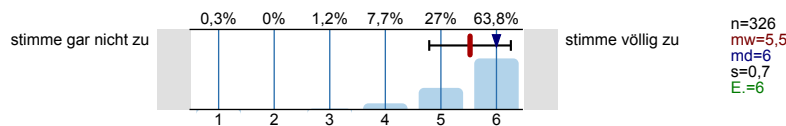
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.



8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.

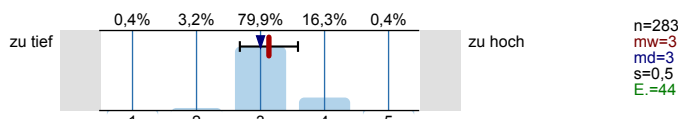


8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).



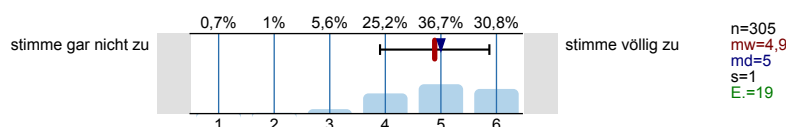
Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:

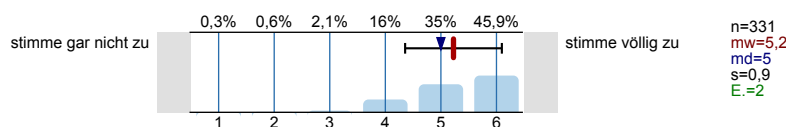


Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

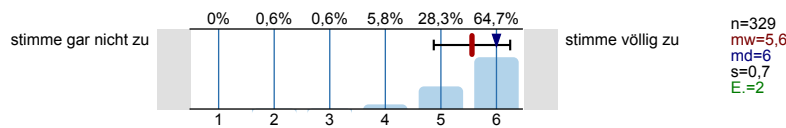
10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.



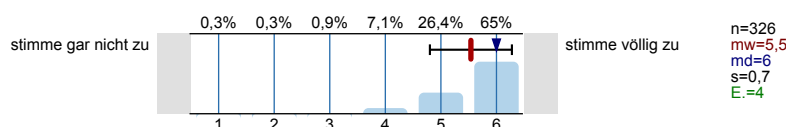
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.



13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.

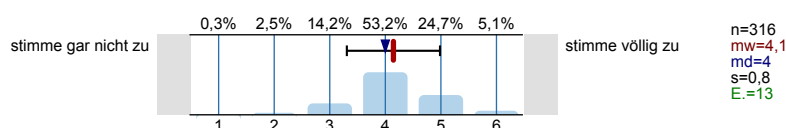


14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.

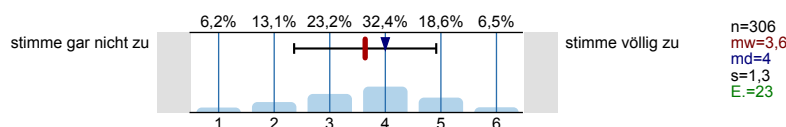


Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.

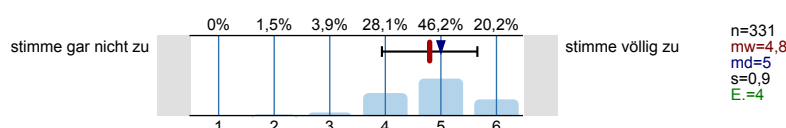


16. beteilige mich aktiv im Unterricht.

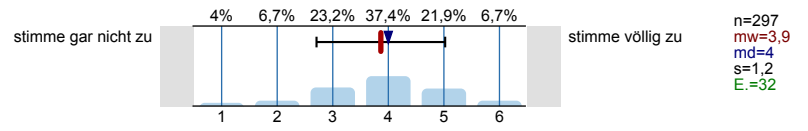


Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



Profilinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Übungen HS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

3. Es werden genügend Übungen angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=328	mw=4,8	md=5,0	s=1,1
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=332	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=328	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=324	mw=5,5	md=6,0	s=0,8
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=314	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=291	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=326	mw=5,5	md=6,0	s=0,7

Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:	zu tief		zu hoch	n=283	mw=3,1	md=3,0	s=0,5
--	---------	--	---------	-------	--------	--------	-------

Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=305	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=331	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=329	mw=5,6	md=6,0	s=0,7
14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=326	mw=5,5	md=6,0	s=0,7

Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=316	mw=4,1	md=4,0	s=0,8
16. beteilige mich aktiv im Unterricht.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=306	mw=3,6	md=4,0	s=1,3

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=331	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
---	------------------------	--	------------------	-------	--------	--------	-------

18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



n=297 mw=3,9 md=4,0 s=1,2

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Zusammenfassung Übungen FS 19

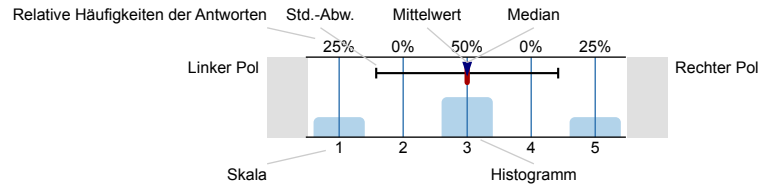
Erfasste Fragebögen = 267



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

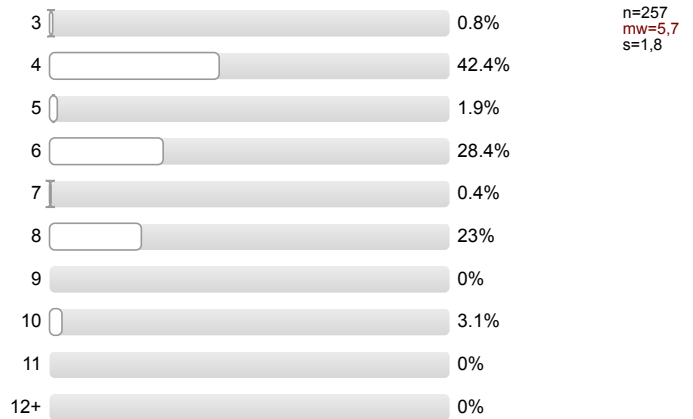
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?

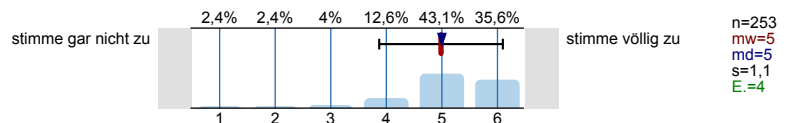


2. Geschlecht:

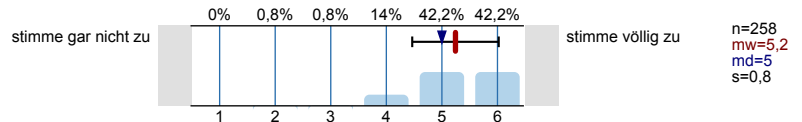


Rahmenbedingungen

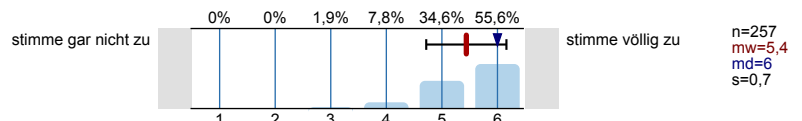
3. Es werden genügend Übungen angeboten.



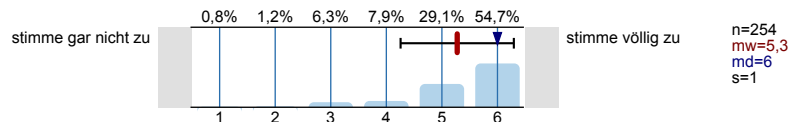
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.



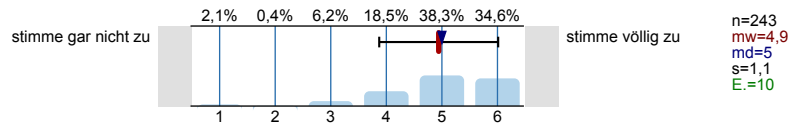
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.



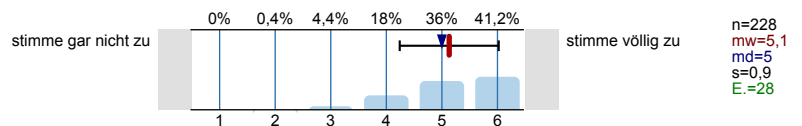
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.



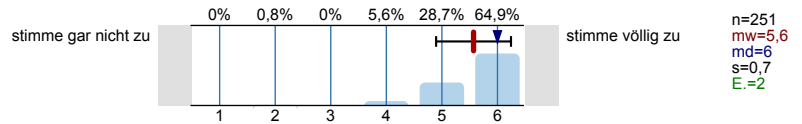
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.



8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.

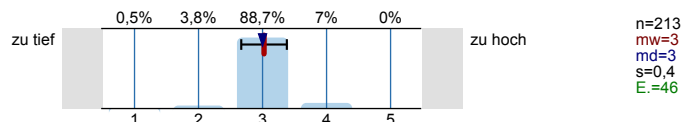


8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).



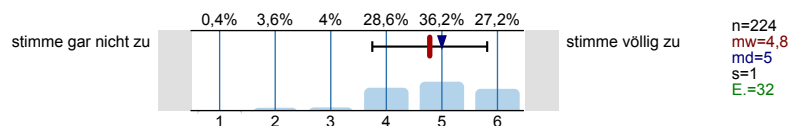
Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:

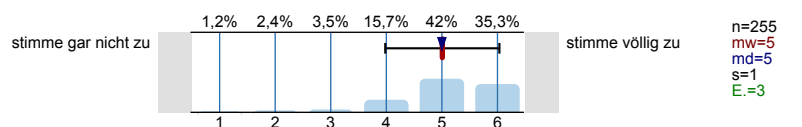


Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

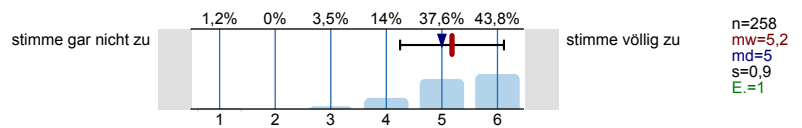
10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.



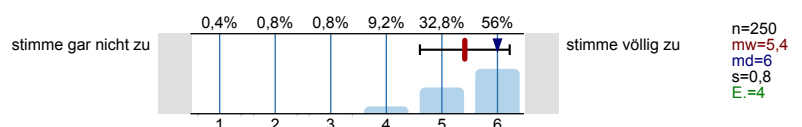
11. hat die Übungen klar aufgebaut und strukturiert.



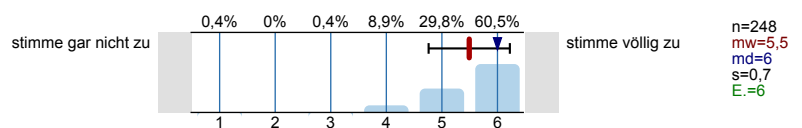
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.



13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.

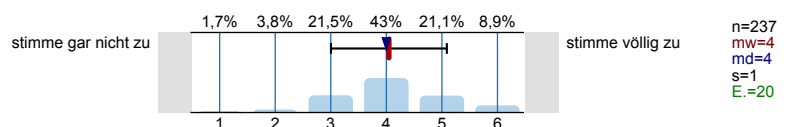


14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.

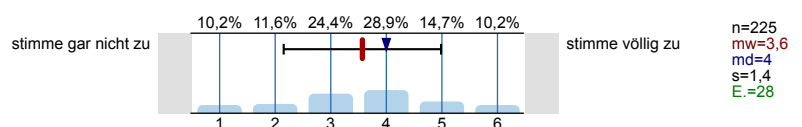


Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.

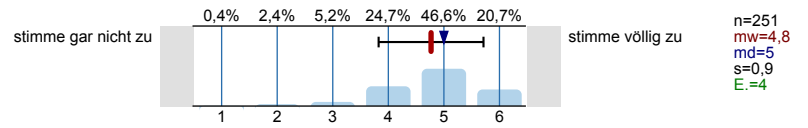


16. beteilige mich aktiv im Unterricht.

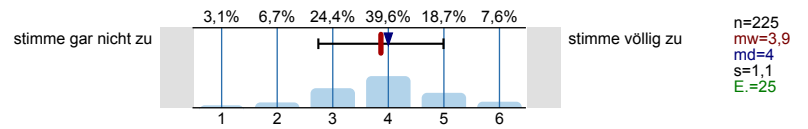


Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Übungen FS 19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

3. Es werden genügend Übungen angeboten.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=253	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=258	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=257	mw=5,4	md=6,0	s=0,7
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=254	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=243	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=228	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=251	mw=5,6	md=6,0	s=0,7

Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:	zu tief							zu hoch	n=213	mw=3,0	md=3,0	s=0,4
--	---------	--	--	--	--	--	--	---------	-------	--------	--------	-------

Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

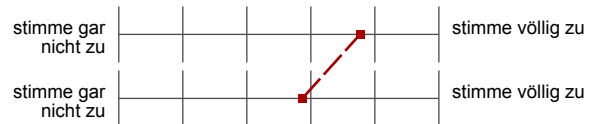
10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=224	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
11. hat die Übungen klar aufgebaut und strukturiert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=255	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=258	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=250	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=248	mw=5,5	md=6,0	s=0,7

Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=237	mw=4,0	md=4,0	s=1,0
16. beteilige mich aktiv im Unterricht.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=225	mw=3,6	md=4,0	s=1,4

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



n=251 mw=4,8 md=5,0 s=0,9

18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



n=225 mw=3,9 md=4,0 s=1,1

Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Übungen HS 18

Vergleichslinie:
Zusammenstellung: Zusammenfassung Übungen FS 19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

3. Es werden genügend Übungen angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=328 n=253	mw=4,8 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=1,1
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=332 n=258	mw=5,3 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=0,7 s=0,8
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=328 n=257	mw=5,4 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=0,9 s=0,7
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=324 n=254	mw=5,5 mw=5,3	md=6,0 md=6,0	s=0,8 s=1,0
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=314 n=243	mw=5,1 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=1,1
8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=291 n=228	mw=5,2 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9
8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=326 n=251	mw=5,5 mw=5,6	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,7

Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:	zu tief		zu hoch	n=283 n=213	mw=3,1 mw=3,0	md=3,0 md=3,0	s=0,5 s=0,4
--	---------	--	---------	----------------	------------------	------------------	----------------

Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=305 n=224	mw=4,9 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,0
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=331 n=258	mw=5,2 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9
13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=329 n=250	mw=5,6 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,8
14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=326 n=248	mw=5,5 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,7

Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=316 n=237	mw=4,1 mw=4,0	md=4,0 md=4,0	s=0,8 s=1,0
16. beteilige mich aktiv im Unterricht.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=306 n=225	mw=3,6 mw=3,6	md=4,0 md=4,0	s=1,3 s=1,4

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



n=331 mw=4,8 md=5,0 s=0,9
n=251 mw=4,8 md=5,0 s=0,9

18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



n=297 mw=3,9 md=4,0 s=1,2
n=225 mw=3,9 md=4,0 s=1,1

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Übungen FS 19
 Vergleichslinie: Zusammenfassung Übungen HS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

3. Es werden genügend Übungen angeboten.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=253 n=328	mw=5,0 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=1,1
4. Die Übungsfälle sind lehrreich.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=258 n=332	mw=5,2 mw=5,3	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=0,7
5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=257 n=328	mw=5,4 mw=5,4	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,9
6. Die Übungsunterlagen werden rechtzeitig abgegeben.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=254 n=324	mw=5,3 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=1,0 s=0,8
7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=243 n=314	mw=4,9 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=0,9
8a. Die Übungsaufgaben bewegen sich innerhalb des Prüfungsstoffs.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=228 n=291	mw=5,1 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9
8b. Ich habe rechtzeitig genügend Information zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=251 n=326	mw=5,6 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,7

Auto-Gruppe

9. Das Anspruchsniveau der Übungen ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:	zu tief	zu hoch	n=213 n=283	mw=3,0 mw=3,1	md=3,0 md=3,0	s=0,4 s=0,5
--	---------	---------	----------------	------------------	------------------	----------------

Ich finde, der/die Übungsleiter/in...

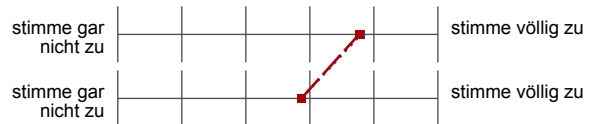
10. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=224 n=305	mw=4,8 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,0
11. hat die Übungen klar aufgebaut und strukturiert.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=255	mw=5,0	md=5,0	s=1,0
12. versteht es, die Fälle gut darzustellen.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=258 n=331	mw=5,2 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9
13. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=250 n=329	mw=5,4 mw=5,6	md=6,0 md=6,0	s=0,8 s=0,7
14. ist es ein Anliegen, dass ich von den Übungen profitiere.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=248 n=326	mw=5,5 mw=5,5	md=6,0 md=6,0	s=0,7 s=0,7

Ich...

15. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=237 n=316	mw=4,0 mw=4,1	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=0,8
16. beteilige mich aktiv im Unterricht.	stimme gar nicht zu	stimme völlig zu	n=225 n=306	mw=3,6 mw=3,6	md=4,0 md=4,0	s=1,4 s=1,3

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

17. Aufgrund der Übungen sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



n=251 mw=4,8 md=5,0 s=0,9
n=331 mw=4,8 md=5,0 s=0,9

18. Die Übungen haben meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



n=225 mw=3,9 md=4,0 s=1,1
n=297 mw=3,9 md=4,0 s=1,2

Zusammenfassung Probeklausuren HS 18

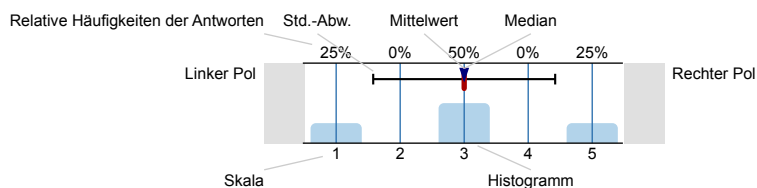
Erfasste Fragebögen = 35



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

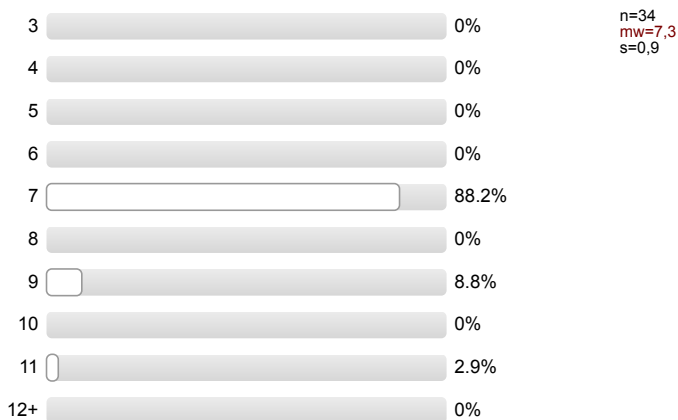
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Person

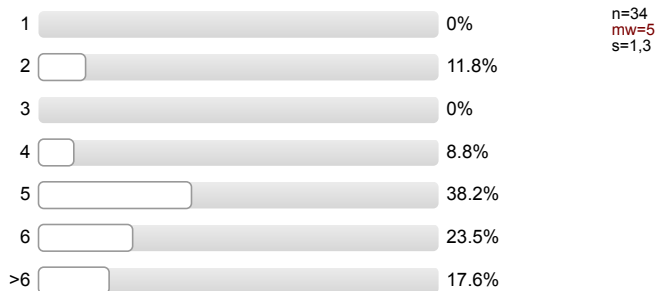
1. In welchem Studiensemester sind Sie?



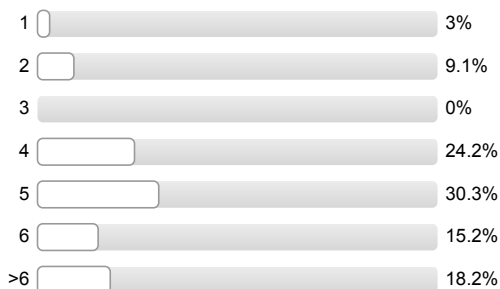
2. Geschlecht:



3. An wievielen Probeklausuren haben Sie bisher teilgenommen (mindestens Aufgaben in Empfang genommen)?



4. Wieviele Probeklausuren haben Sie bisher zur Korrektur abgegeben?



n=33
mw=4,7
s=1,4

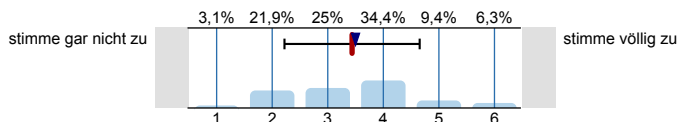
5. An wievielen Besprechungen von Probeklausuren haben Sie teilgenommen?



n=34
mw=4
s=1,4

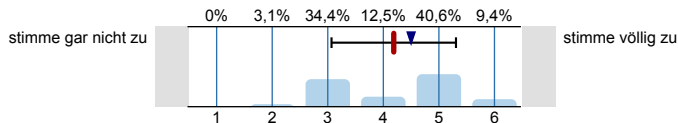
Rahmenbedingungen

6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.



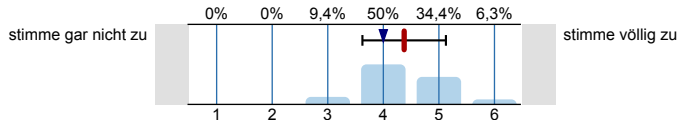
n=32
mw=3,5
md=3,5
s=1,2
E.=2

7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.



n=32
mw=4,2
md=4,5
s=1,1
E.=2

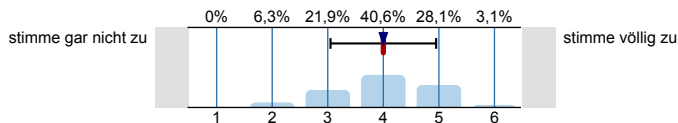
8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.



n=32
mw=4,4
md=4
s=0,8
E.=2

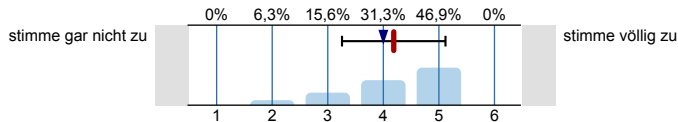
Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.



n=32
mw=4
md=4
s=1
E.=2

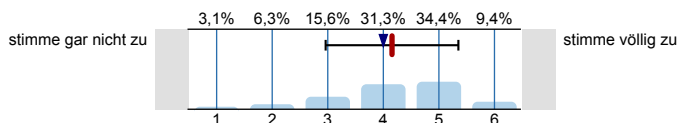
10. bereite die Probeklausuren gut nach.



n=32
mw=4,2
md=4
s=0,9
E.=2

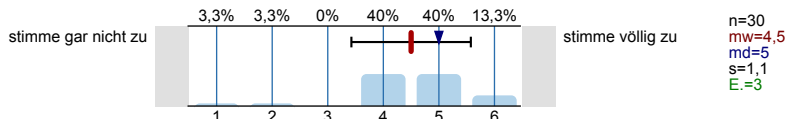
Lernerfolg und Allgemeinschätzung

11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.

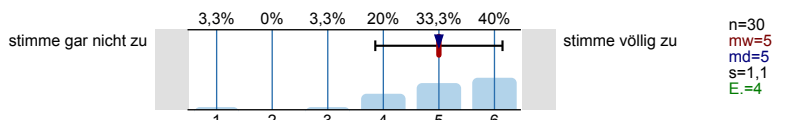


n=32
mw=4,2
md=4
s=1,2
E.=2

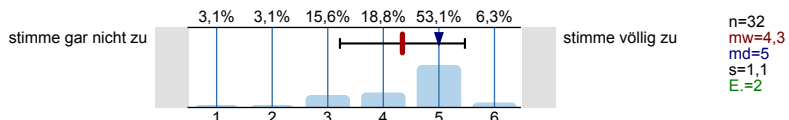
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.



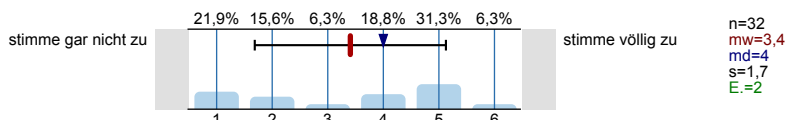
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.



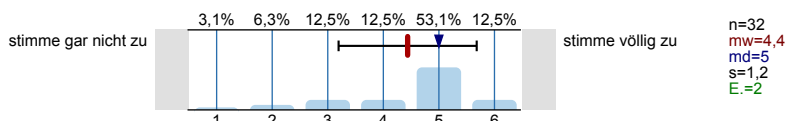
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.



15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.



16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.



Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Probeklausuren HS 18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=3,4	md=3,5	s=1,2
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,2	md=4,5	s=1,1
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,4	md=4,0	s=0,8
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									

Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,0	md=4,0	s=1,0
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
10. bereite die Probeklausuren gut nach.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,2	md=4,0	s=0,9
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,2	md=4,0	s=1,2
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=30	mw=4,5	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=30	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,3	md=5,0	s=1,1
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=3,4	md=4,0	s=1,7
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									
16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">stimme gar nicht zu</td> <td style="width: 40%; border-bottom: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> </td> <td style="width: 10%; text-align: left;">stimme völlig zu</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu				n=32	mw=4,4	md=5,0	s=1,2
stimme gar nicht zu	<div style="position: absolute; top: -5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div> <div style="position: absolute; top: 5px; left: 50%; transform: translate(-50%, -50%); border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; width: 100%; height: 10px;"></div>	stimme völlig zu									

Zusammenfassung Probeklausuren FS 19

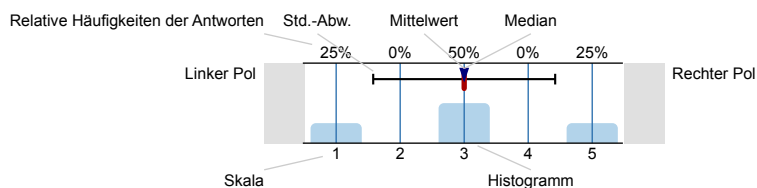
Erfasste Fragebögen = 53



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

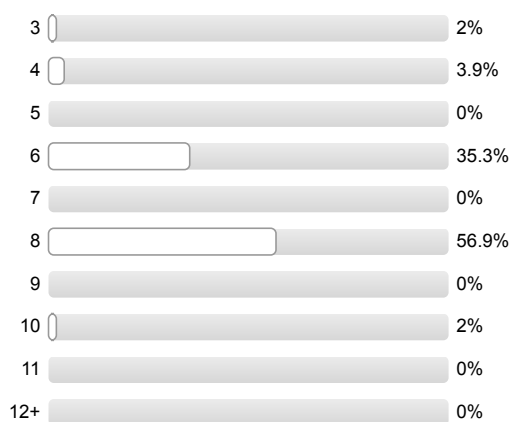
Frage**text**



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Angaben zur Person

1. In welchem Studiensemester sind Sie?



n=51
mw=7,1
s=1,3

2. Geschlecht:



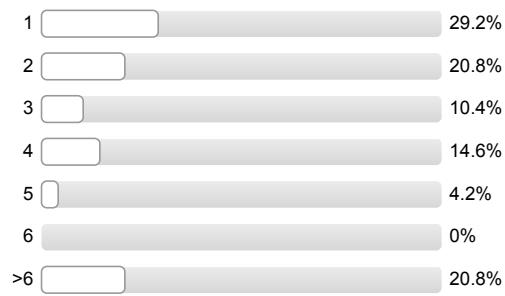
n=48
mw=1,3
s=0,4

3. An wievielen Probeklausuren haben Sie bisher teilgenommen (mindestens Aufgaben in Empfang genommen)?



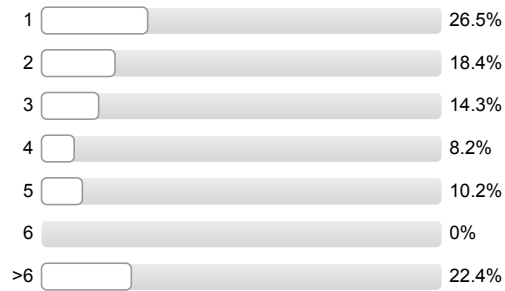
n=50
mw=3,5
s=2

4. Wieviele Probeklausuren haben Sie bisher zur Korrektur abgegeben?



n=48
mw=3,1
s=1,9

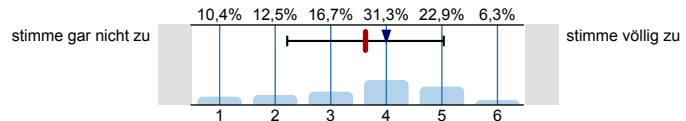
5. An wievielen Besprechungen von Probeklausuren haben Sie teilgenommen?



n=49
mw=3,2
s=1,9

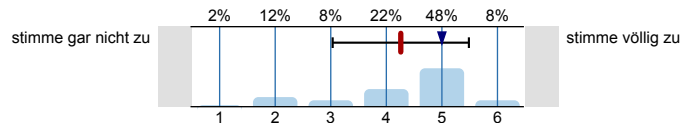
Rahmenbedingungen

6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.



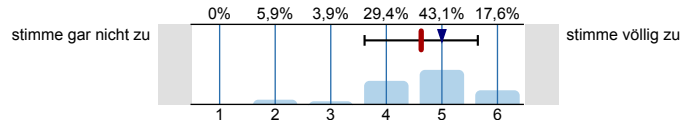
n=48
mw=3,6
md=4
s=1,4
E.=3

7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.



n=50
mw=4,3
md=5
s=1,2
E.=1

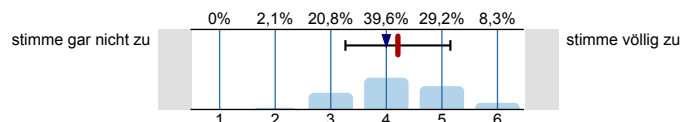
8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.



n=51
mw=4,6
md=5
s=1

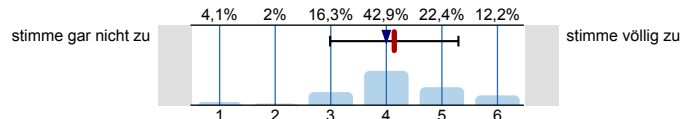
Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.



n=48
mw=4,2
md=4
s=0,9
E.=2

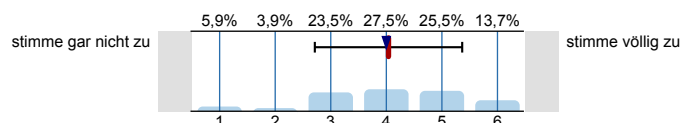
10. bereite die Probeklausuren gut nach.



n=49
mw=4,1
md=4
s=1,2
E.=2

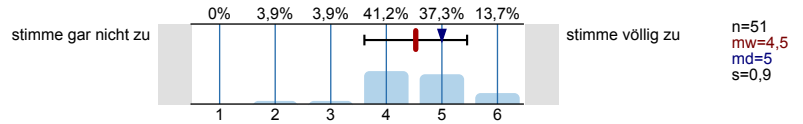
Lernerfolg und Allgemeinschätzung

11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.

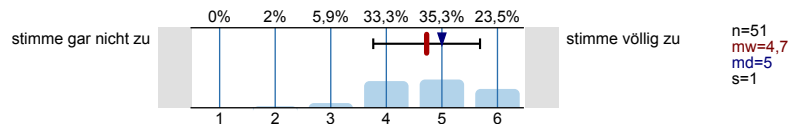


n=51
mw=4
md=4
s=1,3

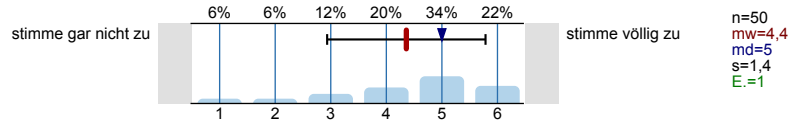
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.



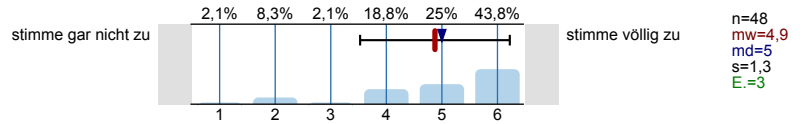
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.



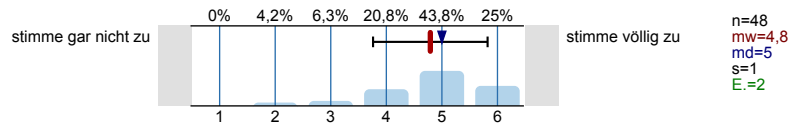
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.



15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.



16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.



Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Probeklausuren FS 19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=48	mw=3,6	md=4,0	s=1,4
7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=50	mw=4,3	md=5,0	s=1,2
8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,6	md=5,0	s=1,0

Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=48	mw=4,2	md=4,0	s=0,9
10. bereite die Probeklausuren gut nach.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=49	mw=4,1	md=4,0	s=1,2

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,0	md=4,0	s=1,3
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,5	md=5,0	s=0,9
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=51	mw=4,7	md=5,0	s=1,0
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=50	mw=4,4	md=5,0	s=1,4
15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=48	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=48	mw=4,8	md=5,0	s=1,0

Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung Probeklausuren HS 18

Vergleichsline: Zusammenfassung Probeklausuren FS 19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=3,4	md=3,5	s=1,2
	stimme gar nicht zu		n=48	mw=3,6	md=4,0	s=1,4	
7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,2	md=4,5	s=1,1
	stimme gar nicht zu		n=50	mw=4,3	md=5,0	s=1,2	
8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,4	md=4,0	s=0,8
	stimme gar nicht zu		n=51	mw=4,6	md=5,0	s=1,0	

Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,0	md=4,0	s=1,0
	stimme gar nicht zu		n=48	mw=4,2	md=4,0	s=0,9	
10. bereite die Probeklausuren gut nach.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,2	md=4,0	s=0,9
	stimme gar nicht zu		n=49	mw=4,1	md=4,0	s=1,2	

Lernerfolg und Allgemeinschätzung

11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,2	md=4,0	s=1,2
	stimme gar nicht zu		n=51	mw=4,0	md=4,0	s=1,3	
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=30	mw=4,5	md=5,0	s=1,1
	stimme gar nicht zu		n=51	mw=4,5	md=5,0	s=0,9	
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=30	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
	stimme gar nicht zu		n=51	mw=4,7	md=5,0	s=1,0	
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,3	md=5,0	s=1,1
	stimme gar nicht zu		n=50	mw=4,4	md=5,0	s=1,4	
15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=3,4	md=4,0	s=1,7
	stimme gar nicht zu		n=48	mw=4,9	md=5,0	s=1,3	
16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=32	mw=4,4	md=5,0	s=1,2
	stimme gar nicht zu		n=48	mw=4,8	md=5,0	s=1,0	

Profillinie

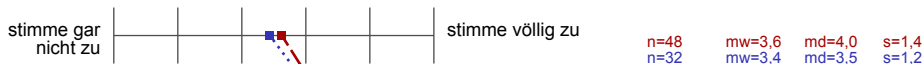
Zusammenstellung: Zusammenfassung Probeklausuren FS 19

Vergleichsline: Zusammenfassung Probeklausuren HS 18

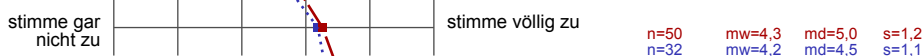
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Rahmenbedingungen

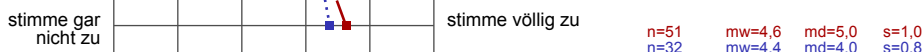
6. Es werden genügend thematisch verschiedene Probeklausuren angeboten.



7. Die Probeklausuren werden zum richtigen Zeitpunkt im Semester angeboten.

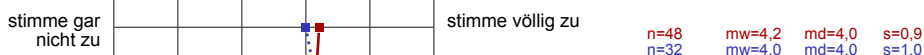


8. Die Probeklausuren sind gut organisiert.

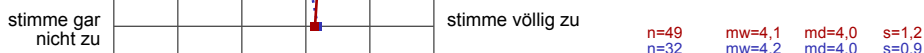


Ich...

9. bin stets gut auf die Probeklausuren vorbereitet.

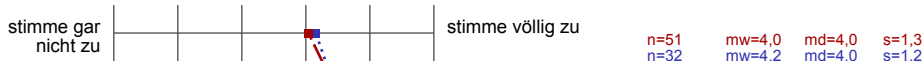


10. bereite die Probeklausuren gut nach.

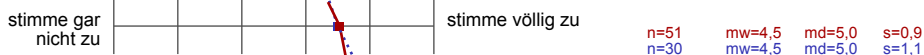


Lernerfolg und Allgemeinschätzung

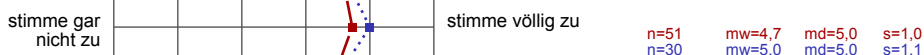
11. Mit den in der Probeklausuren behandelten Fällen wurde der Stoff des jeweiligen Fachgebietes gut abgeprüft.



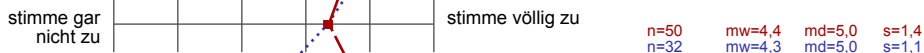
12. Die Probeklausuren haben meine Fähigkeit, Fälle zu lösen, verbessert.



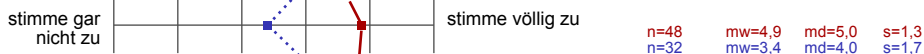
13. Die Probeklausuren haben mir geholfen, mein Zeitmanagement zu optimieren.



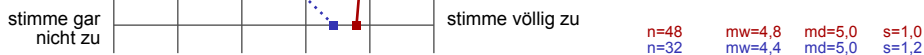
14. ...meine Vorbereitung auf die reale Prüfung einzuschätzen.



15. Ich habe von der individuellen Bewertung der Probeklausuren profitiert.



16. Ich habe von der Besprechung der Probeklausuren profitiert.



Zusammenfassung Vorlesungen FS 19

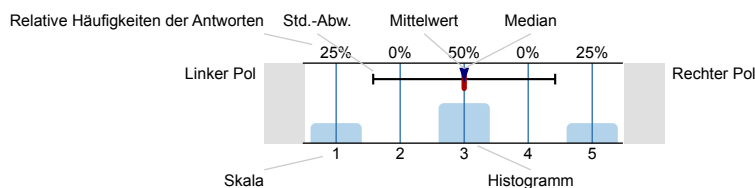
Erfasste Fragebögen = 1598



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Angaben zur Person

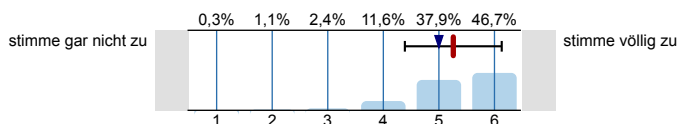
2.1) 1. Studiengang:



n=1430
mw=1,2
s=0,4

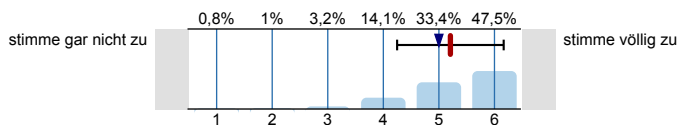
3. Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

3.1) 2. strukturiert die Vorlesung gut.



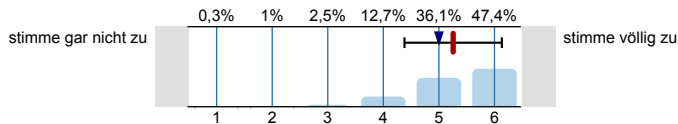
n=1513
mw=5,3
md=5
s=0,9
E.=2

3.2) 3. gestaltet die Vorlesung interessant.



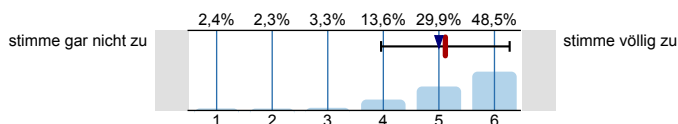
n=1513
mw=5,2
md=5
s=1
E.=6

3.3) 4. vermittelt den Lehrstoff verständlich.



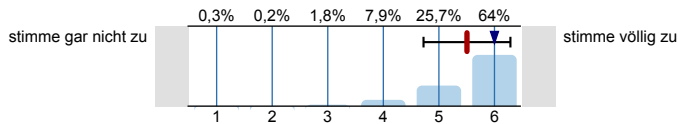
n=1499
mw=5,3
md=5
s=0,9
E.=4

3.4) 5. setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. PowerPoint) sinnvoll ein.



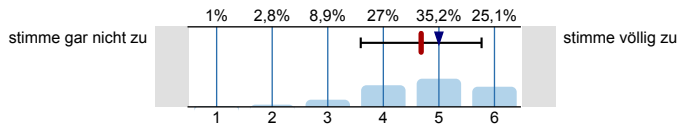
n=1471
mw=5,1
md=5
s=1,2
E.=39

3.5) 6. stellt genügend Bezug zur Praxis her (z.B. Gerichtsentscheide).



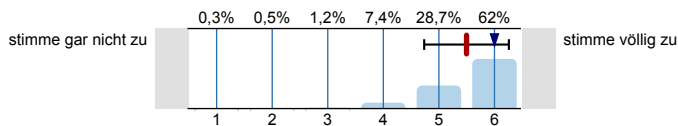
n=1463
mw=5,5
md=6
s=0,8
E.=29

3.6) 7. gibt klar vor, was an der Prüfung erwartet wird (Lernziele, Form).

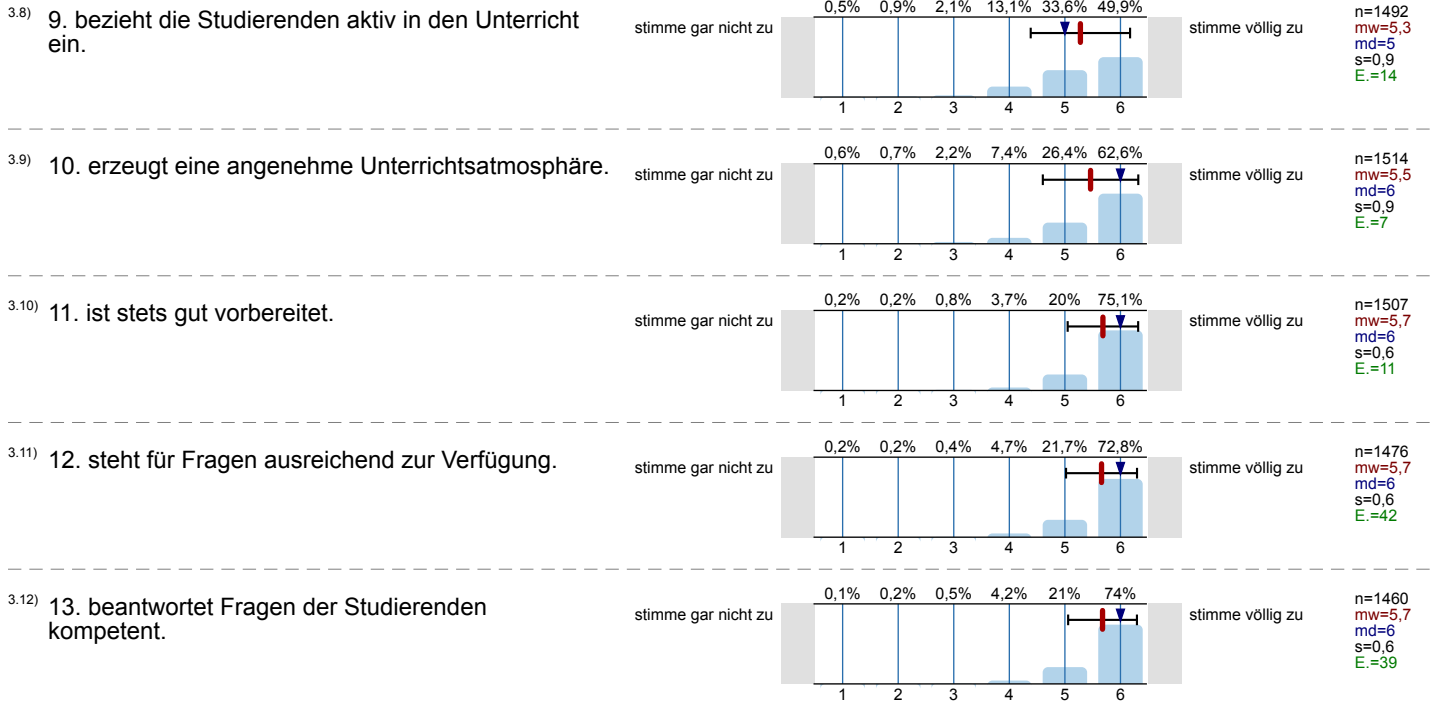


n=1444
mw=4,7
md=5
s=1,1
E.=63

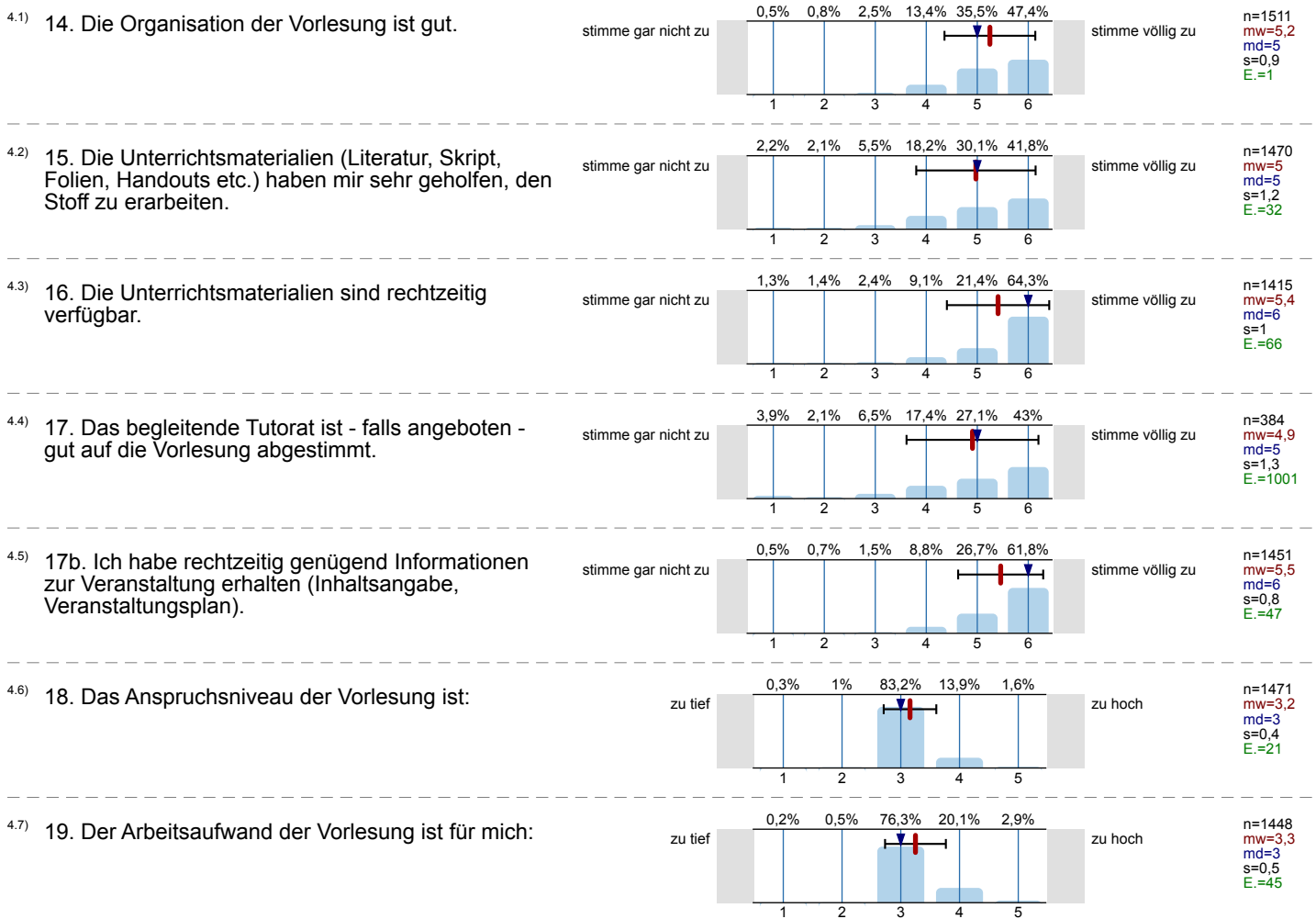
3.7) 8. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.



n=1454
mw=5,5
md=6
s=0,8
E.=60

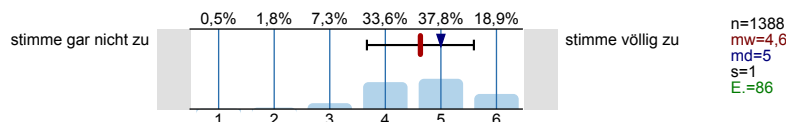


4. Rahmenbedingungen

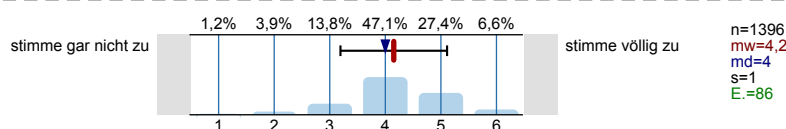


5. Ich...

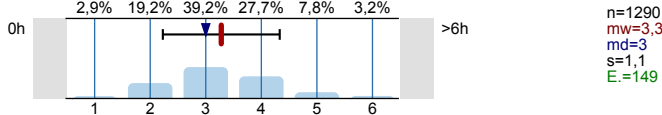
5.1) 20. habe genügend Vorwissen, um der Vorlesung folgen zu können.
(für Erstsemestrige nicht beantwortbar)



5.2) 21. bin stets gut vor-/nachbereitet.

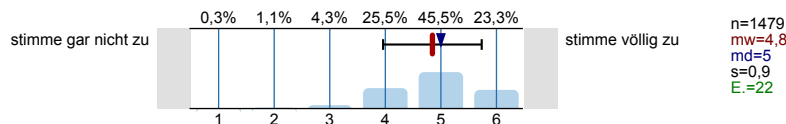


5.3) 22. schätze, meine wöchentliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt:

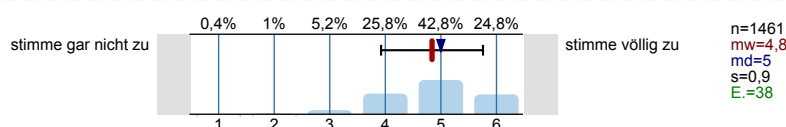


6. Lernerfolg

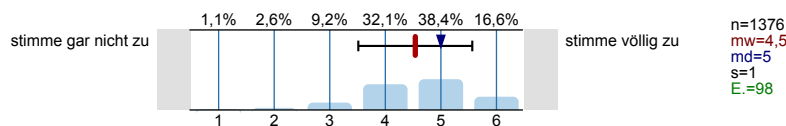
6.1) 23. Diese Vorlesung hat meine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.



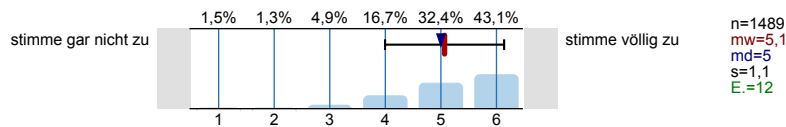
6.2) 24. ...mich befähigt, kritisch über die Lehrinhalte nachzudenken.



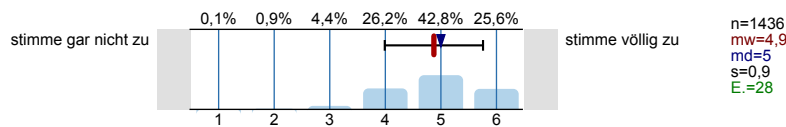
6.3) 25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.



6.4) 26. Diese Vorlesung hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.

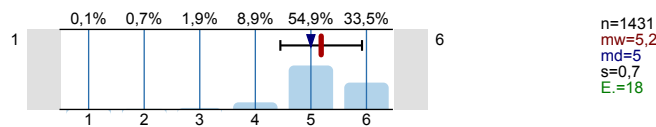


6.5) 27. Gelernt habe ich in der Vorlesung insgesamt:



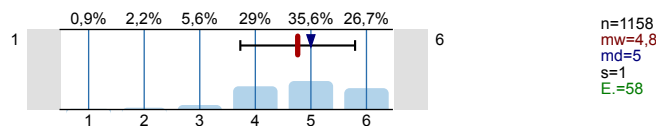
7. Allgemeinschätzung

7.1) 28. Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



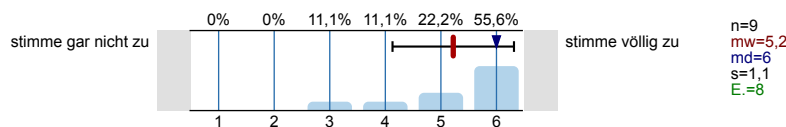
9. Rückmeldung zum Fragebogen

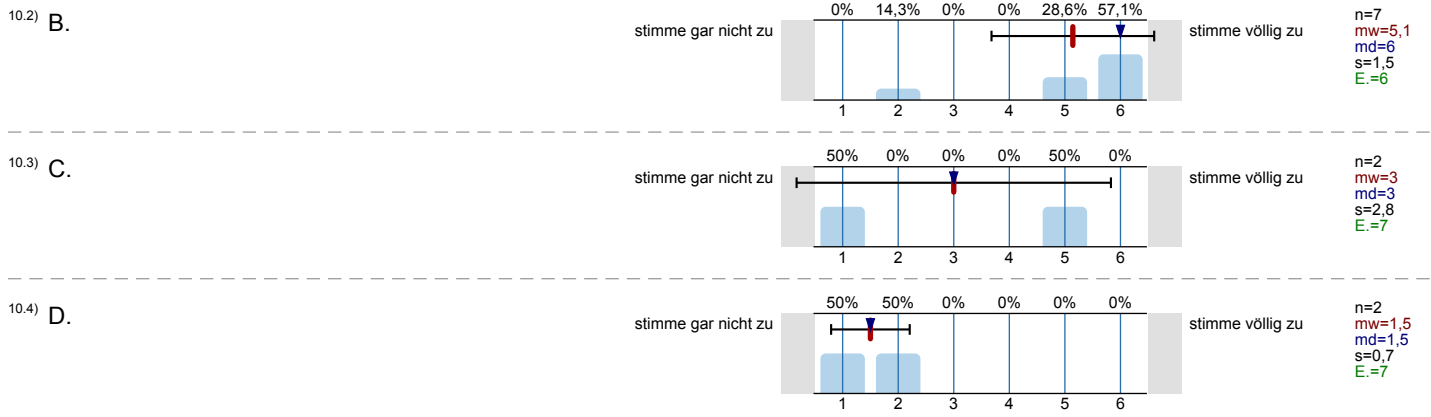
9.1) 31. Dieser Fragebogen ermöglicht es mir, ein angemessenes Feedback zu geben.



10. Fragen der Dozentin / des Dozenten

10.1) A.





Gesamtbericht Vorlesungen HS19

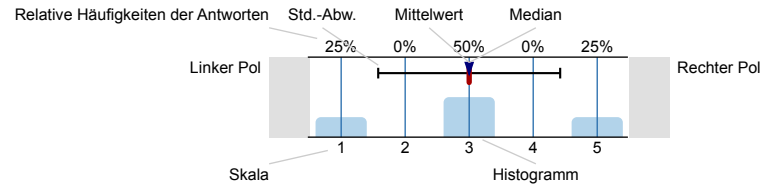
Erfasste Fragebögen = 2231



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

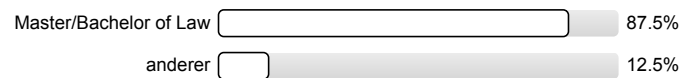
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

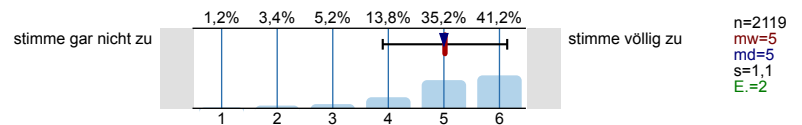
2. Angaben zur Person

2.1) 1. Studiengang:

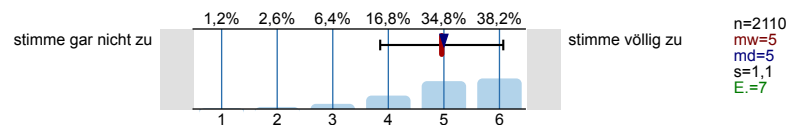


3. Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

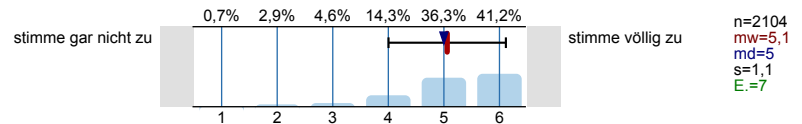
3.1) 2. strukturiert die Vorlesung gut.



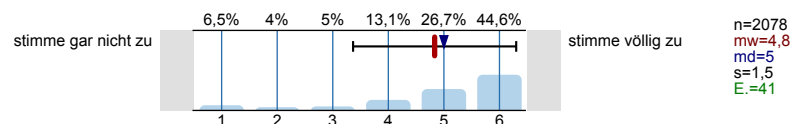
3.2) 3. gestaltet die Vorlesung interessant.



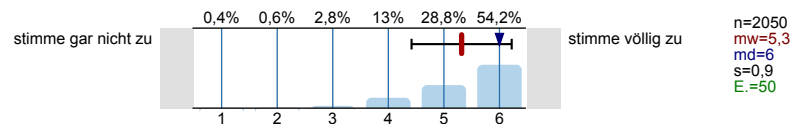
3.3) 4. vermittelt den Lehrstoff verständlich.



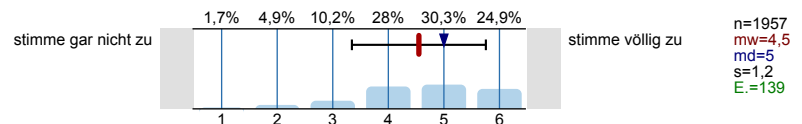
3.4) 5. setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. PowerPoint) sinnvoll ein.



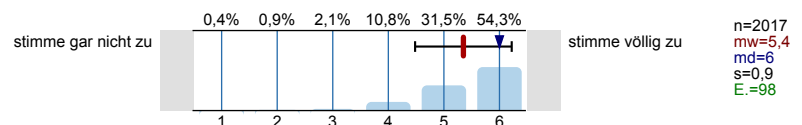
3.5) 6. stellt genügend Bezug zur Praxis her (z.B. Gerichtsentscheide).

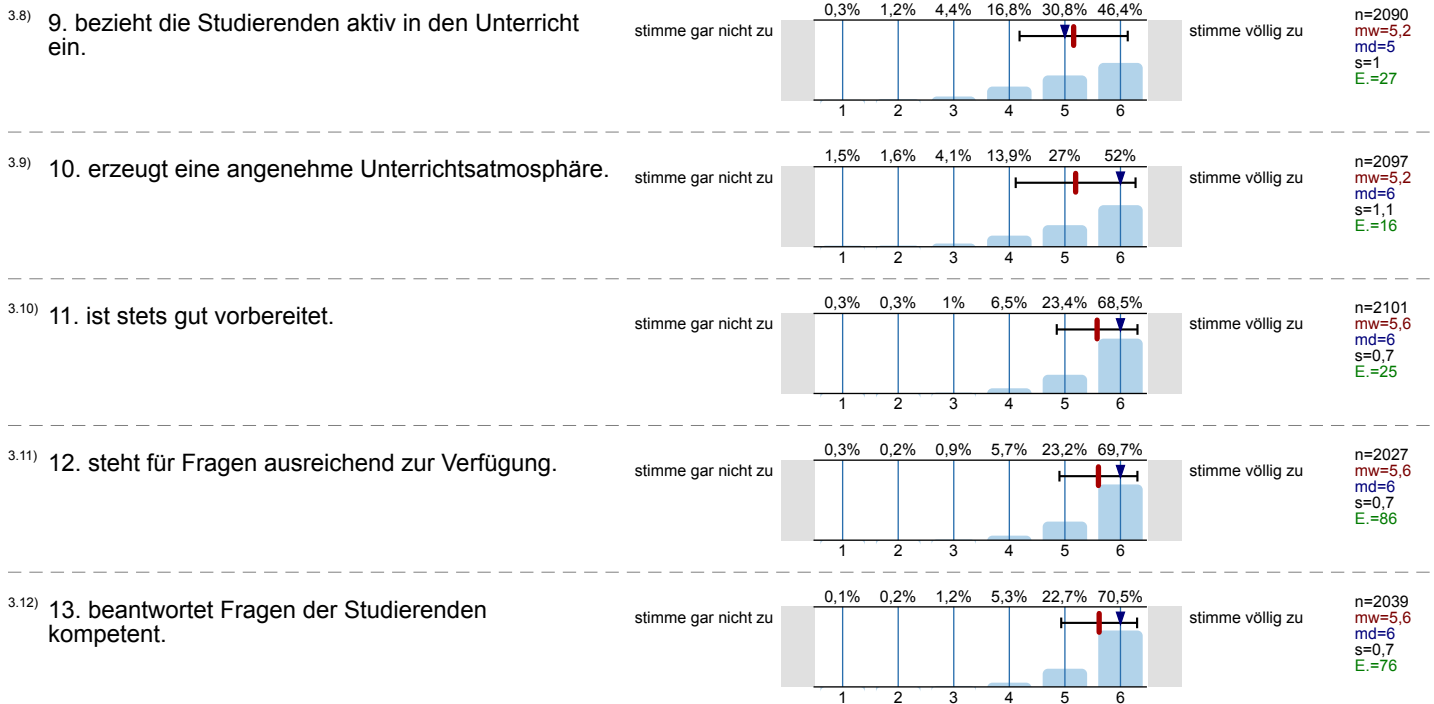


3.6) 7. gibt klar vor, was an der Prüfung erwartet wird (Lernziele, Form).

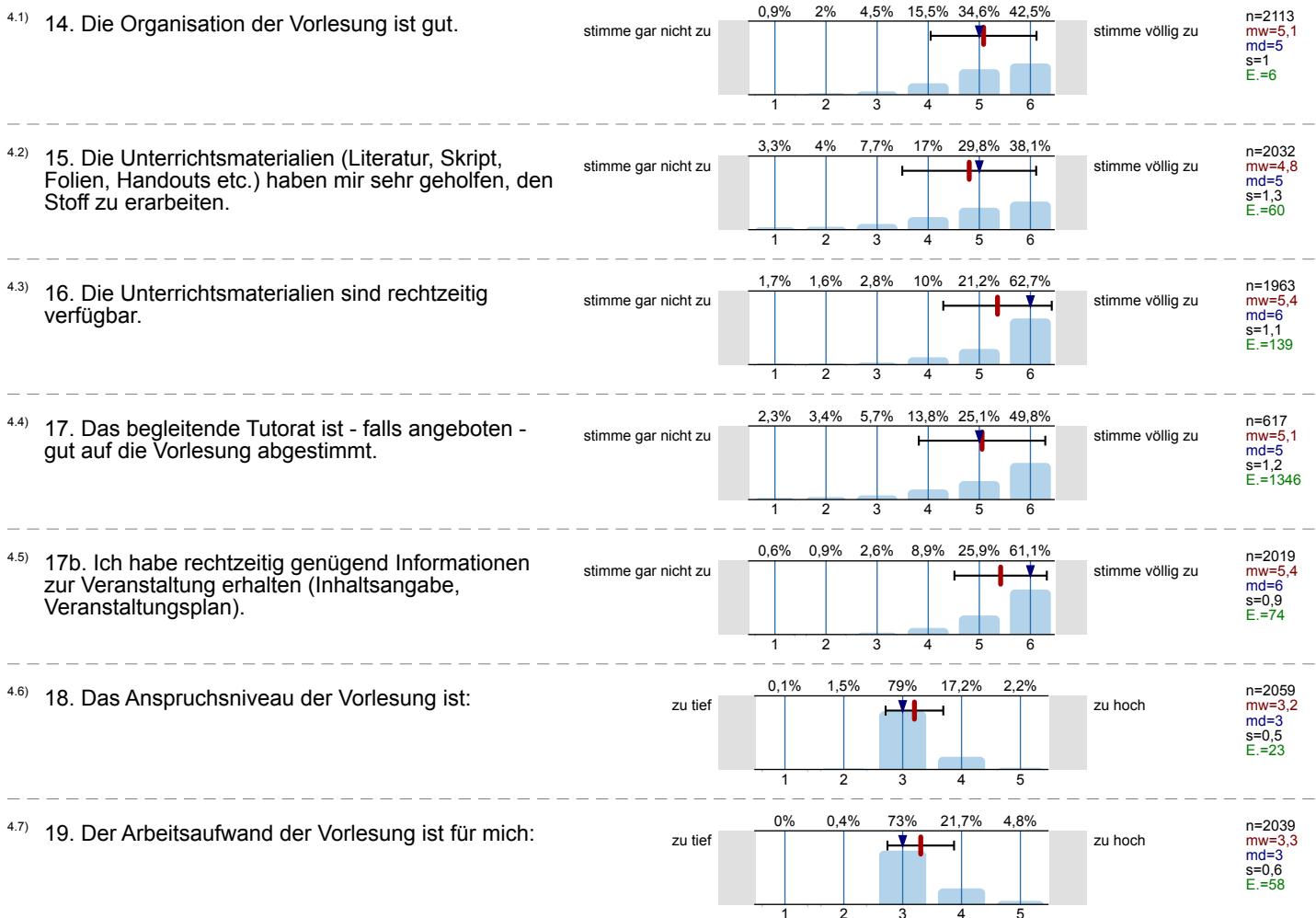


3.7) 8. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.



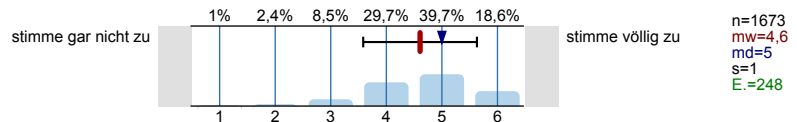


4. Rahmenbedingungen

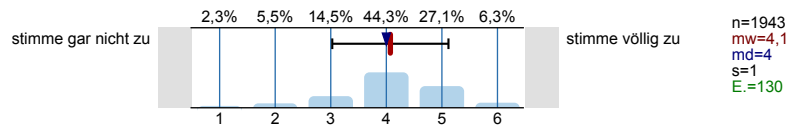


5. Ich...

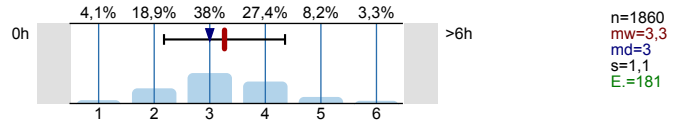
5.1) 20. habe genügend Vorwissen, um der Vorlesung folgen zu können.
(für Erstsemestrige nicht beantwortbar)



5.2) 21. bin stets gut vor-/nachbereitet.

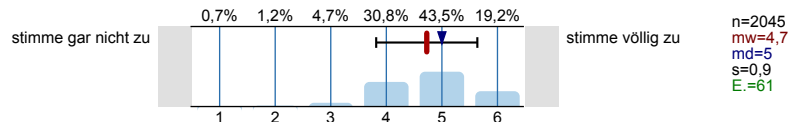


5.3) 22. schätze, meine wöchentliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt:

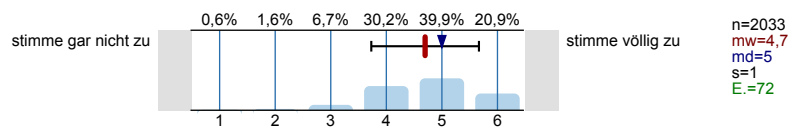


6. Lernerfolg

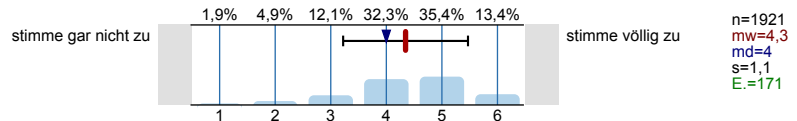
6.1) 23. Diese Vorlesung hat meine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.



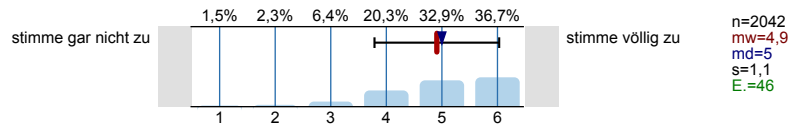
6.2) 24. ...mich befähigt, kritisch über die Lehrinhalte nachzudenken.



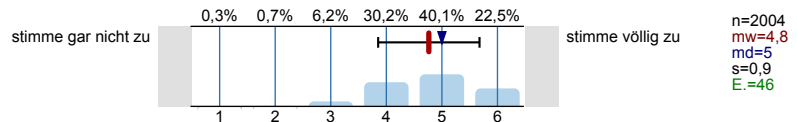
6.3) 25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.



6.4) 26. Diese Vorlesung hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.

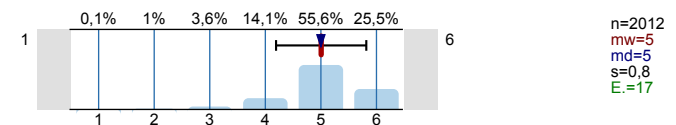


6.5) 27. Gelernt habe ich in der Vorlesung insgesamt:



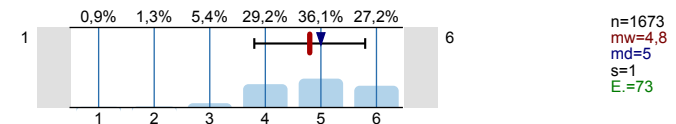
7. Allgemeinschätzung

7.1) 28. Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote:
(gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



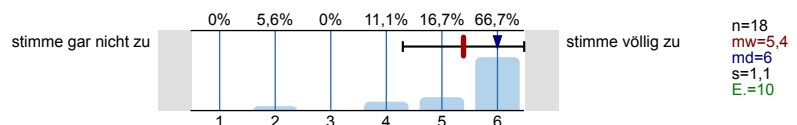
9. Rückmeldung zum Fragebogen

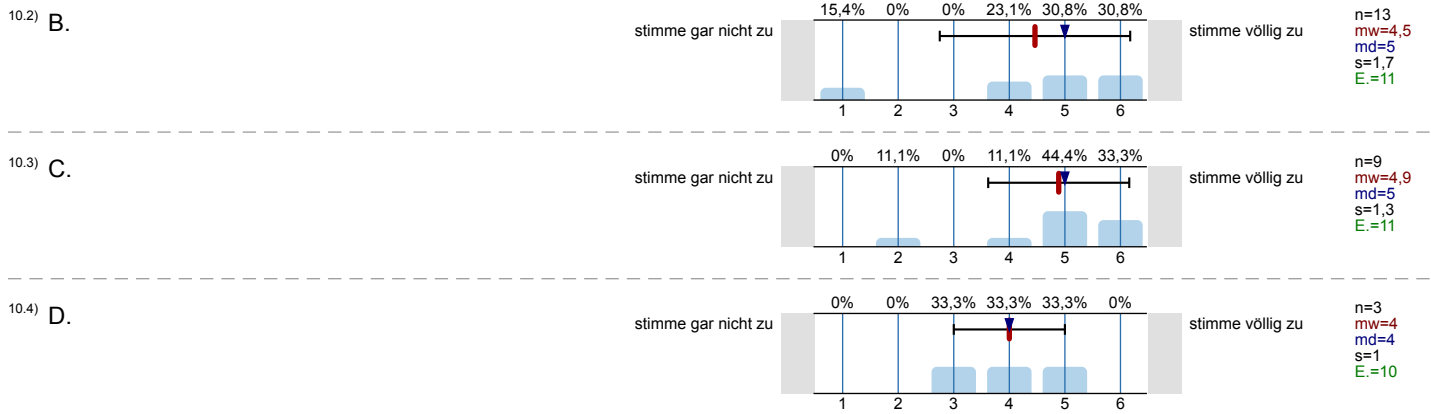
9.1) 31. Dieser Fragebogen ermöglicht es mir, ein angemessenes Feedback zu geben.



10. Fragen der Dozentin / des Dozenten

10.1) A.





Profilinie

Zusammenstellung: Gesamtbericht Vorlesungen HS19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

3.1)	2. strukturiert die Vorlesung gut.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2119	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
3.2)	3. gestaltet die Vorlesung interessant.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2110	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
3.3)	4. vermittelt den Lehrstoff verständlich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2104	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
3.4)	5. setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. PowerPoint) sinnvoll ein.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2078	mw=4,8	md=5,0	s=1,5
3.5)	6. stellt genügend Bezug zur Praxis her (z.B. Gerichtsentscheide).	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2050	mw=5,3	md=6,0	s=0,9
3.6)	7. gibt klar vor, was an der Prüfung erwartet wird (Lernziele, Form).	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1957	mw=4,5	md=5,0	s=1,2
3.7)	8. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2017	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
3.8)	9. bezieht die Studierenden aktiv in den Unterricht ein.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2090	mw=5,2	md=5,0	s=1,0
3.9)	10. erzeugt eine angenehme Unterrichts Atmosphäre.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2097	mw=5,2	md=6,0	s=1,1
3.10)	11. ist stets gut vorbereitet.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2101	mw=5,6	md=6,0	s=0,7
3.11)	12. steht für Fragen ausreichend zur Verfügung.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2027	mw=5,6	md=6,0	s=0,7
3.12)	13. beantwortet Fragen der Studierenden kompetent.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2039	mw=5,6	md=6,0	s=0,7

4. Rahmenbedingungen

4.1)	14. Die Organisation der Vorlesung ist gut.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2113	mw=5,1	md=5,0	s=1,0
4.2)	15. Die Unterrichtsmaterialien (Literatur, Skript, Folien, Handouts etc.) haben mir sehr geholfen, den Stoff zu erarbeiten.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2032	mw=4,8	md=5,0	s=1,3
4.3)	16. Die Unterrichtsmaterialien sind rechtzeitig verfügbar.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1963	mw=5,4	md=6,0	s=1,1
4.4)	17. Das begleitende Tutorat ist - falls angeboten - gut auf die Vorlesung abgestimmt.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=617	mw=5,1	md=5,0	s=1,2
4.5)	17b. Ich habe rechtzeitig genügend Informationen zur Veranstaltung erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2019	mw=5,4	md=6,0	s=0,9
4.6)	18. Das Anspruchsniveau der Vorlesung ist:	zu tief							zu hoch	n=2059	mw=3,2	md=3,0	s=0,5
4.7)	19. Der Arbeitsaufwand der Vorlesung ist für mich:	zu tief							zu hoch	n=2039	mw=3,3	md=3,0	s=0,6

5. Ich...

5.1)	20. habe genügend Vorwissen, um der Vorlesung folgen zu können. (für Erstsemestrige nicht beantwortbar)	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1673	mw=4,6	md=5,0	s=1,0
------	---	------------------------	--	--	--	--	--	--	------------------	--------	--------	--------	-------

5. Ich...

5.1)	20. habe genügend Vorwissen, um der Vorlesung folgen zu können. (für Erstsemestrige nicht beantwortbar)	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1673 n=1388	mw=4,6 mw=4,6	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,0
5.2)	21. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1943 n=1396	mw=4,1 mw=4,2	md=4,0 md=4,0	s=1,0 s=1,0
5.3)	22. schätze, meine wöchentliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt:	0h							>6h	n=1860 n=1290	mw=3,3 mw=3,3	md=3,0 md=3,0	s=1,1 s=1,1

6. Lernerfolg

6.1)	23. Diese Vorlesung hat meine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2045 n=1479	mw=4,7 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9
6.2)	24. ...mich befähigt, kritisch über die Lehrinhalte nachzudenken.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2033 n=1461	mw=4,7 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=0,9
6.3)	25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=1921 n=1376	mw=4,3 mw=4,5	md=4,0 md=5,0	s=1,1 s=1,0
6.4)	26. Diese Vorlesung hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2042 n=1489	mw=4,9 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=1,1
6.5)	27. Gelernt habe ich in der Vorlesung insgesamt:	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=2004 n=1436	mw=4,8 mw=4,9	md=5,0 md=5,0	s=0,9 s=0,9

7. Allgemeinschätzung

7.1)	28. Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)	1							6	n=2012 n=1431	mw=5,0 mw=5,2	md=5,0 md=5,0	s=0,8 s=0,7
------	--	---	--	--	--	--	--	--	---	------------------	------------------	------------------	----------------

9. Rückmeldung zum Fragebogen

9.1)	31. Dieser Fragebogen ermöglicht es mir, ein angemessenes Feedback zu geben.	1							6	n=1673 n=1158	mw=4,8 mw=4,8	md=5,0 md=5,0	s=1,0 s=1,0
------	--	---	--	--	--	--	--	--	---	------------------	------------------	------------------	----------------

10. Fragen der Dozentin / des Dozenten

10.1) A.		stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=18 n=9	mw=5,4 mw=5,2	md=6,0 md=6,0	s=1,1 s=1,1
10.2) B.		stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=13 n=7	mw=4,5 mw=5,1	md=5,0 md=6,0	s=1,7 s=1,5
10.3) C.		stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=9 n=2	mw=4,9 mw=3,0	md=5,0 md=3,0	s=1,3 s=2,8
10.4) D.		stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=3 n=2	mw=4,0 mw=1,5	md=4,0 md=1,5	s=1,0 s=0,7

Gesamtbericht Repetitorien HS19 (alter Bogen)

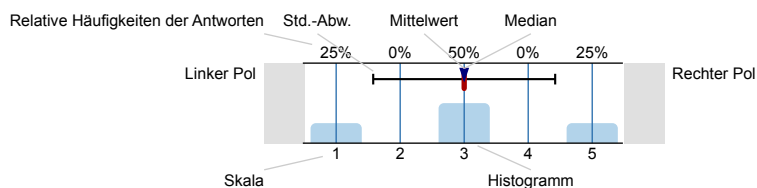
Erfasste Fragebögen = 83



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

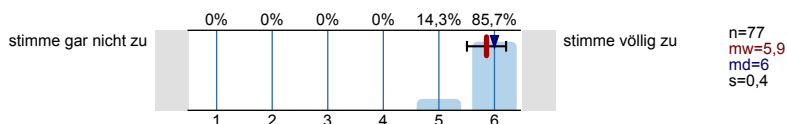
2. Angaben zur Person

2.1) 1. Studiengang:

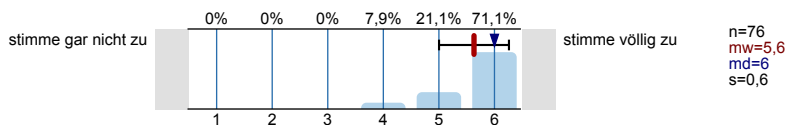


3. Ich finde, die Dozentin / der Dozent...

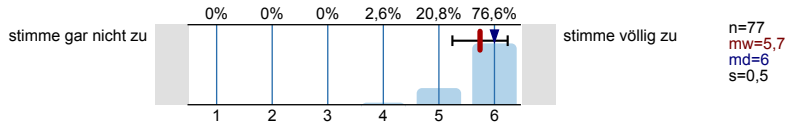
3.1) 2. strukturiert die Vorlesung gut.



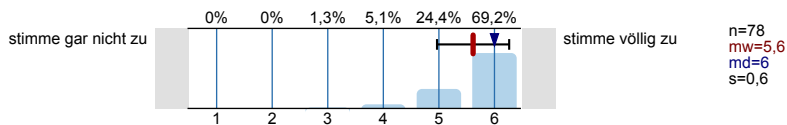
3.2) 3. gestaltet die Vorlesung interessant.



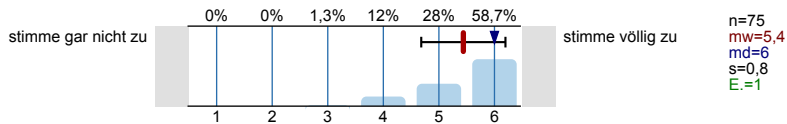
3.3) 4. vermittelt den Lehrstoff verständlich.



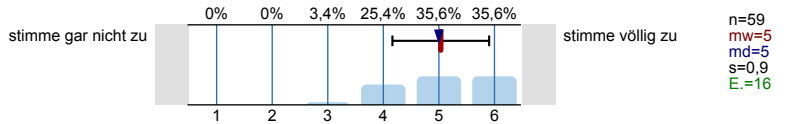
3.4) 5. setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. PowerPoint) sinnvoll ein.



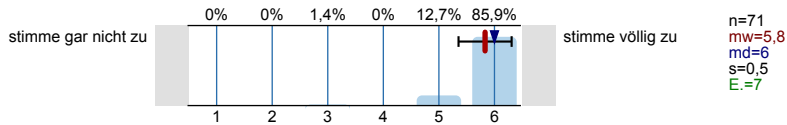
3.5) 6. stellt genügend Bezug zur Praxis her (z.B. Gerichtsentscheide).

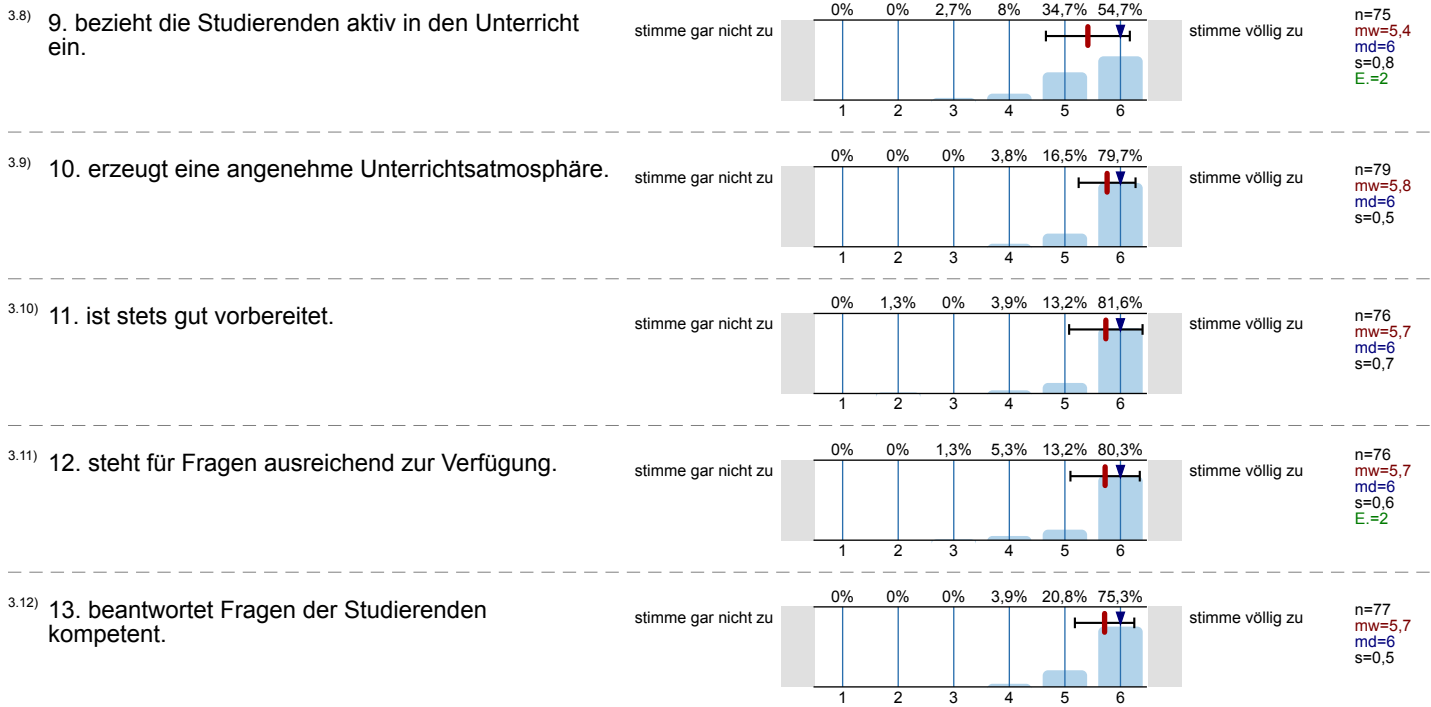


3.6) 7. gibt klar vor, was an der Prüfung erwartet wird (Lernziele, Form).

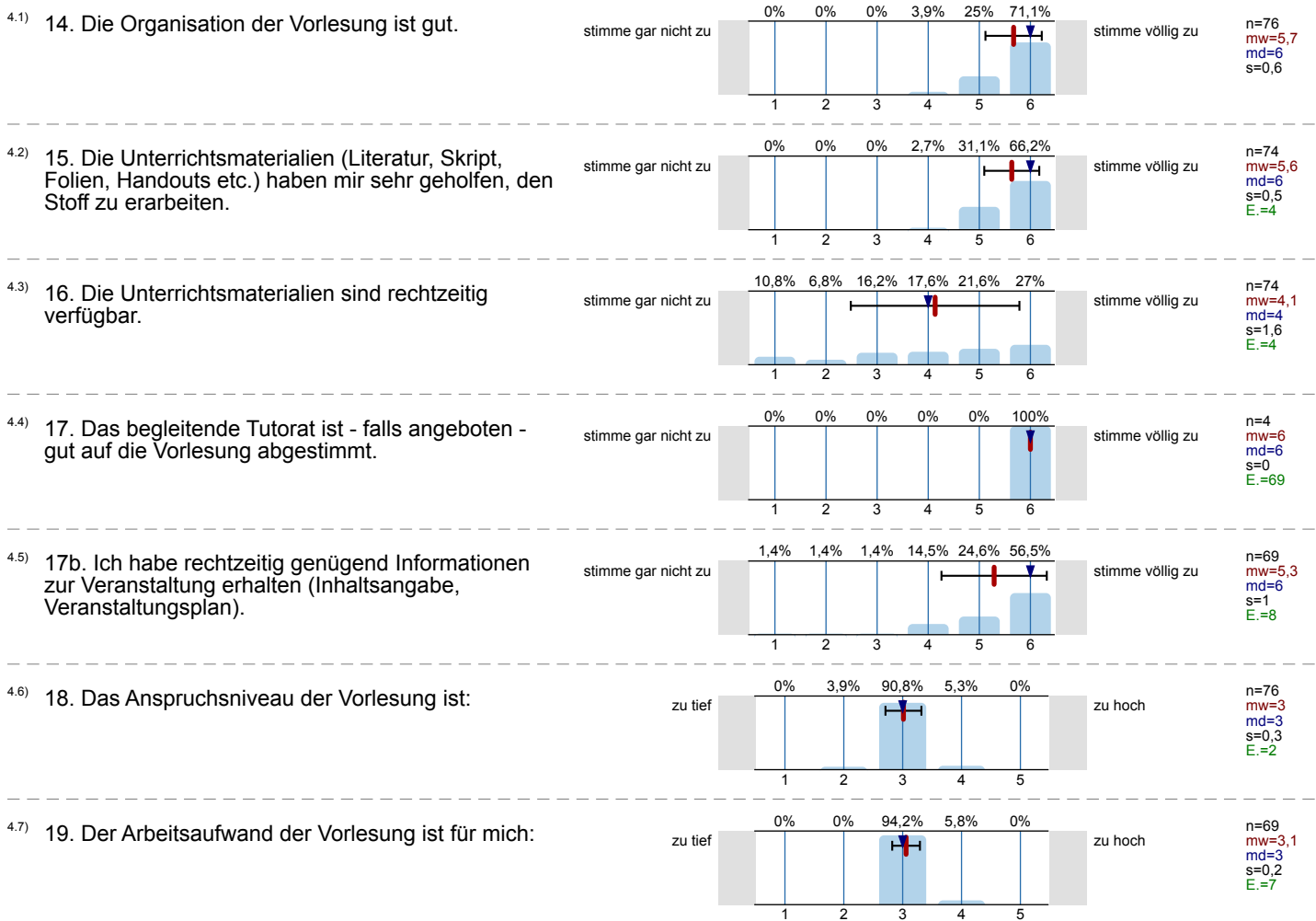


3.7) 8. engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.



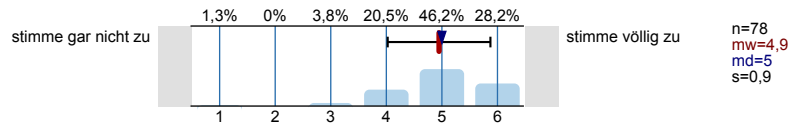


4. Rahmenbedingungen

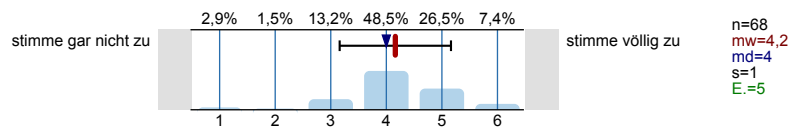


5. Ich...

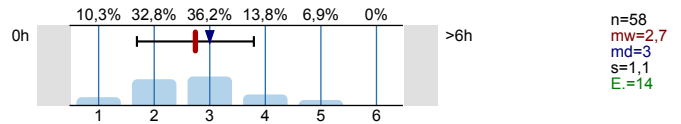
5.1) 20. habe genügend Vorwissen, um der Vorlesung folgen zu können.
(für Erstsemestrige nicht beantwortbar)



5.2) 21. bin stets gut vor-/nachbereitet.

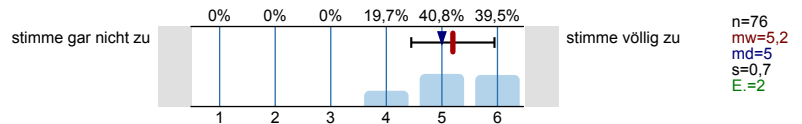


5.3) 22. schätze, meine wöchentliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt:

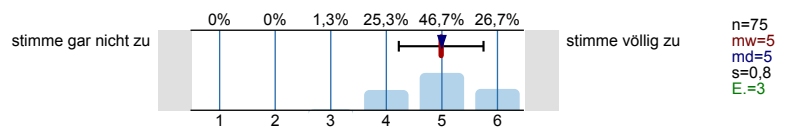


6. Lernerfolg

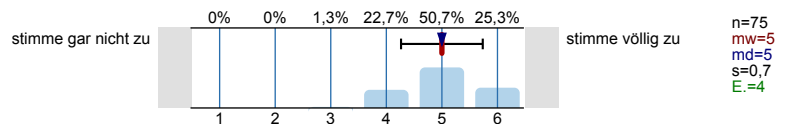
6.1) 23. Diese Vorlesung hat meine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.



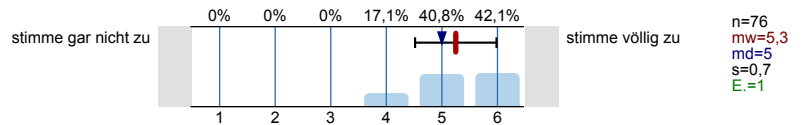
6.2) 24. ...mich befähigt, kritisch über die Lehrinhalte nachzudenken.



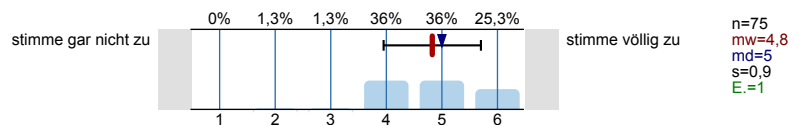
6.3) 25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.



6.4) 26. Diese Vorlesung hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.

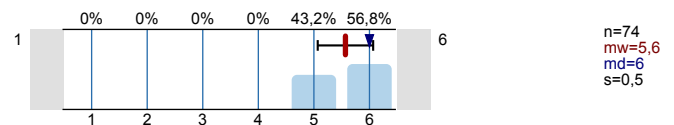


6.5) 27. Gelernt habe ich in der Vorlesung insgesamt:



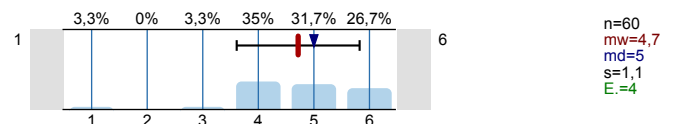
7. Allgemeinschätzung

7.1) 28. Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote:
(gemäß CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



9. Rückmeldung zum Fragebogen

9.1) 31. Dieser Fragebogen ermöglicht es mir, ein angemessenes Feedback zu geben.

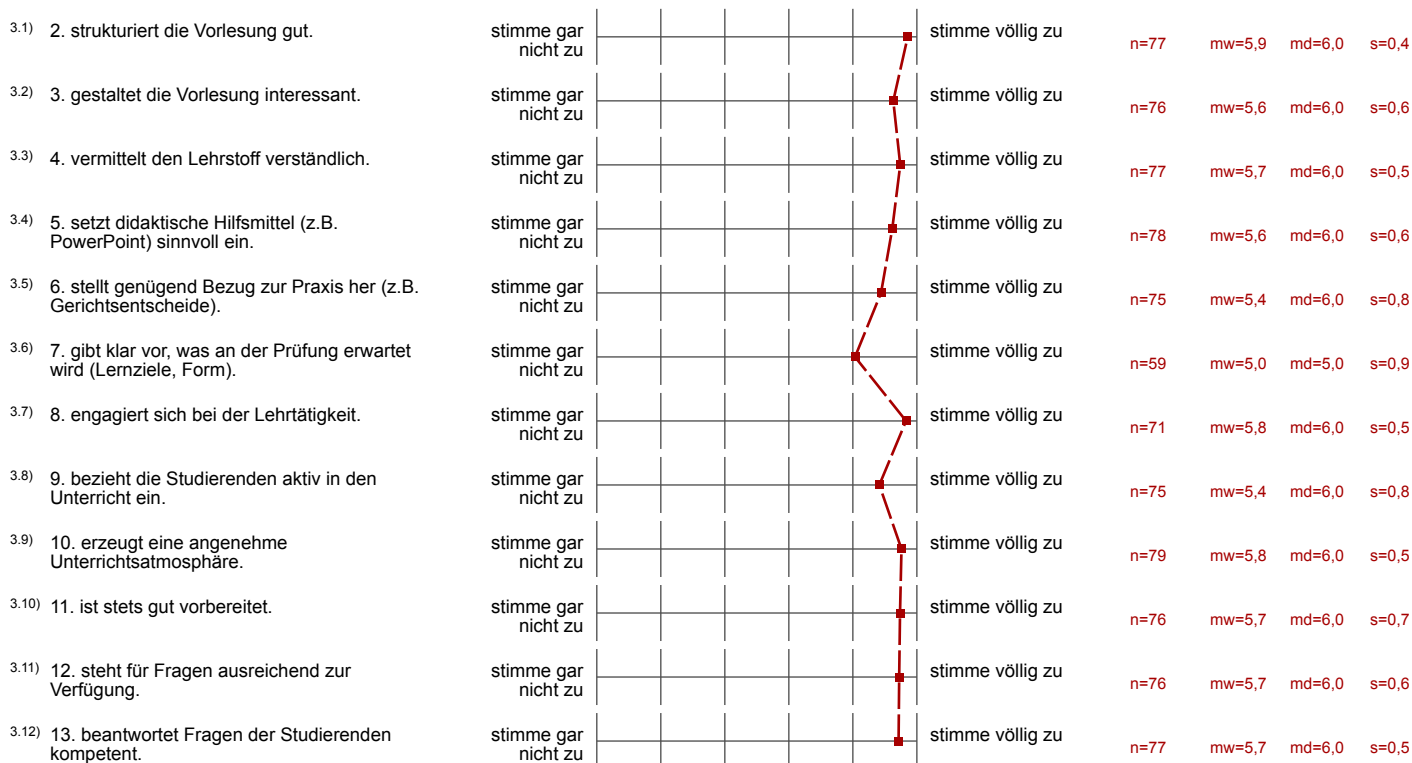


Profilinie

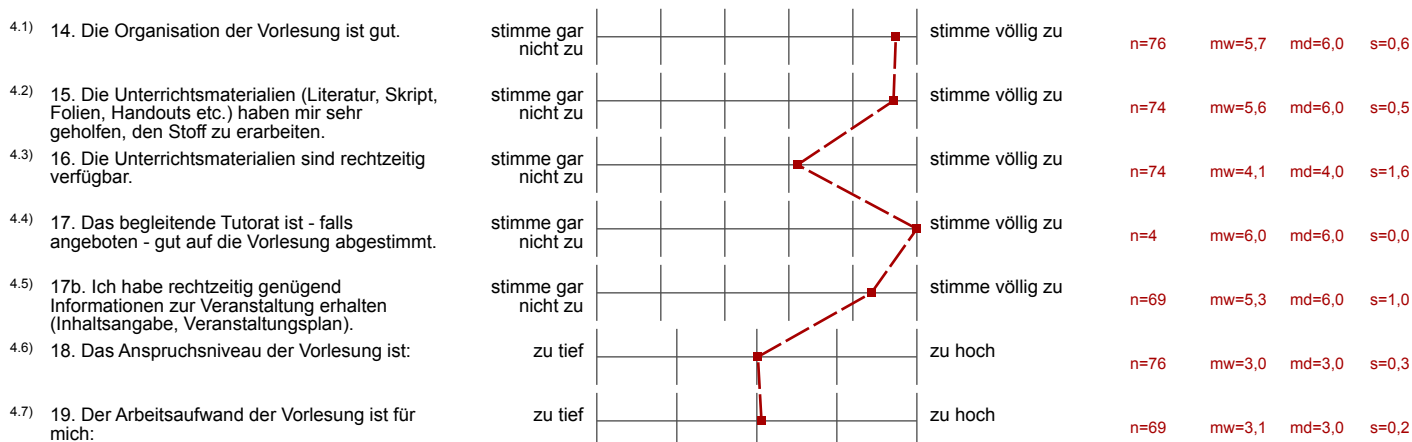
Zusammenstellung: Gesamtbericht Repetitorien HS19 (alter Bogen)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Ich finde, die Dozentin / der Dozent...



4. Rahmenbedingungen



5. Ich...



5.2)	21. bin stets gut vor-/nachbereitet.		n=68	mw=4,2	md=4,0	s=1,0
5.3)	22. schätze, meine wöchentliche Vor-/Nachbereitungszeit beträgt:		n=58	mw=2,7	md=3,0	s=1,1

6. Lernerfolg

6.1)	23. Diese Vorlesung hat meine Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.		n=76	mw=5,2	md=5,0	s=0,7
6.2)	24. ...mich befähigt, kritisch über die Lehrinhalte nachzudenken.		n=75	mw=5,0	md=5,0	s=0,8
6.3)	25. Aufgrund dieser Vorlesung fühle ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet.		n=75	mw=5,0	md=5,0	s=0,7
6.4)	26. Diese Vorlesung hat mein Interesse am Themengebiet gefördert.		n=76	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
6.5)	27. Gelernt habe ich in der Vorlesung insgesamt:		n=75	mw=4,8	md=5,0	s=0,9

7. Allgemeineinschätzung

7.1)	28. Ich gebe der Vorlesung die Gesamtnote: (gemäss CH Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)		n=74	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
------	---	--	------	--------	--------	-------

9. Rückmeldung zum Fragebogen

9.1)	31. Dieser Fragebogen ermöglicht es mir, ein angemessenes Feedback zu geben.		n=60	mw=4,7	md=5,0	s=1,1
------	--	--	------	--------	--------	-------

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Gesamtbericht Repetitorien HS19

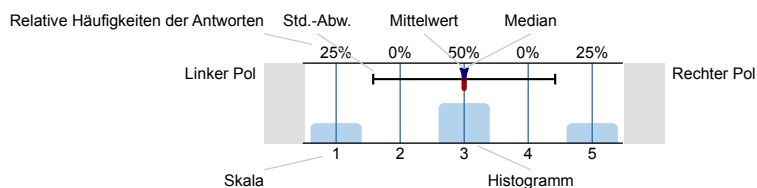
Erfasste Fragebögen = 218



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

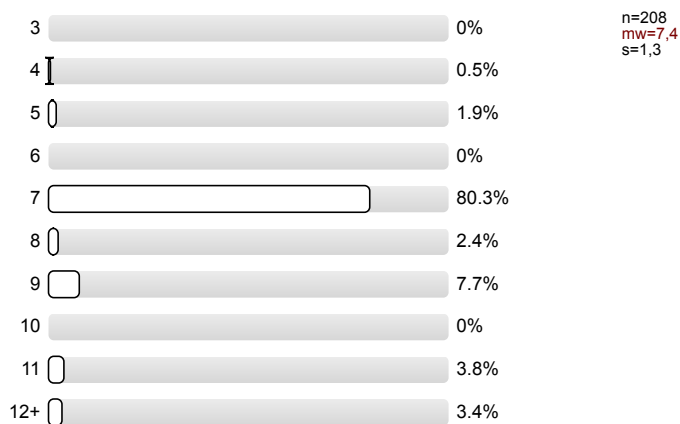
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Angaben zur Person

2.1) 1. In welchem Semester sind Sie?

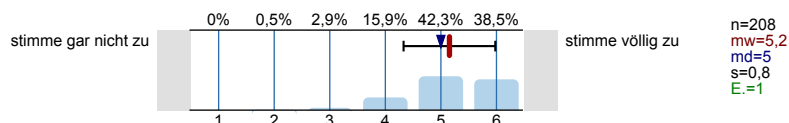


2.2) 2. Geschlecht:

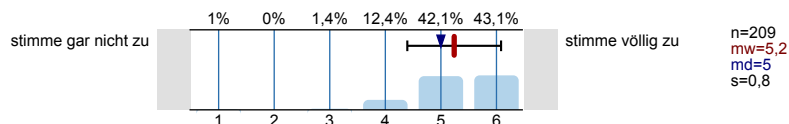


3. Rahmenbedingungen

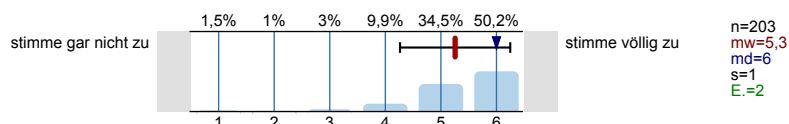
3.1) 3. Es werden genügend Repetitorien angeboten.



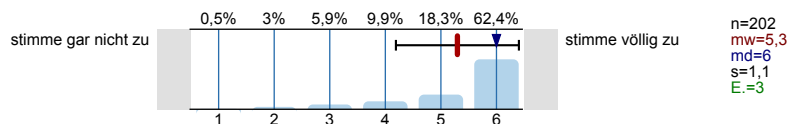
3.2) 4. Die im Repetitorium behandelten Themen sind lehrreich.



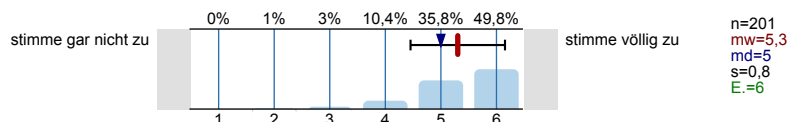
3.3) 5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.



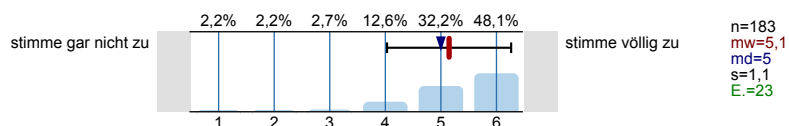
3.4) 6. Die Unterlagen werden rechtzeitig abgegeben.



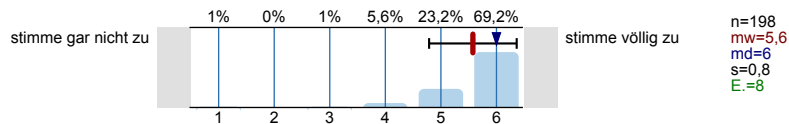
3.5) 7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.



3.6) 8. Der Inhalt des Repetitoriums bewegt sich innerhalb des Prüfungsstoffs.

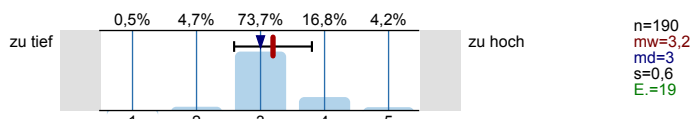


3.7) 9. Ich habe zur Veranstaltung rechtzeitig genügend Information erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).



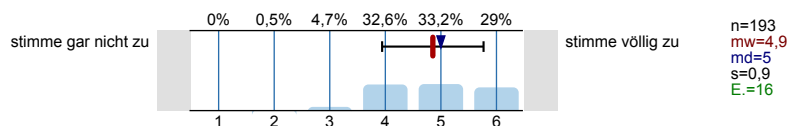
4. Anspruchsniveau

4.1) 10. Das Anspruchsniveau des Repetitoriums ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:

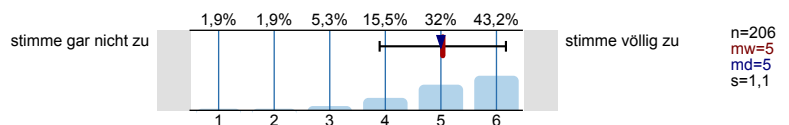


5. Ich finde, der/die Dozent/in...

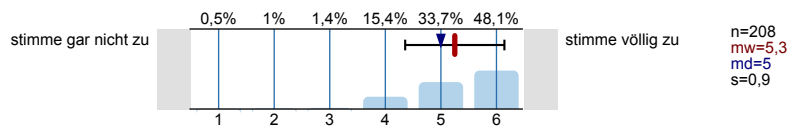
5.1) 11. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.



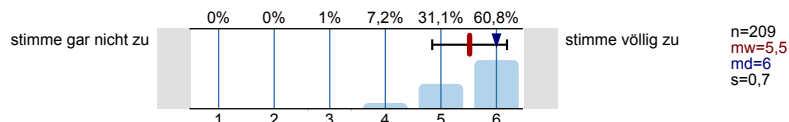
5.2) 12. hat das Repetitorium klar aufgebaut und strukturiert.



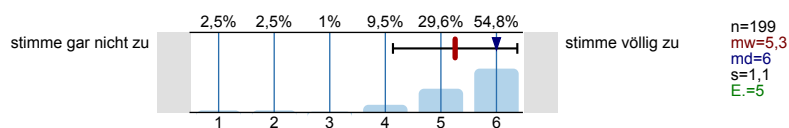
5.3) 13. versteht es, die einzelnen Themen gut darzustellen.



5.4) 14. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.

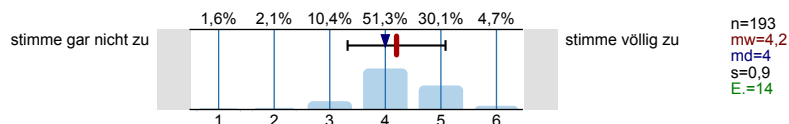


5.5) 15. erachtet es als zentral, dass ich vom Repetitorium profitiere.

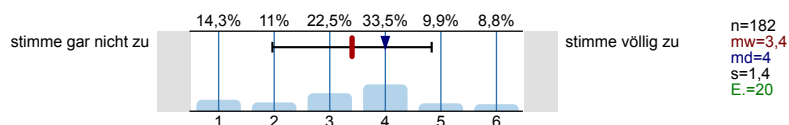


6. Ich...

6.1) 16. bin stets gut vor-/nachbereitet.

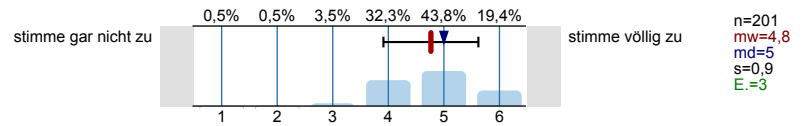


6.2) 17. beteilige mich aktiv im Unterricht.

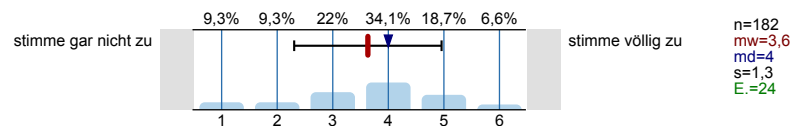


7. Lernerfolg und Allgemeinschätzung

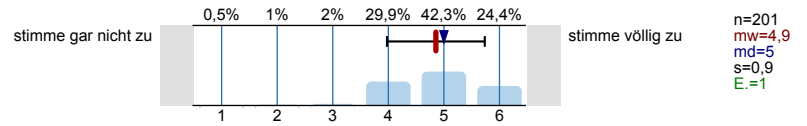
7.1) 18. Aufgrund des Repetitoriums sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.



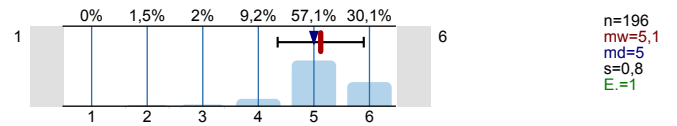
7.2) 19. Das Repetitorium hat meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.



7.3) 20. ...Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.



7.4) 21. Ich gebe dem Repetitorium die Gesamtnote: (gemäss Schweizer Notensystem -> 1 = sehr schlecht, 6 = sehr gut)



Profillinie

Zusammenstellung: Gesamtbericht Repetitorien HS19

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Rahmenbedingungen

3.1)	3. Es werden genügend Repetitorien angeboten.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=208	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
3.2)	4. Die im Repetitorium behandelten Themen sind lehrreich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=209	mw=5,2	md=5,0	s=0,8
3.3)	5. Eine sinnvolle Beteiligung am Unterricht ist möglich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=203	mw=5,3	md=6,0	s=1,0
3.4)	6. Die Unterlagen werden rechtzeitig abgegeben.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=202	mw=5,3	md=6,0	s=1,1
3.5)	7. Die abgegebenen Unterlagen sind nützlich.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=201	mw=5,3	md=5,0	s=0,8
3.6)	8. Der Inhalt des Repetitoriums bewegt sich innerhalb des Prüfungsstoffs.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=183	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
3.7)	9. Ich habe zur Veranstaltung rechtzeitig genügend Information erhalten (Inhaltsangabe, Veranstaltungsplan).	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=198	mw=5,6	md=6,0	s=0,8

4. Anspruchsniveau

4.1)	10. Das Anspruchsniveau des Repetitoriums ist im Verhältnis zum Anspruchsniveau der Prüfungsaufgaben:	zu tief							zu hoch	n=190	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
------	---	---------	--	--	--	--	--	--	---------	-------	--------	--------	-------


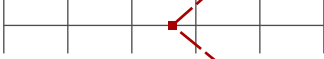


5. Ich finde, der/die Dozent/in...

5.1)	11. hat die Lernziele zu Beginn klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=193	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
5.2)	12. hat das Repetitorium klar aufgebaut und strukturiert.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=206	mw=5,0	md=5,0	s=1,1
5.3)	13. versteht es, die einzelnen Themen gut darzustellen.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=208	mw=5,3	md=5,0	s=0,9
5.4)	14. versteht es, Fragen kompetent zu beantworten.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=209	mw=5,5	md=6,0	s=0,7
5.5)	15. erachtet es als zentral, dass ich vom Repetitorium profitiere.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=199	mw=5,3	md=6,0	s=1,1

6. Ich...

6.1)	16. bin stets gut vor-/nachbereitet.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=193	mw=4,2	md=4,0	s=0,9
6.2)	17. beteilige mich aktiv im Unterricht.	stimme gar nicht zu							stimme völlig zu	n=182	mw=3,4	md=4,0	s=1,4

7. Lernerfolg und Allgemeinschätzung

7.1)	18. Aufgrund des Repetitoriums sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen zu lösen.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=201	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
7.2)	19. Das Repetitorium hat meine Fähigkeit, mich mündlich auszudrücken, verbessert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=182	mw=3,6	md=4,0	s=1,3
7.3)	20. ...Zusammenhänge zu erkennen, gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme völlig zu	n=201	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
7.4)	21. Ich gebe dem Repetitorium die Gesamtnote: (gemäss Schweizer Notensystem ->	1		6	n=196	mw=5,1	md=5,0	s=0,8

Gesamtbericht Tutorate HS 2020

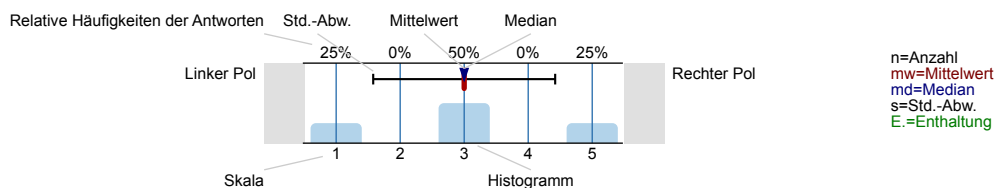
Erfasste Fragebögen = 538



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

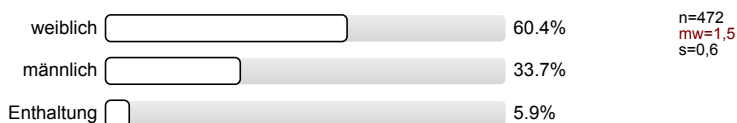
Legende

Fragestext



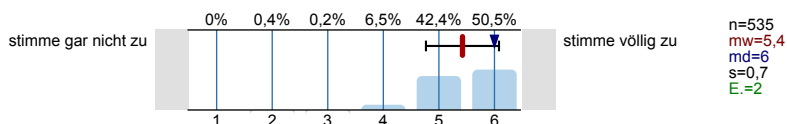
2. Angaben zur Person

2.1) 1. Geschlecht:

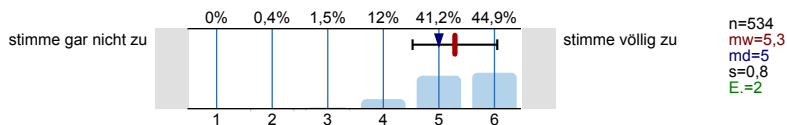


3. Rahmenbedingungen

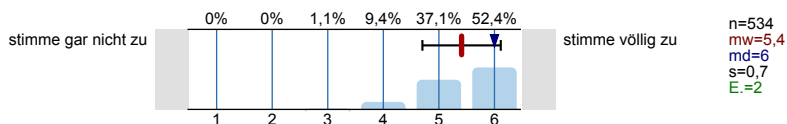
3.1) 2. Das Tutorat ist gut strukturiert.



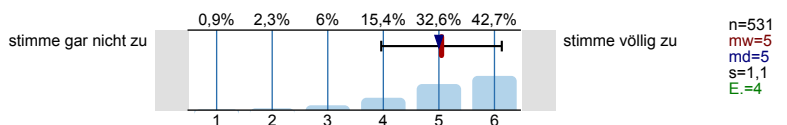
3.2) 3. Das Tutorat ist gut auf die dazugehörige Vorlesung abgestimmt.



3.3) 4. Das Tutorat vertieft die Themen aus der Vorlesung auf eine verständliche Weise.

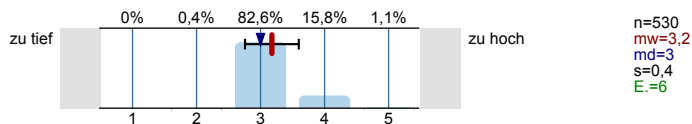


3.4) 5. Die Unterlagen zum Tutorat sind nützlich.



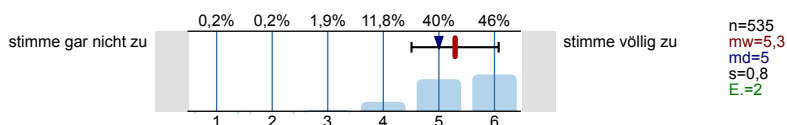
4. Auto-Gruppe

4.1) 6. Das Anspruchsniveau des Tutorats ist:

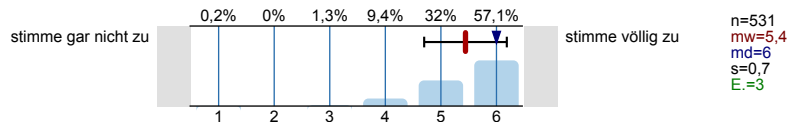


5. Ich finde, der/die Tutor/in versteht es,...

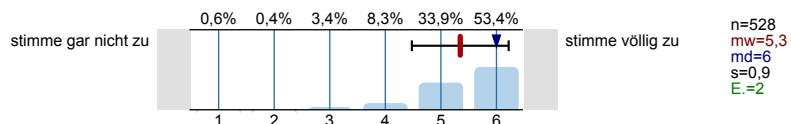
5.1) 7. die Fälle gut darzustellen.



5.2) 8. Fragen kompetent zu beantworten.

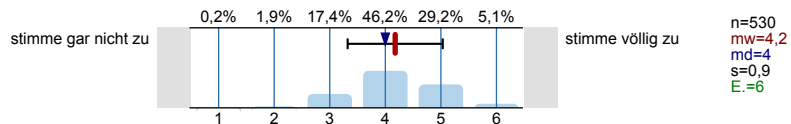


5.3) 9. die Studierenden gut einzubeziehen.



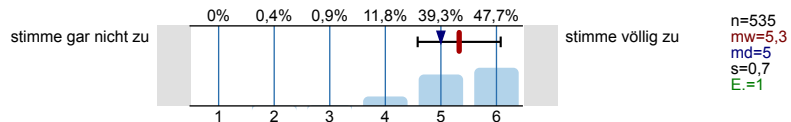
6. Ich...

6.1) 10. bin stets gut vor-/nachbereitet.

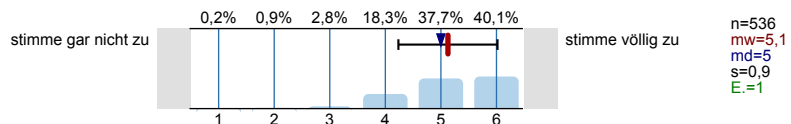


7. Lernerfolg und Allgemeinschätzung

7.1) 11. Das Tutorat hat mir geholfen, den Stoff der Vorlesung besser zu verstehen.

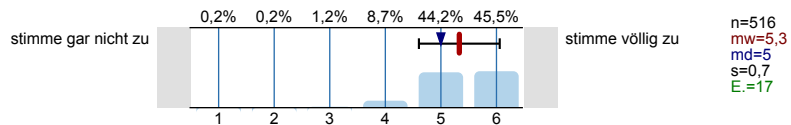


7.2) 12. Aufgrund des Tutorats sehe ich mich besser in der Lage, rechtliche Problemstellungen und Fälle zu lösen.

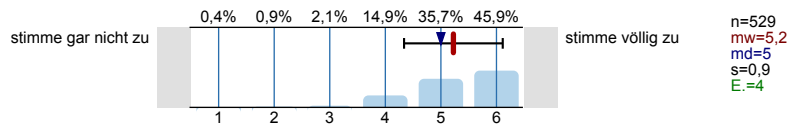


8. Kommentare zum Tutorat

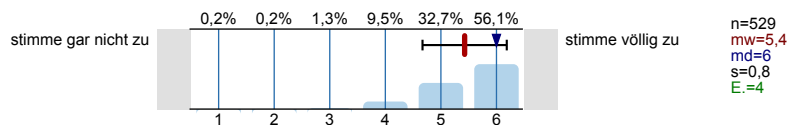
8.4) B. Das von dem/der Dozenten/in genutzte Tool war zweckmässig:



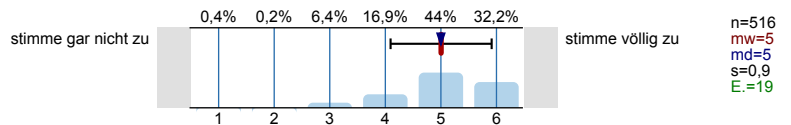
8.5) C. Die digitale Lehrveranstaltung verlief technisch problemlos:



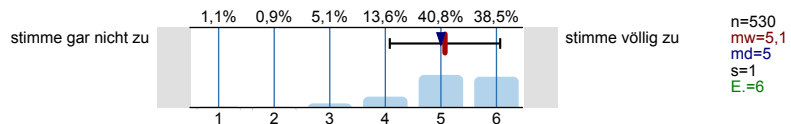
8.6) D. Die digitalen Lehrveranstaltungseinheiten und die dazugehörigen Unterlagen standen rechtzeitig zur Verfügung:



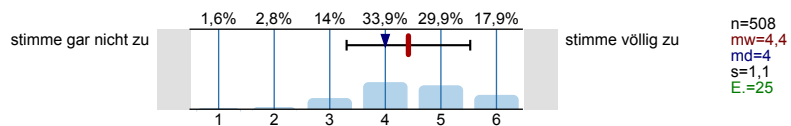
8.7) E. In der digitalen Lehrveranstaltung wurden eindeutige Ziele vorgegeben:



8.8) G. Ich habe mich in der digitalen Lehrveranstaltung gut betreut gefühlt:



8.9) H. Durch die digitale Lehrveranstaltung fühlte ich mich gut auf die Prüfung vorbereitet:



8.10) I. Ich hätte mehr und besser gelernt, wenn die digitale Lehrveranstaltung als Präsenzlehrveranstaltung abgehalten worden wäre:

